1 Cent.

Chicago, Montag, den 28. August 1899. - 5 Uhr. Ausgabe.

11. Jahrgang. — No. 202

#### Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Proce".)

Inland.

#### Opfer der Flammen!

Sechs Kinder fommen beim Brand eines Klofters um. - Sonftiges Brand-Unbeil,

Nhack, N. D., 28. Aug. Um 3 Uhr Morgens traf hier die telegraphische Schredenstunde ein, daß bas St. Unna-Kloster zu Sparthill, R. M., während ber Nacht niedergebrannt, und eine große Ungahl Infaffen, meift Rin= ber, umgekommen ift!

Das Rlofter beftanb aus neun Holzgebäuben, in benen sich über 500 Rinder und reichlich 250 Erwachsene befanden.

(Spater!) Nach ben neuesten Berichten ift bie Rahl ber Umgefommenen nicht fo groß, wie man anfänglich ge= glaubt hatte. Aber fechs Rinder find jedenfalls tobt! Bier berfelben ftarben in ben Flammen felbit, und zwei an= dere furg, nachdem fie heraus gebracht worden waren. Außerbem wurden min= beftens 20 Personen, barunter sechs Schweflern bes Rlofters, mehr ober me= niger fchwer verlett, und brei biefer scheinen nicht mit bem Leben babongu=

Das Rlofter biente als Beim für ob= bachlose Rinder. Als bas Feuer entbedt murbe, hatte es ichon febr bebentliche Fortschrite gemacht. Die Schweftern und ber Raplan Ahearn rannten burch die Schlafgemächer und rüttelten bie fchlafenden Knaben und Mädchen auf. Sobald bie erschreckten Rinber mertten, baf ibr Beim in Flammen ftanb, rannten fie in größter Unorb= nung nach allen Richtungen. Die Schweftern und der Raplan thaten alles Mög= liche, eine Panik zu verhindern, jedoch ohne Erfolg. Manche ber Rinber fürg= ten und andere rannten über sie hinweg. Es gab schredliche Auftritte innerhalb und außerhalb ber brennenden Bebaude! Die ju hilfe gerufene Feuer= wehr von Nachbarorten fam zu fpat.

Nur bas Sofpitalgebaube und ein fleiner Rebenbau murbe gerettet. Die Gebäude waren fammtlich alt und brannten wie Bunder. Es wird auch getabelt, daß sie zu wenige Ausgange gehabt hätten.

Sunberte Berfonen fuchen noch in ben Trummern nach Bermigten ab.

Der finanzielle Berluft wird auf \$100,000 gefchätt.

Man hat Berbacht, bag bas Feuer vorsätzlich angelegt worben fei, benn man will bemertt haben, bag es an brei berichiebenen Stellen ausbrach.

Reading, Mich., 28. Aug. Der ganze Geschäfts= und Wohntheil unferes Stäbtchens ift am Conntag nieberge= brannt. 21 Gebaude wurden zerftort, che bas Feuer unter Kontrolle gebracht werben tonnte. Der Brand entstand im Leibstall bon Sollingshead und griff febr rafch um fich. Mehrere Berfonen

schwer verlett. Cleveland, 28. Mug. Das, auf bem Eriesee abgebrannte Boot war nicht ber Dampfer "City of Erie", fondern ein canatisches Schiff, Ramens "Sir S. S. Tillie". Die Baffagiere (nur 20) und die Bemannung wurden mit tnap= per Roth gerettet und auf einen, in ber Nahe liegenden Dampfer gebracht.

#### Die gefoppten Amerifaner. Manila, 28. Aug. Die Bemühun=

gen ber Ameritaner, "autonome" Be= meinde=Regierungen bon Gingeborenen unter ameritanischer Oberaufficht gu errichten, haben fich abermals in zwei Fällen als Fehlschlag erwiesen. 3mei solche Regierungen find durch Ber= ratherei ber Burgermeifter gugrunde gegangen, nämlich bie bon Can Bebro Macati und die von Baluag. Beide Bürgermeifter wurden bon ben Umeri= fanern berhaftet, weil fie ben Filipinos= Streitfraften Borichub geleiftet hatten. Gin britter, ebenfalls berbachtiger Bürgermeifter wird jest beobachtet. Die ameritanischen Behörben in Manila felbft fcheinen neue Unruhen gu befürchten. Der Glaube an die "fried= lich gefinnten" Gingeborenen ift allent= halben ftart im Abnehmen!

Daber treten bie Amerikaner auch fchroffer, als je, gegen die Gingebore= nen auf und haben 3. B. das Städtchen Morong, ehe fie es raumten, nieberge= brannt. In Ungeles und anderwärts, wo bie Umeritaner früher unbewaff= neten Gingeborenen bie Riidtehr geftat= tet und fich in ihren Berichten ftets auf folche Falle als Beweise für die friedliche Gefinnung ber Mehrheit ber Gin= geborenen berufen hatten, ift jest Be= fehl gegeben, auf alle zurückehrenden Manner gu ichiefen und die Frauen und Rinder wenigstens fortzuweifen.

### Der neuefte Sprengftoff.

Rem Port, 28. Mug. Gine Spezial= bepefche bes "n. D. Beralb" aus ber Bundeshauptstadt melbet:

Die Berfuche mit bem Sprengftoff "Thorit" find fo befriebi= gend ausgefallen, bag bie Befdig: und Befestigungen=Behörde empfehlen wird, benfelben im Philippinen-Felb= gug anguwenben. Man erwartet, bak feine Unmenbung biefem Rrieg ein ta= iches Enbe machen werbe.

#### Dampfernagrichten Angefommen.

Reuer ameritanifchedeutscher Poftvertrag.

New York, 28. Mug. Die Mittheilung bon ber Unterzeichnung ber Patet= post=Ronvention zwischen ben Ber. Staaten und Deutschland - bes er= ften berartigen Postbertrages, welcher überhaupt mit einem europäischen Lande abgeschloffen wurde - hat hier besonders großes Interesse hervorgeru= fen. Rach ben alten Bestimmungen tonnten Mufter=Patete nach Deutsch= land geschickt werben, wenn ihr Bewicht nicht mehr als 8 Ungen betrug. Nach ben neuesten Bestimmungen jedoch wird man Waaren per Post zwi= schen biesen beiben Ländern austau= schen können, wenn das Gewicht des Pakets nicht elf Pfund überschreitet, und das bezieht sich nicht blos auf Mufter! Den Exprefgefellschaften geht natürlich folderart ein gewiffer Theil ihres Geschäftes verloren; bies wird aber teinem Menschen außer ihnen leib

Die Beftimmungen Diefes Bertrages treten jedoch erft am 1. Ottober in

Manche erwarten, daß, wenn sich bas Spftem bewährt, wir bald auch einen wohlfeilen einheimischen Baket=Boft= bienft haben werben.

#### "Meffias" Soweinfurth noch cinmal.

Rodford, Ju., 28. Mug. Der, por einigen Jahren so viel genannte "Mefsias" Geo. Jakob Schweinfurth, Gründer eines befonderen Simmels. hat feinen alten Glauben aufgegeben und ftubirt bie fogenannte Chriftliche Wiffenschaft. Seine Beerbe ift ihm ge-Das Anti-Che-Steckenpferd existirt nicht mehr. Auch äußerlich ist Schweinfurth ein Underer geworben, ba er feinen Bart abgeschnitten hat. Sein Glaube, baf er ein, von Gott befonbers Inspirirter fei, begann ichon feit 1893, langfam zu schwinden.

#### DicRinten und Die beimgefehrten Bennfulvanier.

Pittsburg, 28. Mug. Mit Ranonen= donner, Gloden-Geläute, Parade, u. f. w. wurde heute bas, bon ben Philippi= nen-Infeln beimgefehrte 10. pennipl= vanische Freiwilligen=Regiment bewill= fommt. Prafibent McRinlen hielt bie Saubtrebe.

#### Musland.

#### Deutschlands Goethe-Feier.

Eine Menge festlichkeiten für 21t und Jung. Frankfurt a.M., 28. Aug. Die gehn= tägige Feier bes 150. Geburtstages Goethes babier, in ber alten beutschen Reichshauptstadt und bem Geburts= plat bes großen Dichters und Denters. hat ihren Sobebuntt erreicht. Go giem= lich alle Geschäfte ruben, und eine ge= waltige Masse Fremder ist in der

Gin glängender Erfolg war befon= bers bie Aufführung bon "Torquato Taffo", fowie biejenige von "Iphigenie auf Tauris" im Schauspielhaus. Auch "Clavigo" und "Prometheus" wurden gegeben, und eine gange Ungahl Bor= trage wurde über die verfchiedenen Geiten des Goethe'schen Wirkens gehalten.

Sonntag früh zogen Delegationen bon ber Stadt Frankfurt felbft, von 12 Universitäten und bon einer MengeBefellschaften und Klubs auf den, pracht= voll geschmüdten Goethe=Blat und leg= ten Rrange am Dentmal nieber. mab rend ein Mannerchor Goethe'iche Lieber fang. Sonntagnachmittag fanb bie musitalische hauptfeier, und Abends ein Facelgug ftatt, an welchem 1500 Bereine theilnahmen. In allen Sauptftragen waren bie Gebäube großartig illuminirt, und die Umgebung bes Goethe-Plates war ein mahrer Licht-

Seute Bormittag fand bie "Atabe= mifche Reier" ftatt, unter Leitung ber Goethe=Gefellichaft und bes Freien beutschen Sochstiftes. (Gine Berlags= gefellichaft.) Professor Erich Schmibt hielt eine Rede über "Goethe und Frantfurt", und Profeffor Beit Ba= lentin fprach über "Goethe in Natur und Runft". Um Nachmittag wurde ein Bankett im "Balmenfaal" gegeben, und heuteAbend wird ein flotter Man= ner=Rommers stattfinden

In Weimar, Duffelborf, Leipzig und vielen anderen Stäbten murben ebenfalls großartige Goethe=Feste ber= anftaltet. In Leipzig wurde u. A. im Neuen Theater eine unentgeltliche Muf= führung bon Goethe's "Gog bon Berlichingen" für bie Schüler und Arbei= tervereine geboten.

Berlin, 28. Aug. In allen deutschen Schulen, sowie in ben Lehrer= und Lehrerinnen=Seminaren murbe heute, als am 150. Geburtstags Goethes, bes= felben würdig gedacht.

Das Berliner Theater wird feine reguläre Spielzeit am 1. September mit einem 3htlus bon Goethe-Stüden eröffnen; "Faust" wird zuerst aufge= führt werben. Much findet am 1. September im

Rönigl. Opernhaus abermals eine freie Aufführung von Goethes "Gog bon Berlichingen" gum Beften ber Schulen und Arbeitervereine ftatt. Frankfurt a. M., 28. Aug.

Stadt hat auch eine Gebentmunge für bie Goethe-Feier pragen laffen. Raiferin Friedrich mobnte ebenfalls

ben Teftlichfeiten babier bei. 14,000 Theilnehmer melbeten fich allein für ben Saupt-Festzug an. Der Fremden-Undrang ift ein fo großer, daß bie Hotels benfelben taum zu ge-

### Rampf von Cachverffandigen.

Die heutige Dreyfus: Gerichtsfigung. - Bertillon macht sich nochmals für einige 21ugenblice lächerlich. - Sensationeller Widerruf eines früher dreyfusfeindlichen Bandschriften-Kundigen. -- Moch mehrere andere Zeugen für Dreyfus. - Morgen foll Ex-Kriegsminister de fregeinet aus-

Rennes, 28. Aug. Heute Bormittag um brei Biertel auf 7 Uhr begann bie vierte Woche ber friegsgerichtlichen Drenfus = Prozegverhandlung. Er= Rriegsminifter General Mercier mar, wie gewöhnlich zugegen, und faß in ber porderften Beugenreihe.

Der Schriften = Zeichner Paran= Javal betrat wieber ben Beu= genftand und fette, mit Hilfe ber Rreibezeichnungen auf feiner schwarzen Tafel, die Wiberlegung ber Bertillon'schen Aussagen fort.

Der Zeuge hob auch hervor, bagBer= tillon parteiisch verfahren sei, indem er Efterhagh's handschrift nicht benfelben Broben unterworfen habe, wie die Sandichrift bon Drenfus. Auf alle Fälle aber fügte er fonnten bie Ber= tillon'schen Untersuchungen -ar nichts beweisen, und derfelbe habe absolut nichts vorgebracht, was nicht ebenso gut auf Efterhagh angewendet werben fonnte. Auch erflarte er, bie Bertillon= iche Buchftaben=Meffung bes Wortes Intereffe", welche zur Grundlage für beffen ganges angebliches Beweiß-Shftem gebient habe, fei grundfalsch, und bamit falle bas gange Shfiem gu Boben. Ferner that er bar, daß es un= möglich fei, bas "Borbereau" nachzu= zeichnen. Er folog unter heiterkeit bes Bublitums mit den Worten: "3ch halte orn. Bertillon für einen fehr intelligen= ten Mann, - aber fein Spfiem ift falfch, und ich bin überzeugt, daß ihn nur Gelbstachtung verhindert, feinen Brrthum augugefteben."

herr Bernard, bon ber Ingenieurs-Schule, mar ber nächfte Zeuge und that bar, bag er, indem er nach bem Bertil= Ion'fchen Shitem berfuhr, gerade gu ber gegentheiligen Unficht getommen fei wie der herr Bertillon, und bag er namentlich bie Ueberzeugung er= langt habe, baß bas "Borbereau" feine Fälfdung gewesen fei.

Bertillon berlangte bas Wort, um bem Beugen gu ermibern. Der borfi= genbe Richter fagte: "Meinethalben, aber Gie muffen fich tury faffen. Bir haben feine Beit mehr für bie Ertla= rung Ihres Chftems". (Große Beiter=

Bertillon berficherte, bag er blos eine "perfonliche Erflärung" abzugeben ha= be. Er hatte aber erft menige Augen= blide gesprochen, als ber borfigenbe Richter bemertte, bag er bie gange alte Geschichte mieberautauen im Begriff war, und ihm ziemlich barich befahl die Tribiine zu verlaffen, mas er fehr verftimmt that. Das Publitum fühlte

fich merklich erleichtert. Der nächfte Beuge war Berr Teffio= nere, welcher ju Ungunften von Drenfus aussagte. Gine Stunde lang brauchte er, um zu erklären, daß bas "Borbereau" nicht bon Efterhagt ge= schrieben worben fei, und feine lang= weiligen Muslaffungen machten wenig

Eindrud. Die größte Senfation bes heutigen Tages bilbeten bie Musfagen bon grn. Charabon. Diefer hatte bei ben friegsgerichtlichen Verhandlungen von 1894 ausgefagt, bag Drenfus bas "Borbe= reau" geschrieben habe, - und heute er= flärte er gerabeheraus, bag er bamals im Brrthum gemefen, und bag er nach gründlicher Prüfung von Sandichrif= ten Efterhagy's, zu der Ueberzeugung gelangt fei, bag biefer bas "Borbereau" geschrieben! Dieje Ertlarung machte einen riefigen Gindrud, und bas Bubli= tum murmelte Beifall.

Berr Belletier, ber nächfte Beuge, faate ebenfalls zugunften von Drenfus aus und ertlärte, es fei gewiß, baß bie Sanbichrift bes "Borbereau" biejenige Efterhagh's fei.

Br. Couard, ebenfalls ein Sanddriften = Cachberftanbiger, fprach bann im Begentheil feine Ueberzeugung aus, daß Efterhagh bas "Borbereau" nicht gefdrieben habe. Er tonnte jeboch nicht fagen, ob dasfelbe bon Drenfus geschrieben fei, ba er beffen Sanbichrift noch nicht gefehen habe. Der Beuge er= hielt durch feine Geberben, bie Mobula= tionen feiner Stimme und feine, ftets an unpaffenben Stellen angebrachte Nachbrudlichfeit ben Gerichtshof unb bas Bublitum in fortwährender Bei terfeit.

Mis Couard ben New Porter Sach= berftändigen Carvalho und mehrere Andere bezüglich gewiffer Buntte in feiner Methode gitirte, unterbrach ihn Drenfus mit ben Morten: "Jamohl, und alle biefe Sachberftanbigen, bie Sie gitirt haben, ftimmen barin über= ein, bag ich bas "Borbereau" nicht ge= schrieben habe, und daß ich unschuldig

Der lette Zeuge für heute war ber Sachverftändige Barinaud. Er wieder= holte bie, bor bem Raffationshof abgegebene Ertlarung. bag Gfterhagh bas Borbereau" nicht geschrieben habe. Muf biefe negative Musfage beschräntte er fich.

Darauf fünbigte ber vorsigendeRich= ter an. daß herr de Frencinet, welcher am 6. Mai b. J. als Kriegsminister ab= gebantt botte, unter ben, morgen auf=

tretenben Reugen fein werbe. Die Gikung folof mit bem Grfuden, eine Befragungs-Rommiffion an ren, ber fürglich ju Indianapolis, Ind., ben Oberft Bath be Clam in Baris gu begangen worben ift.

fenben, welcher angeblich burch Rrant= heit berhindert ift, im Gericht gu er= icheinen. Der borfigende Richter bewil= ligte biefes Erfuchen. Seitens ber Ber= theibigung ift man mit biefem Schritt nicht aufrieben: boch erhoben bie Ber=

theibiger weiter teinen Protest, fonbern

handelten nach dem Grundfat, bag "ein halbes Brot beffer ift, als gar feines". Im Gangen war die heutige Situng ein wahres Gefecht von Handschriften= Sachberftändigen und hat nicht bagu beigetragen, bas Unfeben biefer Bunft

zu erhöhen!

Das Berrenhaus geht heim. Berlin, 28. Mug. Das herrenhaus

hat seine Schlufsitzung in üblicher Form abgehalten. Der Geheime Juftigrath Dr. Dernburg bantte bem Bra= fidium für die umfichtige Leitung etc., worauf ber Brafibent Fürft gu Wieb bas Raiferhoch ausbrachte und bie Gef= fion für gefchloffen erflärte.

Im Abgeordnetenhaus murbe ber Seffionsschluß, wie bereits gemelbet,

noch auf einige Tage aufgeschoben. Mus bem Umftanbe, bag nunmehr bie Thronrede noch einige Tage geheim ge= halten werben wird, und daß, wie man jest ficher weiß, der Raifer Diefelbe nicht perfonlich verlesen wird, erblicht man allgemein ein weiteres Symptom bes Rudzuges ber Regierung. Der Land: tags=Abgeordnete und Minifterial=Be= amte Dr. Ermer wird mahricheinlich bas einzige Opfer bes Regierungszornes fein. Der Raifer hat feine einzige Di= nifter=Abdantung angenommen; vor= | läufig verbleibt sogar Freiherr von der

Derbert Bismard ift ,,perfona grata". Berlin, 28. Mug. Bei ber (ichon in ber "Sonntagpost) erwähnten) Enthül-Berbert Bismard. Graf b. Billom und andere hervorragende Perfonlichkeiten ebenfalls anwesend. Es fiel allgemein auf, daß ber Raifer fich gang besonders freundlich mit Fürst Herbert Bismarc unterhielt, nachbem er ihm in berglich= fter Beife bie Sand geschüttelt hatte. "Na, Berbert?" fragte er u. A. fcher= zend und deutete dabei lachend auf die Statue Karls IV., deffen hand fest auf der Geldtasche ruht, "ift das nicht gerade wie Miquel?" Die ungewöhn= lich auszeichnende Urt und Beife, in welcher ber Raifer bei biefer Belegen= beit mit Fürft Bismard berfehrte, ließ beutlich erkennen, daß ber Fürft wieber in Gnaden steht. In diefen politisch be= megten Zeiten läßt ein berartiger auf= fallender Gunftbeweis bes Raifers vielerlei Deutungen zu, und man ergebt fich benn auch in allen möglichen Rom=

binationen. Rod geht nach dem Drient.

Berlin, 28. Mug. Profeffor Robert Roch hat ber Ginlabung, nach Oporto, Portugal, ju tommen, um bort die Beulenpest bon batteriologischem Standpuntt aus zu ftubiren, nicht Folge geleiftet, sondern hat es vorge= ju begeben, um bort Forschungen über bas Malariafieber anguftellen. (Wie er ichon früher beabfichtigte.) Doch ift es ! möglich, daß die Regierung eine Rom= miffion anderer Merate nach Oporto ichidt; bie Ungelegenheit wird jest er=

Des Umtes enthoben. Berlin, 28. Aug. In Berbinbung mit bem bekannten Erpreffungs-Bro-Beg, melder gegen ben Revolber-Jour= naliften Joachim Gehlfen (ebemaligen Berausgeber ber "Reichsglode") noch immer im Bang ift, find bie Magi= ftrats-Mffiftenten Frende, Berbrich und Schnelle in Charlottenburg vom Amt fuspendirt worden, auf die Beschuldi= gung, baß fie Gehlfen Material für feine Zeitungs-Angriffe auf hervorra=

#### gende Berfonlichfeiten geliefert hatten. Maler Mengel verungtudt.

München, 28. Mug. Der berühmte Maler Abolf v. Mengel bon Berlin, welcher jett 83 Jahre alt und äußerst furgfichtig ift, fturgte jungft in Riffin= gen, berrentte fich feine Schulter, brach einen Knochen und erlitt noch sonftige ichmerghafte Berlegungen. Bor meh reren Jahren hatte er ichon einmal einen ahnlichen Unfall gehabt. Seine Mergte berfichern, daß er den Gebrauch seines Armes nicht verlieren werbe.

### Die Zumulte in Alagenfurt.

Wien, 28. Mug. Gelegentlich ber Bolts-Rundgebungen in Rlagenfurt (Rärnthen) gegen bas berfaffungs= wibrige Regiment bes Minifteriums Thun-Raigl fam es, wie bereits gemelbet, zu blutigen Rampfen zwischen bem Militar und ben Tumultanten. Wie jest befannt wird, wurden brei Berfo= nen hierbei ichwer berlegt, und 22 ber= haftet.

### 16 Todte!

Saint Etienne, Subfrantreich, 28. Mug. Während 16 Arbeiter in bie Roblengrube ju Saute Croix einftiegen, brach das Rabel, und alle Sechszehn wurden getöbtet.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

# Lofalbericht.

\* Bahrend er heute auf einem hiefi-gen Frachtbahnhof zwei, mehrere hunbert Pfund fchwere Rollen Leber in Empfang nehmen wollte, ift ein gemif= fer Fred Miller, angeblich aus Louis ville, Ry., verhaftet worden. Das Le= ber foll bon einem Diebftable berrub-

#### Bilde Bferde.

Eine heillose Aufregung im Jackson Park.

In geftredtem Galopp tam geftern Abend, gegen 10 Uhr, ein Rubel Pferbe in ben Jadfon Bart gefprengt unb perurfachte bafelbit bas heillofefte Durcheinanber unter ben Spagier= gängern, Rablern und Liebespärchen. Die Gaule, bie, laut wiehernb, nach allen Seiten bin ausschlugen, um schon im nächften Moment wieber wie bom Teufel befeffen, babongurafen, maren aus einem an Stonen Island Abe. und 75. Str. befindlichen Pferch entsprun= gen. Gin grauer Bony übernahm bie Führerrolle, und willig folgten ihm die anderen breifig Rofinanten bie Abenue entlang, mit ihren Sufen einen folden Beibenlarm verurfachend, bag Die Leute anfänglich meinten, Buffalo Bills wilbe Beerschaaren famen ange= Alle Versuche ber Partpoligisten, Die

Thiere zu beruhigen, ermiefen fich an= fänglich als erfolglos, und erft gegen Uhr heute Morgen hatte man ein Dugend ber Thiere gludlich wieder eingefangen.

Frant Arnold, ein an Houfton Abe. und 90. Str. anfäffiger Leihstallbe= figer, ift ber Gigenthumer ber Gaule.

#### Befannen fich eines Underen.

Wie erinnerlich, hatte 28m. Sughes, ber Herausgeber ber Fachzeitung "The Engraver and Electrotypher", am Samftag vom Polizeirichter Martin einen haftbefehl gegen ben aus St. Paul, Minn., fommenden Abvotaten B. B. Bremfter ermirtt, ben er ber Ber= schwörung, eine gefehwibrige Sand= lung zur Schädigung eines öffentli= lung der Dentmäler Karl's IV. und den Sandelszweiges durch Festfehung Friedrichs d. Gr. waren auch Fürst und Regulirung der Preise für Halbton = Platten und chemische Bint= Megungen zu begeben, bezichtigte. Es handelte fich hierbei um ben zu bilben= ben Truft hiefiger Photograbeure, ber in Bremfter feinen eifrigften Forberer gehabt haben foll. Seute tam nun bie Angelegenheit im Barrifon Str. Poli= zeigericht zur Berhandlung, boch trat Sughes ben Rudzug an, fo bag ber Angeklagte nicht weiter gur Rechen=

#### schaft gezogen wurde.

Spricht in vieten Jungen. Dimitri Friedlander, ber gegen Ende letter Boche abhanden getom= mene Agent ber "Wader & Birt Breming Co.", foll außer gahlreichen ruffi= ichen Landsleuten, Die er um ihre Er= sparnisse betrogen bat, auch die ge= nannte Braugesellschaft um viele Tau= send Dollars geprellt haben. Man er= fährt jest, daß Friedlander, ber eigent= lich Michael Petraweck heißen foll, schon früher in feiner Beimath und auch an gablreichen anderen Orten ahnliche Baunereien ausgeführt hat. Mann ift nieler Sprachen mächtig non fehr gewandten Umgangsformen und wird beshalb wohl auch in Gud= Amerika, wohin er, über Canada, mit bem hier bon ihm "erworbenen" Rapital feine Fahrt gelentt haben foll, fein gutes Mustommen finden.

### Reine Begeifterung.

Rapitan Bomus bom hiefigen Werbebureau ber Bundes-Armee flagt, bag im Bolfe feine rechte Begeifterung für ben Solbatendienft und ben Krieg au finden fei. Bur Auffüllung bon Lüden im 30. Regiment fehlten noch immer 14 Mann, und die Unmelbun= gen für ben Dienft in ben weiteren neuen Regimentern liefen nur febr fpärlich ein.

## Reuer in Whiting.

In ben Unlagen ber "Stanbard Dil Co." tam am Samstag Abend wieder ein Mal ein Feuer aus, bas großen Schaben angerichtet hat. Gin Mitglied ber Löschmannschaft ift schwer berlett worben, und mehrere Berfonen werben vermißt, fodaß ihre Ungehörigen befürchten, fie feien in den Flammen um= gefommen.

### Für die Goethe Feier.

In Jung's Salle, No. 106 Randolph Strafe, findet heute, Montag, Abend, eine weitere Sigung ber Delegaten jum Rentral=Ausschuß für die Goethe=Feier ftatt. Die Wichtigfeit ber gu erlebigen= ben Geschäfte erheischt die Unwesenheit aller Betheiligten.

Frau Tillie Zalinsta, 52 Jahre alt, ift geftern in ihrer Wohnung, Nr. 2957 Throop Str., am Herzichlag ge-

\* Die Provident Savings Life Uffo= ciation Co. bon New York hat zu Un= fang ihres Bestehens ihren Runden ber= fprochen, einen Rabattfonbs anlegen ju wollen, ber nach gehn Jahren eine Ermäßigung ber Bramienraten ermög= lichen follte. Wort gehalten hat bie Gefellschaft inbeffen nicht, weshalb fie heute von zwei Chicagoerinnen, Frau Umanda C. Marfhall und Frau Selen 2. Mitchell, auf Leistung von je \$1000 Schabenerfat verflagt worben ift.

### Das Wetter.

Bom Metterburcau auf dem Auditorium Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gekellt: Etunden folgende Witterung in Aussicht gekellt: Edicago und Umgegend, Allinois und Indiana: Im Alliqueitum ichones, woarmes Metter heute Koend, nährend der Aacht und worgen; iedhafter Mind aus Silhen und Sildosten. In Cicago kellte fich der Temperaturkand don' gekern Abend die beite Mithag wie folgt: Abends 6 Uhr 77 Grad; Rachts 12 Uhr 73 Grad; Morgens 6 Uhr 73 Grad; Mritags 12 Uhr 77 Grad.

#### Günftiger Gefundheitsausweis. Dr. Reynolds berichtet über weitere 21bnah-

me der Sterbefälle.

Unr der Typhus graffirt immer noch ftarf.

Der ungewöhnlich hohen Todesrate in ben erften fieben Monaten bes 3ah= res scheinen allgemach doch wieder nor= male Berhältniffe folgen ju wollen. Schon in ber borvorigen Woche wies bas Gefundheitsamt mit Genugthuung auf die merfliche Ubnahme ber Sterbefälle hin, und Dr. Rennolds fann nun auch in Bezug auf Die lette Boche recht Bunftiges berichten. Es ftarben in ihr 17 Berfonen meniger, als in ber Woche porher, und 13 weniger, als in der forrespondirenden Woche des Jahres 1898, was in erster Reihe dem weniger heftigen Auftreten von akuten Unter= leibstrantheiten zugeschrieben wird. Dagegen forderte das Inphusfieber wieder gablreiche Opfer: im Monat Juni erlagen bemfelben 28 Berfonen, im Juli 41. und in ben erften brei Wochen bes Monats August ift Diese Rahl bereits auf 50 angeschwollen! Das Gefundheitsamt warnt beshalb nochmals bringend bor bem Benug un= getochten Waffers, ba biefes ber Beerb

ber Inphusteime ift. Bon ben 475 Berftorbenen ber ber= gangenen Boche waren 247 männlichen und 228 weiblichen Beichlechts; 116 waren Säuglinge von unter einem Jahr, während 86 Personen bereits bas 60. Lebensjahr überschritten hatten. Es ftarben an atuten Unterleibstranthei= ten 95 Perfonen; an Schlagfluß 9; an Bright'icher Nierenfrantheit 14: an Bronchitis 5; an Schwindsucht 53: an Rrebs 18; an Rrampfen 7; an Diphtheritis 15; an Hergleiben 16; an Nervenleiden 35; an Lungenentzun= bung 22; am Inphusfieber 13; am Scharlachfieber 5, und am Sonnenstich

2 Berfonen. Durch Gelbfimord enbeten 6 Lebens= mube, während 26 Berfonen anderen gewaltsamen Tobesarten gum Opfer

Geboren wurden in bemfelben Beit raum 610 Kinber; nämlich 331 Kna=

#### Lebensmude Leute.

ben und 289 Mädchen.

Der Metallfpinner Charles Schmidt. 55 Jahre alt und wohnhaft No. 203 Bine Str., machte heute Bormittag in ber Nahe von Burton Place einen Ber= fuch, fich im Gee zu ertranten. Das Baffer ift an jener Stelle am Ranbe bes Ufers nicht tief und fo gelang es einigen Boligiften, Die fich gur Stelle befanden, ben Plan bes Mannes ju vereiteln. Schmidt wurde bann nach ber Revierwache an ber Chicago Ave. geschafft. Er beschwert fich bitterlich barüber, bag man ihm nicht geftattet hat, gu fterben.

Die junge Schwedin Inge Thomb= fon hat fich in ber vergangenen Nacht in ihrer Wohnung, No. 544 B. Fullerton Ube., mittels Rarbolfaure ber= giftet. Als Ursache ber That barf wohl Liebesgram annehmen.

### Bei einer Rollifion berlett.

Um Michigan Abe. und 106. Str. tollidirte geftern Abend ein Buggh, auf welchem sich ber Nr. 10109 Glifa= Beights, beth Str., Washington wohnhafte John Burmeifter und fein Freund Charles Bitte. von Nr. 9915 Bincennes Abe. befanden, mit einem Wagen ber Calumet Strafenbahn. Beide murben gehn Fuß weit in einen Graben gefchleubert und trugen babei nicht unerhebliche Berletungen babon. Burmeifter erlitt eine fchmerghafte Bunde am Ropfe und Rontufiionen an ber rechten Schulter, mahrend fein Un= gludsgefährte eine tiefe Ropfmunbe. fowie Rontufionen am gangen Rorper bavonirug.

## Fügt fich nicht.

Der ftäbtische Silfs-Rlageanwalt Madan hat beim Friedensrichter Gibbons 13 Rlagen gegen die "Lydon & Drems Dredging Co." anhängig ge= macht, welche fich ben neuen Beftim= mungen hinfichtlich ber Ausladung bon ausgebaggertem Schlamm nicht fügen will. Die Firma erflart, fie murbe im Falle ihrer Berurtheilung bis an die höchsten gerichtlichen Inftangen appel=

### Bar feine Explofion.

Die Betriebsleitung ber Norbfeite= Stragenbahn erflart, es fei feine Gr= plofion gewesen, burch welche vorgeftern früh eine Störung im Betriebe ihres Brefluft=Baggons eintrat. Gin bor= witiger Paffagier hatte ben Baggon in Bewegung gefeht, mahrend berfelbe noch mit ber Röhre verbunden mar. burch welche ihm Pregluft zugeführt wird. Die Röhre berbog fich in Folge beffen, und ber Waggon fonnte nun nicht mehr bom Fled.

### Mrg angelaufen.

Gin gemiffer Ebward Mhite, angeblich No. 1612 Michigan Abe. wohnhaft, infultirte borgeftern auf ber Strage Die Gattin bes Alb. Fid von ber 7. Warb. Der Stadtvater hat ben Burfchen bafür nahezu todt geschlagen, und heute ift Bhite bom Rabi Sabath obenbrein unter einer Orbnungsftrafe von \$100 in bie Bribewell gefchidf worben.

Sefet die "Jonntagpoft".

#### Wie in einem Roman.

Undrew Chaver, feit fast einem Jahre verichollen, geiftesfrant auf der Strafe gefunden.

Bor einem Sahre etwa lebte in bem Städtchen Chelby, Mich., ein junger wohlhabender Raufmann Namens Un= drew Thaher, bem nichts zu fehlen fchien, mas ben Menfchen gludlich machen fann. Er hatte fein gutes Musfommen und war feit Rurgem mit ber hubiden Tochter eines anderen Ge= schäftsmannes verheirathet, bie ihm außer einem Bergen voller Liebe auch eine recht ertledliche Mitgift jugebracht hatte. Um 1. Ottober ift bann ber junge Chemann, ohne erbenflichen Grund, ploglich aus Shelbh verschwun= ben. Geine Ungehörigen liegen es an Rachforschungen über feinen Berbleib nicht fehlen, boch erwiesen sich biefelben trot aller angewandter Mühe als fruchtlos.

Beute nun ift der Bermifte in Chi= cago aufgefunden worden, und awar rein gufällig. Der Beifmagrenhandler M. G. Gunn aus Shelby, welcher nach Chicago getommen ift, um bier feine Einfäufe für den Berbft gu machen, ging in Begleitung feines Gefcaftsfreundes 2B. B. Coleman burch bie Las Salle Abe., als er eines Mannes an= sichtig wurde, ber ihm eigenthümlich be= fannt borfam. Der Betreffenbe hatte ein paar Padete unter bem Urm, fah fehr heruntergetommen aus und machte den Gindrud, als ob er nicht recht bei Trofte fei. Je langer Gunn ihn beobachtete, um fo ficherer wurde er seiner Sache. Er sprach ihn an und richtig, der Wanderer war ber abhanden gekommene Thaper. Weghalb er aus Shelby weggezogen und wo er fich feit feinem Berschwinden aufgehalten, bars über vermag ober will er feine Mus= tunft geben. Gunn hat ben offenbar Geistestranten vorläufig ber Polizei in Obhut gegeben, und bon biefer find bie Berwandten des Unglüdlichen tele= graphisch bon beffen Auffindung in Renntniß geseht worben.

#### Scheint Feinde gu haben.

Polizei=Leutnant Stift, welcher in ber Nord Salfted Str.=Revierwache das Rommando führt, ift nicht wenig aufgebracht über die Nachricht, baf bie in feinem Begirt wohnenben Burger in öffentlicher Berfammlung gegen ben ungulänglichen polizeilichen Schut, ber ihnen angeblich zu Theil wird, proteftiren wollen. Er erffarte beute, bag bie Gerüchte, laut welchen in letter Reit mehrere Raubanfälle und ftarte Ginbruchsbiebsftable in jener Begend vorgetommen fein follen, aller und jeber Begründung entbehrten. Go habe er, Leutnant Stift, heute Bormittag ben an Subson Abe. und Bisconfin Str. mohnenben Joseph Alther befucht, ber angeblich jungfthin bon zweiRaub= gefellen in's Bein geschoffen worben fein foll, als er bie Banbiten beim Einbruch in feine Bohnung ertappte. Leut. Stift ergahlt nun, bag er Alther, an rheumatischen Schmerzen leibend, babeim angetroffen habe, bon der grufeligen Räubergeschichte sei bemfelben aber nichts befannt geme= fen. Und mas die angebliche Beraubung bes Schantwirthes John Fur= long bon Subson Abe. und Menominee Str., anbelange, fo fei berfelbe ein= fach bas Obfer bon Tafchenbieben. nicht aber von Wegelagerern geworben.

### Ift er der Richtige?

Der Diamantenhändler Thomas D'Reill ersuchte heute ben Borfteber bes ftädtischen Deteftibeamtes, ihm bei ber Sbentifigirung eines geftern Abend in ber Bunbeshauptftadt ber= hafteten Mannes, namens Jeffe 2. Smith, behilflich zu fein. D'Reill sprach die Ueberzeugung aus, bag ber Arreftant ber bon ihm gegebenen Be= schreibung nach mit einem gewiffen William D. Rice identisch fei, ber ihm im porigen Monat Diamanten im Werthe von \$2500 abgeschwindelt habe. Rice, ber hier bamals im Hyde Park Hotel gewohnt, habe qu= nächft von ihm Diamanten im Werthe bon \$100 gefauft und dafür mit einem Ched bezahlt, ber auch von ber betref= fenbenBant honorirt worden fei. Gpater hatter er bemMann Diamanten im Werthe bon \$2500 vertauft und an Zahlungsstatt einen Ched in biefer Sohe angenommen. Als ber Ched ber Bant prafentirt worden fei, hatte es fich herausgeftellt, daß berfelbe werth= los war.

### Fruchtloje Mühe.

Einbrecher haben heute Morgen in Evanfton versucht, ben Raffen= schrant im Rontor ber Gebrüber Leonhard, an ber Church Str., gu fprengen. Es ift ihnen bas aber nicht gelungen, und barüber find bie Berren Leonhard herglich froh, benn es lagen \$1,400 in bem Schrant, wobon \$1,100 bie geftrige Tageseinnahme ber Chi= cago & Milmautee Electric Railman für bie Strede Evanfton-Bautegan repräsentirten.

### Dehnt fich aus.

Un ber Attienborfe in Rem Dort berlautet mit giemlicher Bestimmtheit, bak bie Minois Central R. R. Co. im Begriff ftebe, ihr gewaltiges Schienen= neg burch ben Antauf ber Minneapolis & St. Louis-Bahn bes Beiteren ausJubelnber Beifall begrüßte ben

Bahrenb bes Abends trugen bann

Rebner am Schluffe feiner Unfprache.

bor, und gum Schluß murbe unter Lei-

Anzahl prächtiger Tableaux aus

Die Gebentfeier wird auch heute noch

fortgefest werben, und gwar fteben auf

bem Feftprogramm viele Befangsbor=

Die Beamten bes Festausschuffes

find: 3. 3. Jung, Prafident; F. Brönnimann, Getretar; G. Suste,

Schahmeifter. Die Namen ber bethei-

ligten Bereine, wie auch die ihrer Ber=

treter im Festausschuffe, find: Sub=

Chicago Turnberein — J. Jung, M. Rathberger, Dr. Lühr; Süb-Chicago

Männerchor - A. C. Schneiber, Nic.

Schröber, Ab. Beintel; Gemifchter Chor "Guphonia" - F. Bronnimann,

Max Jugelt, Bruno Zefch; Calumet Gefangverein — G. Steinweg, Jos.

Wischer, Fred. Beintel; Gud-Chicago

Rriegerberein - Dr. G. G. Rrieger,

Guftab Buste, Phil. Schufter; Platt=

beutsche Gilbe "Jung's holt fast" —

Benry Baafe, Fred. Preug, John S.

Timm; Plattbeutiche Gilbe "S. A.

Linnemeper" - Emil Fett, Ernft

Rraufe, Ernft Barnbt; Melomania=

Loge, D. D. S. - Freb. Taeger, John

Born, Walbemar Beffe: Lugemburger

Bruberbund - Nif. Maufen, 3. Bin-

nen, 2B. Tibefart; Damenchor Calu=

met - 3. Memmesheimer, B. Com-

Amerita auf dem Bormarich.

Amerika auf dem Bormarich.
Amerikanische Lokomotiven ziehen englische Jüge und bie englischen Jüge und kngländer sabren auf amerikanischen Sige und kngländer sabren auf amerikanischen Stadischenen dahin. Untere Maschinen werden in Japan und überall in der Weit verkauft. Ein großes amerikanisches Heiluntet, Hostetztauft. Ein großes amerikanisches Heiluntet, Hostetztauft. Ein großes amerikanisches Hein und das seinen Weg in alle Theile der Erdbugg, wo Deverfie und Underbaulischeit berrichen. Wie alle amerikanischen Produkte, so ist es durch und durch reell und vollsbringt genau das, was es als seine Wirtung beanzibrucht. Die bartnädigken Fälle von Aertvoffung, Gallenvergistung, Kervossität, Malaria, sieber und faltem Fieber, sowie Leberz und Rieren-Leben miljssen ihm weichen. Es ist das vollsommenste Seinurgen is erfunden durche. Es ist wegen seiner erstaunlichen Wirtiamstelt fünfzig Jahre lang berühmt und gelschaft. Es ist ein vollsommen natikrische Heinistel und gibt es nicht Seiner geleichen. Uchtet darauf, das eine Privat-Steuerzmarke den halb der Flasche umbülkt.

Betriebs=Bergrößerung.

Die "Deering Sarbefter Co.", welche

im Laufe ber legien Monate auf ihren

ausgedehnten Liegenschaften am Fluß=

ufer nordlich von Fullerton Abenue

eine gange Ungahl von neuen Fabrit-

gebäuben hat errichten laffen, führt jeht

ben elettrifchen Maschinenbetrieb ein.

Die bierau erforberliche Unlage ift, mit

einem Roften=Aufwande von \$500,000.

bereits fertig geftellt. Die Fabrit-

gefellschaft wird in diesem Herbst auch

noch ein weiteres fünfstöckiges Lager=

haus bauen laffen, beffen Roften fich

nach ben Voranschlägen auf \$100,000

Ju's Armenhaus gegangen.

Der 70jährige Abbotat 28m. N.

Condon, einstmals Mitglied ber

Staats = Legislatur bon Minois,

bat auf fein Ansuchen Aufnahme im

County=Armenhaus gefunden. Con=

bon wurde vor einigen Monaten im

Countngericht, und zwar auf Betreiben

bon feinen Familien-Ungehörigen, auf

feinen geiftigen Zuftand untersucht, bon

ber gurh aber für gurechnungsfähig er=

flärt. Conbon behauptet, bak ihm bon

bofen Menfchen Gelb und Gelbeswerth

im Betrage bon etwa \$1,500 borent=

weile mich, ich bin frank und nervöß!

- Gnabige Frau! Gie muffen reifen!

- Bas nütt mir bie Reife? Mein

Feld-Sport.

Ge giebt taum ein Bergnugen im

Freien, wobei man fich nicht leicht

Verrenkung oder

**Auetschung** 

augieben fonnte.

heilt werben tonnten burch ben Ge:

St. Jacobs

Del.

Mann fommt ja boch mit.

Uebelftanb. - Dottor, ich lang-

ftellen werben.

halten werden.

mer, M. Sempel.

Goethes Merten geftellt.

mert.

# Telegraphische Rolizen.

Inland.

- Die Supreme Court ber Förster on Amerita, welche in Detroit tagte, beschloft, ihre nächste Tagung 1901 in Baltimore abaubalten.

William Moran in Minniapolis ein Beiger ber Chicago & Northweftern=Bahn, erfchof feine Gattin und bann fich felbft. Bier Rinder find baburch berwaift.

- In New York ftarb ploglich ber bekannte Bildhauer G. Turina, welcher feit einigen Tagen an bem Deweh= Triumph=Bogen arbeitet. Befanntlich war fürglich ber Bilbhauer Raspar Buberl, welcher an bemfelben Triumph-Bogen gearbeitet hatte, ebenfalls ploglich geftorben.

- Der republifanisch=fogialiftische Bürgermeifter Jones von Toledo D. welcher als. unabhängiger Kandibat für bas Umt bes Staats=Bouberneurs auftritt, will ben Staat in einem Mutomobil bereifen und auch einen Ganger mitnehmen; bie Mufit gu bem Befang liefert er felbft.

#### Musland.

Bu Geifhennersborf bei Baugen, Sachfen, erträntte bie Gattin bes Rleiberhandlers Sornauf im Wahnsinn ihre zwei Rinber und fich felbft.

- In Mannheim, Baben, wurde ber Ronfurs über bas Bermogen bes irrfinnig geworbenen Arbeiterführers und Reichstagsabgeordneten Agfter ber=

- Bu Thorn, im preußischen Regie= rungsbezirt Marienwerber, mußten bie Artillerie-Schiegiibungen wegen Ueber= handnehmen ber Ruhr unter ben Gol= baten eingestellt merben.

Das "B. Tageblatt" fpricht im Sinblid auf bie Drenfus-Ungelgenheit und ihre möglichen Folgen fogar fchme= ren Zweifel barüber aus, ob die Pari= fer Beltausftellung bon 1900 über= haupt stattfinden werbe.

- In Niu Tschwang, China, sind in bier Tagen 73 Perfonen an berBeu= lenpeft geftorben. - In Oporto, Por= tugal, haben fich bis jest 51Beulenpeft= Erfrankungen und 18 Tobesfälle er=

- Wegen Vorschubleiftung zu uner= laubten Bufammentunften ift in Graslit in Böhmen ber Sotelier Tugar, in beffen Lotal bie Grasliger Deutsch= Nationalen (Schönerianer) fich zu ber= fammeln pflegten, in Saft genommen worben.

— Wie aus Rairo, Egypten, gemelbet wird, eröffnete General Ritchener, Die bon einer Philabelphiaer Firma ge= baute Atbara=Brude mit einer lange= ren Rebe. Man ift gespannt barauf, ob bieje Brüde ben reißenben Fluthen bes Atbara wiberftehen wirb.

- Die beutschen Betroleum=Ronfu= menten haben fich organifirt, um bie ungeheuren Profite, welche bie amerifanifche "Stanbard Dil Co." macht möglichft zu beschneiben. Dies foll burch Erzielung günftigerer Bedingungen für bie ruffifche Betroleum-Ginfuhr ge-

- Aus angeblich fehr verläßlicher Quelle wird gemelbet, bag Deutschland und Spanien icon feit geraumer Beit wegen bes Bertaufs bes Reftes ber fpa= nischen Rolonien an Deutschland in Unterbanblung ftanben. Befonbers foll es fich um bie Infel Fernando Po han= beln, welche fehr nahe bei Ramerun liegt.

- Das beutsche Wigblatt "Simpli= giffimus" brachte jungft eine Zeichnug, welche bie Antunft bes amerikanischen Momiral's Demen in ber heimath bar= stellt. Eine Menge Frauenzimmer fällt über ihn her, ihn mit ihren Ruffen beinahe erstidenb. Der Abmiral ruft aus: Rinberchen, lagt nur noch ein wenig bon meinem Maul übrig für ben nach= ften Rrieg mit Deutschland!"

- Bahrend Raifer Bilhelm in Main ben Uebungen bes 27. Feld= Artillerie=Regiments beiwohnte, war er Augenzeuge bes Tobes eines Rano= niers, ber unborsichtig mit bem Gefchüt umgegangen war. Der Raifer briidte tiefbewegt bem Sterbenben bie Sand und hat feitbem ber Braut bes Tobten eine Beileibsbepefche nebft einer größeren Gelbfumme geschidt.

Bahrend eines heftigen Gewitters in Marotto wurden mehrere Ber= fonen, barunter zwei Soflinge, bie nur wei Fuß bom Sultan ftanben, bom Blige getroffen und auf ber Stelle getöbtet. Der Gultan blieb unberlett. Es war gerade ber Geburtstag bes Bro= pheten, und ber Gultan nahm bie Bechente ber Stämme in bem Biered bes Balaftes entgegen.

Der Hamburger Photograph Briefter, welcher ftedbrieflich berfolgt wurbe, weil er fich mit einem Berufsgenoffen Namens Wilfe in bas Sterbe= gimmer Bismard's eingeschlichen batte. um eine photographische Aufnahme besfelben borgunehmen, entzog fich ba= mals ber Berhaftung, indem er fich nach Amerita flüchtete. Er ift biefer Zage gurudgefommen, inbem er fich auf einem Schiff herüberarbeitete, unb hat fich jest felber ben Behörben geftellt.

- Aus London wird gemelbet: Das große Intereffe, welches bie biefige Damenwelt für Die Schauftellungen ber Reger an ben Tag legt, feitbem Frl. Florence Jewell fich mit einem Schwarzen verheirathet hat und mit ihm nach Afrika abgesegelt ist, hat eher zu= als abgenommen. Damen, welche auf Bilbung und UnftanbUnfpruch erbeben, besuchen ben Rraal haufenweife und icheinen an ben Schwarzen und ih= rer fcmubigen Umgebung großen Befallen gu finben. Es ift eine lebhafte Agitation im Gange, um ber Schau=

ftellung ein Enbe zu machen. —Aus Shanghai, China, wird mitgetheilt: Beinahe mare es zu einem Zuimmenstoß zwischen Ruffen und Eng= lanbern getommen. Die Firma Jarbine, Mathison & Co. traf Anstalt, gewiffes | 47. Str. und Englewood,

Land einzugäumen, bas fie icon bor 30 Jahren fäuflich erworben hatte, bas fich jedoch auf bem. neuerbinas bon China an Rufland abgetretenen Bebiet befindet. Gin Dugend Rofaten bertrieb bie betreffenden Arbeiter. Darauf lanbete bas britifche Flug-Ranonenboot ,Woodlart" eine Abtheilung Solbaten und fuhr bis in bie Schufweite bes ruffifden Ronfulats. Gin Rampf ichien unbermeiblich, erfolgte jedoch nicht. Die britischen Colbaten bewachen jest bas Lanbstüd.

#### Dampfernadrichten. Angetommen.

Rem Port: Mefaba bon Conbon. Philadelphia: Pennland bon Liberpool. Bofton: Catalonia bon Liberpool. Sabre: La Bretagne bon Dem Dort. Liberpool: Umbrig bon Dem Vort. Bremen: Bremen bon Rem Dort.

#### Mbgegangen.

Southampton: Friedrich ber Große, bon Bremen Queenstown: Campania, bon Liverpool nach Rem Moville: City of Rome, bon Glasgow nach Rem

#### Lofalbericht.

### Arbeiter-Angelegenheiten.

Die firma Buich & Berty und die Piano:

In ber Pianofabrit bon Bufch & Gerts, beren frühere Ungeftellte fich am Streit befinden, weil die Firma fich weigert, Die Pianomacher-Union und beren Arbeits=Bedingungen anguerten= nen, wird heute ein Berfuch gemacht, Die Arbeit mit angeworbenen Erfagleuten wieber aufzunehmen. Weil bie Firma Grund zu haben glaubt, baß bie Strei= ter fonft Betriebsftorungen berfuchen würden, hat fie bom Richter Sanech "Einhaltsbefehle" erwirkt, welche bie Leute von derartigen Bersuchen abhal= ten follen. Abschriften biefer Befehle find ben Berfonen, an welche fie gerich= tet find, per Poft zugeftellt worben. Ein Berfuch, ben Betrieb wieber auf= gunehmen, welchen Buich & Gerts icon bor einigen Wochen gemacht haben, ift ganglich fehlgeschlagen. Jest ift bie Firma, fo erklären Die Bertreter ber= felben, für ihr Borhaben beffer gerüftet. - Die Piano-Fabrit von Busch & Berts befindet fich an ber Reeb, nabe Salfteb Strafe.

Die Chicago Inpographical Union No. 16 hat geftern ihre neu erwählten Beamten in ihre Burben eingesett. Die Union hat ihren Er=Präfibenten, 28m. S. Timblin, bon ber Untlage freige= fprochen, Die Intereffen ber Union ge= fchabigt zu haben. - Die Schriftfeger haben beschloffen, fich heuer an ber Arbeiter=Barabe n icht zu betheiligen.

Borfteber Geary bom Staatlichen Stellenvermittlungs=Bureau für bie Subseite, No. 44 Congreß Str., be= richtet, bag biefes während ber borigen Woche 440 Berfonen Beschäftigung nachgewiesen hat: 367 Männern und 73 Frauen.

Boro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifeptisches und borbeugendes Mittel. Das Ibeal eller Jahn- und Mundwaffer. Gole & Blodi, 44 Ronroe Str. und 34 Washington Str., Agentea.

## Gvangelifdes Baifenfeft.

In bem prächtigen Gichenhain bon Benfenville, welcher in ber Rabe bes Ebangelischen Baifen= und Altenhei= mes liegt, fand gestern bas ebangelische Sahres=Waifenfest ftatt. Es beburfte breier, fehr langer Conberguge, um die Theilnehmer aus Chicago nach bem Reftplat zu bringen. Mehrere hunbert Berfonen famen mittels Conberzuges aus Elgin, mahrend aus ber Umgegend Biele gu Bagen und gu Fuß nach bem Festplat pilgerten. Bum Empfang ber Gafte hatte ber rührige Frauenberein ber Emanuels-Gemeinbe Alles forgsam vorbereitet. Um 11 Uhr Bormittags murbe ber Morgengottes= bienft abgehalten, wobei Berr Baftor B. Schmidt von Niles Centre die Fest= predigt hielt. Unsprachen hielten ferner bie Paftoren I. Jacoby, Elgin, A. Buffe und Dr. Zimmermann, Chicago. Durch Musikbortrage berichonerten bas Fest bie Rirchenchore ebangelischer Bemeinben (ber St. Beters-Bemeinbe, Friedens = Gemeinbe, Bions = Gemeinbe in Chicago, und ber ebangelischen Ge= meinbe in Palatine), fowie bes Benfenbiller Mufitchors. Außerbem fangen bie Zöglinge bes Waifenhaufes fehr hiibich mehrere Lieber. Das Weft berlief aufs Schönfte und burfte allen Theil= nehmern noch lange in angenehmer Er= innerung berbleiben. Bu Gunften ber Unftalt wurde eine Rollette erhoben, welche eine recht ansehnliche Summe er= gab. Die Direktoren bes Baifenhaufes tragen fich mit bem Plane, einen Reus bau zu errichten.

### Celet die "Jonntagpostic

### Gold und Gilber.

In Morgan Bart, wo bas greife Baar bei feinem Cohne, 28m. Enber, feinen Lebensabend beschlieft, feierten geftern herr Levi Enber und feine Gat= tin Sarah, geb. Widett, im Rreife ih= rer Nachkommen und fonftigen Fami= lien=Ungehörigen bas Feft ber golbenen Sochzeit.

Ihre filberne Hochzeit gefeiert ha= ben geftern im Rreife ihrer Familie und unter Mitmirtung gablreicher Freunde Kapitan John Bogt bom Sprigenzuge No. 68 ber ftabtischen Feuerwehr und feine Gattin, Mathilbe, geb. Baer; beibe Chegatten finb geborene Chicagoer, aber bant ber forgfamen Erziehung, welche tüchtige Eltern ihnen haben angebeiben laffen, bom Grunbe ihres Wefens Deutsch im beften Ginne bes Mortes.

New Port Oxfurfion

über bie Erie-Bahnen am 1. bis 4. September einschließlich, \$18.45 für bie Rundfahrt. Ebenfalls nach Philabelphia, wegen G. U. R., ju \$16.45 bie Aunbfahrt. Lange Zeit für Rüdfahrt. Erie Lidet Offices: 243 Glart Str., Mubitorium Anner Dearborn Station. Telephon 965 Main.

### Aorthes Aeburtstag.

Die Gedenkfeier in Süd Chicago nimmt einen würdevollen Derlauf.

In iconfter Ginmuth bringt bas Deutichthum dem Dichterfür= ften feine Suldigung dar.

Der festzug und die Schauwagen mit Szenen und Belden aus Goethes

Deutide und englifde Feftreduer verfünden ben Ruhm bes Gefeierten.

In erhabener und murbevoller Beife hat geftern bas Deutschthum Gud= Chicagos bie 150. Wiebertehr bon Goethes Geburtstag gefeiert. Alle Schichten ber Bevölferung betheiligten fich in berglichfter Ginmuth an ber Sulbigung bes Dichterfürften, welcher gerade hierburch bie rechte Beihe ber= lieben murbe.

Die Gebenkfeier war bon ben beutschen Bereinen Sub = Chicagos veran= staltet worben und wurde mit einem impofanten Feftzug eingeleitet, in bem fich gablreiche fünftlerisch ausgestattete Schaumagen befanden, bie Belben und Sgenen aus Goethes Werten barftell= ten. Die Parabe formirte fich an Sou= fton Abe., zwischen ber 91. und 92. Str., und feste fich um 1 Uhr nach= mittags unter Borantritt ameier Berolbe in folgenber Orbnung in Bewegung:

1. Abtheilung: Festmarschall Phil. Schufter und Mbiutanten zu Rferbe.

Abtheilung Polizei. Brof. Bronimanns Militar=Rabelle. 24 Mann.

Aftibe Turner in Uniform. Feftrebner in Rutichen.

Allegorifches Bilb: Goethe = Apo= theofe, bargeftellt bon Mitgliedern bes Sub=Chicago=Turnbereins. Allegorisches Bilb: Iphigenie auf

Tauris. (Sub-Chicago Mannerchor, F. Schabiner, Marichall.) Mlegorifches Bilb: Got bon Ber-

licbingen. (Luremburger Bruderbund, John Leng, Marschall.) Allegorisches Bild: Fauft und Gretchen. (Gemischter Chor "Guphonia"

B. Zefch, Marfchall.) Allegorisches Bilb: Phlades. Plattbeutsche Gilbe "Jungs holt faft", F. Rafch, Marschall.) Hieran schloffen sich noch die platt=

beutsche Gilbe S. A. Linnemener Ro. 56", die "Wilhelm Tell-Loge", die "Anights and Labies of Honor No. 875" und anbere Bereine an.

2. Abtheilung: Bicncle=Bereinigungen. Mufit=Rapelle, 16 Mann.

Allegorisches Bilb: Sirenengruppe aus Goethes "Fauft", 2. Theil. (Da= menchor Calumet.) Allegorifches Bilb: Mephiftopheles

(Befangberein und feine Betreuen. Calumet, G. Steinweg, Marschall.) Allegorifches Bilb: Bermann und Dorothea. (Melomania = Loge, A.

Sübepohl, Marschall.) Militärische Allegorisches Bilb: Gruppe aus Goethes Zeitalter. (Deut= fcher Rrieger=Berein bon Gud=

Chicago.) Allegorische und beforirte Wagen ber Gefchäftsleute bon Gub-Chicago.

Die Marschroute war wie folgt: Von Houston Abe. bis 93. Str., 93. Str. bis Gub-Chicago Abe. bis gum Bowen Square, woselbst Kontremarsch stattfand, bann burch Erchange Abe. bis 90. Str., 90. Str. bis Commercial Abe., bis 92. Str. bis Ewing Abe., bis Inbianapolis Boulevarb und bann nach Jungs Grobe an 103. Strafe.

Sier hieß zuerft ber Borfiger bes Vollziehungsausschuffes, herr 3. 3. Jung, die Festgäfte willtommen, worauf, nach einem hubschen Befangspor= trag bes "Sub-Chicago Mannerchor" ber ehemalige Staats=Senator C. Porter Johnson bie englische Festrebe hielt, bie beifälligfte Aufnahme fanb. Der Maffenchor fang hierauf "Das Haibenrössein" und "Schäfers Sonn= tagslieb", bem fich bie beutsche Festrebe bes herrn Carl harting anschloß. Die= felbe lautete, turz zufammengefaßt, wie

Jolgt:
"Ich werbe mich bei bieser Gelegenheit gang ents schieden beutsch ausdrücken, so beutsch, das meine Kebe in gewissen Arreisen kaum Antlang sinden Wirte. Die Wete ichreitet doreitet der berviedet, trog aller Schwarzseherei eingefleichter Pessimisten, trog aller Küdfälle einzelner Nationen in die Bahnen der Bestüder und Theannen. Die West gelangt immer mehr zur Amerkennung der Männer des Gebankens. Ein Bolf aber, welches seine großen Männer, seine Geistesberoen ehrt, ist derzelben würdig. Goethes Lamen hat in der ganzen zivissifierten West einen tounderbaren Klang, ganz besonders aber für uns Deutsche. Die Anglo-Amerikanen, die ihn die Burdiegendrüngen, die ihn bei Bürdigung nicht entgegendrüngen.

er beite in bein getilich großen beithveit weite ein, beldse unvergleichlichen Werke dürften wir den ihm erwarten!
"Ran hat das deutsche Bolf das Bolf der Dichterund Denker genannt, und mit Recht. Kein Wolf der Erde bat größere Tichter und Philosophen erzeugt als das deutsche Allein unter allen, die die geginden, ift Jodann Wolffen der Wohles begründen, ift Jodann Wolffen der Wohlen, ift Jodann Wolffen der und bedeutendte Geistesbeld. Bei ihm finden wir ihe schauftens, der Allein anter der größe und bedeutendte Geistesbeld. Bei ihm finden wir ihm als Katurdichte schaftens, der Allein aber die flägfiet Auspräaung des Gedankens, der Allein aber die flägfiet Auspräaung des Gedankens, der Allein alse Katurdichte schäßen gelernt: denn er dat uns die Raturdichte schäßen gelernt: denn er dischlicher. Wie wahr in ihrem eigentsichen Wesen geschilder. Wie wahr füngt es 3. B., wenn er fingt:

Alber allen Wibfeln ift Rub', In allen Bweigen burch Du faum einen Soud. Die Böglein fhlafen im Walbe. Warte nur, warte nur, balbe rubeft du auch."

Warte nur, warte nur, balbe rubest du auch."
Die meisten Empfindungen des Menschenzens wuhte er in der Katur viderzuhriegeln. Wenn er 3. B. sang: "Sah ein Ands' ein Wössein stehen, dat er dadei wohl nicht an das verlassen Kröschen in Sesensteil und ein zucket Berehöltnist die derzelpiegels? Dabei derlor er den guten Ouwor nicht, sondern wie aus einer Duelle ergieht sich dereichen den undergeichen Etwentenlied: "Mir sind die den undergeichen Etwentenlied: "Mir sind die er den under die den keinfinnigen Ton verkand er anzuschlagen, wenn er in kedem Ueberden, ergo bidamus". Auch den leichfinnigen Ton verkand er anzuschlagen, wenn er in kedem Uebermuth erklätt: "Ah abe mein Sach auf nicht vernuth erklätt: "Ab abe mein Sach unt nicht erfeit, juchde!" Selhst den Dielekt verlagte er sich nicht, wenn es galt, wohre Katurlaute anzuschlagen daher heren wir ihn knaen: "Uff m Bergli bin is lesse den der Kraftse noch bedaupten, Geethe sin Aristoteat gewesen und habe dem Bolke ferne rekanden? "Benn Goethe übrigens einerseits der größte Lyckler auch Epiter aller Zeiten war, so war er andereieits auch einer der bebutendhen Dramatifer, welche die Uelt je gesehen. Sein undergleichslicher

# "Gus bon Berlichingen" legt hierfür Zeugnif ab. In biefem Selben fieht bas beutiche Bolt ein Spiegelbild ber bamaligen Zeit. "Fauft" gebort unfreieitig au' ben größten Dramen aller Zeiten. Als Goethe benfelben ichrieb, war bas beutiche Bott im Riebrygang begriffen; allein an beiem Berte richs teie es fich auf. Das war ein größeres Bert als die Siege ber berbündeten Armeen über Rapoleons Garben! Die Trust-Konserenz.

Orominente Dertreter aller Berufsklaffen werden an den Derhandlungen theilnehmen.

Lifte der Delegaten.

Garben! Deronnoren urmeen woer Andviewis Garben!
Der wahre Dichter ift ein Prophet. Im prophetision Sinn bat auch Goethe geschrieben und zwar mambeiten Theil seines Faust, in welchem er die Freisbeit besingt, die fich der Einzelne erringt und die schiebeit aur Besteriung ber Kölker siber. Man möchte sat meinen, er habe seine Landsleute, die nach ihm den Dzean treuzen nud sich meisten eine neue, freie Deimath gründen würden, im prophetischen Geiste geschaut.
"Menn wir uns selbst treu bleiben wollen, so ist es unsere Psischer, das wir des heure Bermächnich, welches uns unter Lichter in seinen Merten hinterlassen, unsern Kindern vererben und als den theuersten aller Schäter autridassen." Mem Unicheine nach wird fich bie ogenannteTruft-Ronfereng, welche hier in ben Tagen bom 13. bis 16. Geptem= ber unter ben Aufpigien ber "Cibic Feberation" abgehalten werben foll, zu einem wichtigen sozial=ökonomischen Greigniß geftalten, bem ficherlich nur Gutes für bas Allgemeinwohl ent= bie Sanger noch manch hubsches Lieb fpriegen fann. Die Betheiligung an ber tung bes herrn Jean Wormfer eine Ronfereng verspricht eine außerft gahlreiche werben zu wollen. Bertreter aller Berufstlaffen und Berfechter ber ber= schiebenften Unschauungen werben fich an ben Berhandlungen betheiligen, Die, wie es in bem Mufruf beigt, eine er= trage, Zableaux, Rinberfpiele und zieherische und unparteiische Diskuffion schließlich noch ein Brillant=Feuer= über bas Thema "Truft und Rombina= tionen, ihr Nugen und Schaben" bilben

Von Staats-Gouberneuren werben fich an ber Ronfereng betheiligen: George 2B. Attinson, West Birginia; B. G. Stanley, Ranfas; Lefter M. Shaw, Jowa; Sagen G. Bingree, Michigan; John R. Tanner, Illinois: Charles S. Thomas, Colorado; R. B. Smith, Montana: William A. Nohn= ter, Nebrasta; Lon B. Stebens, Miffouri: Ebward Scofield, Wiscon= fin; R. D. Murphy, Arizona; F. B. Fancher, North Datota und James A. Mount, Indiana.

Ferner haben folgende General= Unmalte bie an fie ergangene Ginla= bung angenommen: Cunningham, Louisiana; Gobbard, Ranfas; Sids, Wisconfin; Nolan, Montana; Smpth, Nebrasta; Davis, Artansas; Smyth, Texas; Douglas, Minnesota; Crow, Miffouri; Monnett, Ohio; Ruder, Weft Birginia; Banorsbel, Whoming; Alin, Minois; Lamar, Florida; Gaither, Maryland; Bifhop, Utah; Davies, New Port.

Die Gouberneure bon biergehn Staa= ten haben Delegaten für bie Ronfereng ernannt. Die betreffende Lifte lautet

Marpland—Charles A. Bonaparte, John R. Colven, Felix Ungus upd Benjamin F. Keicomer, Baltismore; Etevenson N. Williams, Vel Air; Herbert W. Williams, Pel Air; Herbert W. Woms, Palitimore; John A. Pelott, Towson. Gerofine A. D. Marshall, Charleston; L. B. Houmans, Bornwell; John E. Boggs, Kidens. We Humans, Bornwell; John E. Boggs, Kidens. W. Gambell, W. B. Kock, Charleston; James M. Eagliban und J. M. Rock, Charleston; James M. Eagliban und J. M. Rock, Charleston; James M. Gandon, Rewburg; E. D. Gramm, Grafton; Samuel Tigon, McConald; Hussan Grafton; Tames M. Charleston; Tarvin E. Mobott, Suntington; Daniel B. Aracis, Charleston; E. Gerwig, Narsersburg; E. Tracy Iobin, Khiladelphia; Mm. M. McCorske, Charleston; C. Acres, Charleston; John W. Maion, Fairmont; John Prannon, Meston; F. J. Dearne, Wheeling; J. T. Kinson, Huntington.

Rew Yorl—Jacob G. Schurman, Isbaca; Stephen W. Corstik, Albann; Robert B. Abams, Putfalo; Domms M. Osborne, Muburn; Er. Mapor Green, Singhambton.

Ibomas M. Osborne, Auburn; Eg-Mayor Green, Bingdambton.
Rebrasks-Gewater, Ludha; Eg-Gons berneur Lorenso Crounfe, Calhoun; Nilliam B. Allen, Madison; A. D. Sutherland, Nelson; William B. Allen, Madison; A. D. Sutherland, Nelson; William B. Allen, Madison; A. D. Sutherland, Nelson; Billiam J. Bryan, Lincoln.
Wisconsin—John C. Spooner, Madison; J. C. Luarles, Milmauther; A. J. Lentins, Ehippeina Falls; S. S. Barned, Mest Bend; Psilliam F. Bis las, Madison; Edwards E. Bragg, Hond du Lac; John W. Myilehead, Janesville; A. M. Jones, Mautesha; Thomas M. Pladshod, Sbebodgan; Sec. F. Meerill, Chiland; John Sids, Ostofi; John Ragle, Manitowoc; E. I. Wheelod, Wanjan; J. B. Monahan, Darlington; Elis B. Usper, La Grosse.

G. Monahan, Darlington; Ellis B. Uifer, La Groffe.
Oregon—M. E. George, Nortiand; E. W. Fullston, Afferia; Colonel B. F. Alley, Bater Citis; Ex-Gowerneux Sploefter Dennober, Portland; W. N. Niller, Lebanon; Malter L. Tooze, Woodburn; William Colvig, Jadjonville.
Tennneffee—E. E. Snodgraft, Croftville; John W. Gaines, Rafbville; J. D. Michardson, Murfreesboro; R. N. Gor, Frontlin; T. W. Simms, Linsben; Mice M. Hierock, Union City; E. W. Garmad, Memphis.
Judiana—E. B. Martinbale und Solon L. Goode,

Memphis.
Andiana—E. B. Martindale und Solon L. Goode, Indiana—E. B. Martindale und Solon L. Goode, Judianapolis; John B. Stoll, South Bend; M. S. Taylor, Fort Wahne; Josiah Gwin. Redu Albanyi Garon Jones, South Bend; Hon Spacce, Gaanswille; Goodlet Morgan, Petersburg; Helph Swain, Bloomington; Leonard J. Hadden, Selelbubille; Billiam H. D'Prien, Lauvencedurg; Jiaac H. Ploimington; Leonard A. Sadney, Shelbvoille; William D. O'Prien, Lawrencedurg: Laac S. Stroufe, Aodrille; William Tublety Foulife, Midmund; Name L. Eldborn, Pluiffton; U. M. Scott, Ladoga; A. L. Rumler, Lafabette; H. Winffeld, Ladoga; A. L. Kaunler, Lafabette; D. Winffeld, Ladoga; A. D. Horos, Collis, M. Kaunler, Lafabette; D. Winffeld, Ladoga; A. D. Horos, Collis, M. K. Lagalis, Cincinnati: As Ances, Hongostom; Maglik, C. Nagalis, Cincinnati: As Ances, Hongostom; Mafbington Glabben, Columbus; Kaul J. Sorge, Midbletohn; F. E. Mouett, Columbus; James G. Keal, Samilton; G. L. Kurk, Columbus; Seinbyn R. Owen, Columbus; John B. Jones, Columbus.

Acunfoldomia—M. M. Garland, M. B. Potter u. Joseb R. Kein, Pittsburg; Doman D. Gilbert, Carrisburg; D. M. Admer, Wilfesbarter William G. Pullitt und General A. Lowden Snowben, Philabelibia.

d. Pullitt and Selectal A. Londorn Snowoch, ygli-labelybia.

Aubianer-Terriforium—James S. Stapler, Tahlez auch; Joe M. Lahnu, Clanmore; James S. Dazbenwort, Kinita: M.W. Hallings, Tahleauah; Chas. D. Free, Sullitum; John C. Dannenberg, Tahleauch; R. Rafb, Fort Gibfon.

Utah—George B. Hartch, Joseph D. Raivlins und George D. Cannon, Salt Lake City; C.C. Richards, Ogben; La Favette Holbroof, Provo; D. D. Ribesout, Draber.

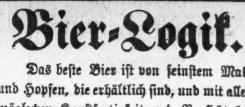
Red Merico—Frank Springer und Frank A. Manjanaers, Kaft Las Prags: Ihomas D. Purus, Rarbeiev; Untbom Joseph, Dio Callente; U. R. Grabm, Audson; J. W. Toper, Raton; G. B. Chave, Milbuquerque.

Bon "Staats = Dekonomen" wer= ben u. A. erwartet: R. T. Elh, bon ber Wisconfiner Universität; Prafibent Draper, bon ber Minoifer Uniberfität; Brafibent Northrup, bon berUniversität bon Minnesota: Neremiah M. Jents. Professor ber National=Dekonomie an

ber Cornell=Uniberfitat. Das Arbeiter=Element bes Landes wird burch folgende befannte Führer bertreten fein: Samuel Gompers, Prafibent, ber American Feberation of Labor; B. J. McGuire, General=Sefre= tär ber United Brotherhood of Carpenters and Joiners; B. S. Morrifen, GrandMafter Brotherhood ofRailroad Trainmen: DR. R. Graby, Organifa= tor ber Bridlagers and Mafons' 3n= ternational Union; Samuel Donnelly, Präsident ber International Thpographical Union; James D'Connell, Bräfibent ber International Affociation of Machinists.

### Roftspieliger Rampf.

Die hiefigen Großhandlungs=Fir= men, welche fich mit bem Budertruft auf einen Rampf eingelaffen haben, fangen nachgerabe an, einzusehen, bag fie für einen folchen nicht genügend geruftet find. Sie feben beshalb fehn= üchtig ber in Musficht geftellten Unfunft eines Bertreters bes Truft entgegen, mit bem sie Frieden schließen wollen. Gegenwärtig berlieren bie Thicagoer Großhandler an jedem Faf Zuder, bas sie verkaufen, etwa 85 Cts. Aleinhandler, benen ihre Mittel bas er lauben, legen möglichft große Borrathe ein und lachen fich ins Fauftchen.



Das beste Bier ift von feinstem Mals und Sopfen, die erhältlich find, und mit aller möglichen Runftfertigfeit und Borficht bei ber Bubereitung gebraut, enthalt feine fünstliche Blume und es wird ihm erlaubt. richtig zu reifen, bevor es auf Flaschen geangen wird.

# SEIPP Extra Pale Beer

erfüllt jede und alle ber obigen Bebingungen.

Es ift das Befte. Verlangt eine Tlafche in irgend elnem Club oder Buffet erfter Riaffe.

Abgeliefert birett bon ber Brauerei in Gure Mohnung bei Beftellung per Boft ober Telephon.

**CONRAD SEIPP BREWING CO.,** Telephon : South 869. CHICAGO.

#### Ped eines Luftfdiffers.

Extra Pale

Conrad Seipp Bro

CHICAGO.

10.4

Er ftreift im fallen einen eleftrifchen Draht und landet auf dem Dache eines Strafenbahnmaggons. 3m "Sans-Souci Bart", an ber 61

Str., machte geftern Nachmittag ber Luftschiffer John Loomis einen Mufftieg in einem Luftballon, und ließ fich nachbem er in einer Sohe von etwa 2000 Fuß angelangt war, an einem Fallichirm herab. Alles ging gut, ber Fallschirm breitete sich borschrifts= mäßig aus, und grazios, wie ein Schmetterling, naherte fich ber fühne Luftichiffer gum Ergoben einer nach Taufenden gablenben Buschauermenge bem Erbboben. Rur noch in gang ge= ringer Sohe schwebend, fah er, daß er in Gefahr ftand, auf bas Dach eines Bebäudes zu fallen, weshalb er bem Fallichirm eine andere Richtung gab. Es gelang ihm wohl, bas Gebäube gu umfegeln, aber er ftreifte bann im Fal-Ien mit bem Geficht bie Drahtleitung ber elettrifchen Strafenbahn an ber 61. Str., amifchen Babafh und Michi= gan Abe., und fiel auf bas Dach eines gerade bort baffirenben Strafenbahnwagens. Als Loomis mit einem mächtigen Rrach auf bem Dache bes Strafenbahnwagens lanbete, bemach= tigte fich ber Baffagiere, Die nicht muß= ten, was geschehen war, eine wilde Banit. Gin Jeber beeilte fich fo fchnell als möglich, feinen Git gu berlaffen, wobei ein folches Gebrange entstand, baß eine ber weiblichen Paffagiere, Frau Henrietta Herbeson, von No. 4306 Calumet Abe., mit großer Gewalt auf bas Strafenpflafter herabgeschleubert murbe. Die Frau bufte babei gwei Borbergahne ein. Loomis, ber, in bie Mafchen bes Fallschirmes berwidelt. hilflos auf bem Dache bes Stragen= bahnwagens lag, wurde von dort her= abgeholt und in ärztliche Behandlung gegeben. Inbem er ben mit Glettrigitat gelabenen Draht ftreifte, hatte er eine tiefe Brandwunde an ber rechten Bange erlitten, war aber fonft mit unerheb= lichen Kontusionen davongekommen. Geine Berletungen sind zwar fehr schmerglicher, jeboch ungefährlicher Natur. Als Andenten an bas Aben= teuer burfte Loomis zeitlebens ein Brandmal im Geficht tragen. Bor brei Nabren verungliidte ber Luftichiffer in ähnlicher Weise im Garfielb Bart, und trug babei einen Beinbruch babon. Loomis ift aber im Allgemeinen bei fei= nen Ballonfahrten fehr gliidlich geme= fen, benn er hat beren schon 250 ge=

## Dem Dorf und gurud

macht.

für \$18.45. via Ridel Plate-Bahn, am 1. September bis einschließlich ben 4. Giltig für Rudfahrt ben 12. Ceptember, ober ben 30. Ceptember bei Sinterlegung ber Tidets in Rem Port und Rablung pon 50 Cents. fahrende Buge täglich mit Beftibule=Schlaf= ragen und ausgezeichnetem Dining-Bagen Dienst. Chicago Passagier:Station, Ban Buren Str. und Pacific Ave., Stadt:Tidet= Office, 111 Abams Str. Telephon: Zentral 2057. F. G. Scott, Tidet-Agent, Auditorinm-Unneg. Belegt Schlafwagenplage früh=

### Der "Dryheus" im "Riengi".

Unter Mitwirfung eines tüchtigen, bon herrn Albert Ulrich geleiteten Dr= chefters wird am Mittwoch Abend ber Gefangberein "Drpheus" in bem be= liebten Gafcichen Bergnugungslotale "Riengie", EdeClart Str. unbDiberfen Boulevard, eine mufitalifche Abenb= Unterhaltung beranftalten. Folgenbes Programm ift für biefelbe aufgeftellt

1. Theil: Marich aus "Carmen" Bizet. Ouverture zu "Banbiten-ftreiche", Suppe. "Frühling amRhein", Duberture gu "Banbiten Bache (Gesangsvortrag bes Orpheus= Mannerchor). Gelection (berr 2B. Rämmerer). Selection, "The Fortune Teller", Herbert.

2. Theil: Selection, "Gloden ber Normanbie", Plaquett. Tenor-Solo (herr Carl Schofer). "Singe, bu Bogelein, o finge", Balbamus (Dr= pheus = Mannerchor). Bariton-Solo herr L. Rugler). Selection aus "Die Fledermaus", Strauß.

3. Theil: Selection, Blantation Songs", Böttger. Gefangs: bortrag, Gelection (herr 2B. Ram= merer). Marfchlieb, "Sinaus, binaus", Beingierl (Orpheus = Mannerchor). Leset die "Fonntagpost". | Marsa "King Cotton", Sousa.

#### Berbftfeftliches.

Eiferfüchteleien zwischen dem General-Ho= mite und dem Bundes-festausschuf. Amischen bem General-Romite mela

ches bie Arrangements für bie Berbftfestlichteiten leitet, und bem fogenann= ten Bundes=Musichuß, unter Führung bes Boftmeifters Gorbon, ber es fich gur Aufgabe gemacht bat, bie fpezielle Feier ber Grunbfteinlegung für bas neue Bunbes-Gebaube gu einem mög= lichft großen Erfolg ju geftalten, herrschte gleich von Anfang an nicht bas befte Ginbernehmen. Es murbe herrn Gorbon ber Bormurf gemacht, bag er feine Berfon zu fehr in ben Borbergrund dränge und auf Roften bes gangen Feftes jene fpezielle Feier begün= ftige, um politisches Rapital für fich und nebenbei für feine Bartei beraus= aufchlagen. Das Migbergnügen ber herren bom General=Romite, bas ja auch bie Roften ber Bundes=Feier be= ftreitet, über bie haltung bes Boftmei= fters scheint fich ingwischen febr geftei= gert gu haben, benn gum erften Male haben fie jest ihren Gefühlen offenen Musbrud verliehen und gebenten, bem ehrgeizigen Boftmeifter bie Fittiche gu beschneiben. Go hat herr Charles Truar, Borfiger bes General=Romites, fich nicht gescheut, folgende Ertlärung abzugeben: "Wir find nach Rraften be= ftrebt, einen Bruch amifchen unferem Romite und bem Bunbes - Festausschuß gu berhindern. Es läßt fich nicht in Ub= rebe ftellen, bag eine gewiffe Unimofi= tat amifchen ben beiben Romites por= geherricht hat und noch befteht. Das Bergeben bes Poftmeifters, ber fich felbft an bie Spige ber beiben Delega= tionen gestellt hat, melde Ginladungen an den Bräfibenten ber meritanischen Republit und an bie Mitglieder bes Rolonialministeriums bon Canaba überbringen, braucht nicht naber gefenngeichnet gu werben. Der Finang= Ausschuß wird alle Rechnungen, welche bas Bunbes-Feft-Romite einreicht, einer genauen Prüfung untergieben, bebor es biefelben gur Zahlung anmeift." Noch beutlicher brückte fich herr Benjamin 3. Rofenthal, Borfibenber bes Finang=Musschuffes, aus. "Wir haben große Mube," erflarte er, "Beitrage bon bemofratischen Raufleuten gu er= langen, weil ber Poftmeifter es für gut befunden hat, das Bundes-Fest-Romite faft ausschließlich aus republitanischen Polititern zusammengufegen und es fortwährend in ben Borbergrund gu ichieben. Die Parteipolitit muß bei bem Berbftfeft unter allen Umftanben aus bem Spiel gelaffen werben. Um gu berhindern, bag mit bem Gelbe, mel= ches bie Raufleute beiber politifchen Parteien gur Beftreitung ber Feftaus=

mites genau fontrolliren." heute wurde mit ber Errichtung bes Solggerüftes für ben Triumphbogen an State und Ban Buren Gtr. begonnen. Schon am Freitag foll ber bon bem Bilbhauer Lorabo Taft ent= worfene Triumphbogen im Modell fertiggeftellt fein.

gaben beigefteuert haben, politifches

Rapital gefchlagen wird, werben wir

bie Musgaben bes Bunbes-Feft-Ros

3m Rampfe um's Dafein

Im Rampfe um's Dafein erliegen fo Biele, ohne baß man ihnen ben Borwurf ber Feigheit machen bart, welche die Flinte ins Korn wirft. Der menichiche Körber wird von bei färstle Willenstraft autreiben und den Tod als eiwas Wünschensbereibs erscheinen lassen. Kamentidg git bas auch von jenen schnen katten, den handerbaten, ben handerbaten, welches bielen Menichen das Teben verleibete, da sie die Quadjaldern und Chirurgen keim Flieder, den Annekles die und in den den den kenfen das Teben verleibete, da sie die Quadjaldern und Chirurgen keim Hilberten Britischen, der den kenfen der berührten Hille fanden, der keine Kenntnis batten. Boven dies unschlädern Mittels werden von P. Neustaedter & C. Reve Valla New Vork könterei versundt. unfehlbaren Mittels werben von P. Neu Co., Box 2416, New York, toftenfrei berf

### Rener gemifchter Chor.

Der bor furger Zeit gegründete ges mifchte Chor bes "Unabhangigen Dr= ben ber Ghre" wird feine Gefangsftun= ben jeben Dienstag Abend 8 Uhr in ber renobirten Salle bes herrn Loreng Lechner, 280 Clybourn Abe., Ede Sal= fteb Str., abhalten. Diefer junge Ber= ein hat unter ber Leitung feines Diris genten, heren F. Schoefling, icon tuchtige Fortichritte gemacht und wird in nächfter Beit mit einem Rongert bor bie Deffentlichfeit treten. Gefanglies benbe Damen und herren, bie Luft has ben, fich bem Berein anzuschliegen, find gebeten, fich an Gefangsabenben in ber Salle gu melben, wo biefelben borlaufig noch unentgeltlich aufgenommen

# Abendpoft.

Erideint taglid, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft" - Gebaube . . . . . 203 Fifth Ave. Swifden Monroe unb Abams Str. CHICAGO. Telephon Rain 1498 unb 4046.

Dreis jebe Rummer, frei in's Dans geliefert ... 1 Gent Staaten, portofrei...... \$3.00 Dit Countagpoft ..... \$4.00

Entered at the Postofice at Chicago, Ill., as

Schlecht angebrachtes Bertrauen.

Der Glaube an bie Panteeschlauheit broht ebenfo ernstlich erschüttert gu werben, wie ber an ben Chelmuth und bie Gerechtigfeit ber Frangofen. Alle Bolter bes Erbenrundes berfolgen mit wachsendem Erstaunen die allmäliche Bermandlung bes Brubers Jonathan in einen Don Quirote. Den Menich= lichfeitstrieg gegen Spanien bielten fie noch für eine faule Finte ,aber nach und nach begreifen fie, daß ber "prattische" Ontel Sam wirtlich auch gefühlsbufe= lige Unwandlungen baben und große Dummbeiten begeben tann.

Denn bie Sachlage auf ben Philip= pinen, fo betrübend fie für bie Philip= piner fomobl wie für ihre Befreier ift, muß auf ben unbetheiligten Buschauer einen geradezu tomischen Eindruck machen. Nachdem die große Republit ber Erfinder und ber unerschöpflichen hilfsmittel fich von einer handvoll Salbwilder buchftäblich hat in ben Sumpf loden laffen; nachbem fie, trot ihrer Riefengeschüte und Magazinge= mehre, ber unbergleichlichen Tapferteit und Unftelligfeit ihrer Truppen gwar alle Schlachten gewonnen, aber ben Feldzug berloren hat, läßt fie fich jest auch noch burch die "Diplomatie" ber "Niggers" übertolpeln. Den Bertrag. ben ber General Bates mit bem Gultan ber Gulus abgeschloffen hat tann fein ameritanischer Bürger lefen, ohne fich in feiner Gitelteit ober feinem Gelbftbemußtfein tief verlett zu fühlen. Daß biefer Mohamebaner, Saremsbefiger und Stlavenhalter nicht nur in allen feinen "Rechten" geschütt werben, fon= bern auch ein "Jahrgelb" von \$5000 erhalten foll, nur bamit er bas Ster= nenbanner auf "feinen" Infeln aufhif= fen läßt, die wir boch für gutes Gelb gefauft haben, ift wahrhaft beschämend für bie Ber. Staaten bon Amerita. Rach bem glänzenden Siege Dewens follen fie auf ben Gulus biefelbe flag= liche Rolle fpielen, wie bor ihnen bas berrottete Spanien. Sie follen nur bem Namen nach die Oberhoheit ausüben, thatfächlich aber nichts zu fagen haben. Und zu biefem großartigen Erfolge follen fie fich auch noch beglückwünschen! Nicht weniger unglücklich find bie

Diplomatifchen Berfuche ausgefallen, ben angeblich friedlichen Theil ber Tagalen an bie ameritanische Berrichaft ju feffeln. Obwohl es fcon mabrend bes gangen Felbzuges gutage getreten war, daß bie fogenannten amigos nur bertappte Rebellen maren, beichloß ber Generalgouberneur Dtis, ihnen mab rend berBaffenrube unameibeutige Bemeife feines Bertrauens zu geben. Er glaubte ihnen auf ihr Wort, bag fie mit Aguinalbo feineswegs einverstanden feien, fonbern fich im Begentheil aus Bergensgrunde banach fehnten, unter ben Schut ber ameritanischen Flagge gu tommen. Um fie für diefe gute Ge= finnung gu belohnen, ließ er in mehre ren Städten, aus benen bie Aufftanbi= ichen bertrieben worden waren, einge= borene Bürgermeifter burch bas Bolt ermählen. Leiber aber haben brei bie= fer Burgermeifter bereits perhaftet mer= ben muffen, weil fie mit Aguinalbo in berratherischem Bertegr ftanben unb ihm Baffen und Refruten guführten. Sie wollten fich eben auf alle Falle fichern und es nicht mit ben "Rebellen" berberben, bie ja nach ben bisherigen Erfahrungen jebergeit wiebertommen tonnen, so oft fie auch verjagt worben fein mogen.

Diefe Bortommniffe zeigen beutlich, baß man ben Tagalen auch bann nicht wird trauen fonnen, wenn fie anschei= nend beruhigt find. Die mohlwollenbe Behandlung, Die ihnen ber Prafibent in Musficht ftellt, wird fie nicht verfobnen. Da fie für die ameritanische "Treiheit, Gelegenheit und Menfchlichteit" folech= terbings fein Berftanbnig baben, merben fie fich auch für bie ihnen erzeigten Boblthaten nicht bantbar erweifen.

Der Gebante, bag eine bemotratifche Republit unterworfene Bolfericaften beberrichen tann, ohne ihrer Berfaffung und ihren Ueberlieferungen in's Geficht au fchlagen, ift eben einfach abge= fcmadt. Um bie Aufgabe burchzufüh= ren, bie fich bie Ber. Staaten geftellt haben, mußten fie fich ruffifcher Mittel bedienen. Sie machen fich nur lächer= lich, wenn fie ben Imperialismus mit ber Unabhangigfeitsertlarung in Gin= tlang zu bringen perfuchen.

### Landrathe als Boltsbertreter.

Den preußischen Canbrathen mar bisher ein Wirfungsbereich angewie= fen, ber über ihre amtlichen Pflichten weit hinausging. Eigentlich follten fie nur untergeordnete Organe ber Ber= maltung fein und in ben Rreifen, bie ungefähr unferen Counties entiprechen. bie polizeilichen Befugniffe sowohl wie bie mit ber allgemeinen Wehrpflicht aufammenhängenben Obliegenheiten ausüben. Die Regierung "erlaubte" ihnen aber auch, die "Lonalität" zu pflegen, bas Anfehen, bas ihnen ihre amtliche Stellung in ben Augen ber bäuerlichen Bebolferung berleiht, "im Intereffe bes Staates" auszunüten und nicht nur bie Bahlen au beein= fluffen, fonbern fich auch um Land= tags- und Reichstagsfige au bewerben. Bon biefer "Erlaubniß" haben fie fo ausgebehnten Gebrauch gemacht, bag im preußischen Landtage augenblid: lich nicht weniger als fünfzig Land= rathe figen. Die Liberalen haben gmar

bon jeher Beschwerbe barüber geführt, bag bie Regierung burch ihre Beamten auch biejenige Rorperschaft beherrscht, bie boch eigentlich ihre Will= für beschränten foll, aber ba bie Ber= faffung bie Ermählung bon Lanbrathen gu Boltsvertretern nicht ausbrudlich berbietet, fo murben biefe Rlagen nicht beachtet. Durch bie Erfahrungen ber "Ronflittszeit" wigigt, fuchte bie Regierung im Begentheil ihre "Lanbrathsgarbe" noch immer zu vermehren. Denn bie Land= rathe, bie fich ja als Mitglieber ber Regierung betrachten, tonnten als

burchaus "zuberläffig" gelten. Bei ber Abstimmung über bie Ranalvorlagen ift aber bas Unglaubliche und Unbegreifliche geschehen. baß bie meiften im Abgeordnetenhaufe Landräthe gegen bie Regierung geftimmt haben. Ihr "Raftengefühl" fiegte über ihre Dienfttreue, und gum erften Male in ber Geschichte bes breufischen Staates fühlten fie fich nicht als Beamte bes Ronigs, sondern als Angehörige eines Standes, ber ihnen burch bie Ranal= porlagen bedroht erschien. Da fie fast ohne Ausnahme bem Landadel ent= sprungen find, welcher bekanntlich be= hauptet, bag er ben Großinduftriellen und bem ftabtifchen Bobel geopfert merben foll, und ba fie ehrlich glauben, baß auf bem Landabel Die Sicherheit ber Monarchie beruht, fo maren fie wohl auch überzeugt, daß fie dem schlecht berathenen Throne burch schein= bare Auffäsfigfeit nur einen großen Dienft erweisen wurden. Die unbebingte Unterwerfung unter ben aller= bochften Willen, bie fie ftets "ihren" Bauern gepredigt hatten, fam ihnen in biefem Falle gefährlich bor. Much ein preußischer Landrath fann schlieglich bie Dinge nur bon bem Standpuntte aus betrachten, auf ben ihn Geburt und Ergiehung geftellt haben. Die Regierung wird nicht ben Feh

Ier begeben, bie widerspenftigen Land= räthe abzuseken und burch biefe Makregel ihre Stanbesgenoffen noch mehr zu erbittern. Wohl aber verlautet, bag fie in Butunft ihren Beamten im Allgemeinen nicht mehr geftatten wird, fich in bie gesetgebenben Rörperschaften mablen zu laffen. Sollte fich bas bemahrheiten, fo fonnte man ihr nur Bei fall fpenben. Nicht nur ift es für bie Bermaltung fowohl wie für bie Befet= gebung beffer, wenn fie möglichft bon einander getrennt werben, sonbern es liegt auch auf ber Sand, bag bie Beam= ten ihre bienftlichen Pflichten nicht er= füllen tonnen, wenn fie politifche über= nehmen. Ferner tann bie Regierung bie eigentlichen Wünsche bes Boltes nie fennen lernen, wenn fie ihre eigenen Beamten gum Sprachrohr berfelben macht. Sie fann also trot ber besten Absichten schwere Fehler begehen, weil fie falich unterrichtet ift. Endlich ift es eines gebilbeten und fortichrittlichen Staates unwürdig, auf die Bahler bon oben herab einen Drud ausquüben. Das mag in Spanien und Bulgarien nothwendig fein, schickt fich aber nicht

#### Gine Deutschamerifanifche Badetpoft.

für Deutschland.

Um Camftag murbe in Bafhington bon bem Generalpoftmeifter Smith Namens ber Ber. Staaten und bon bem beutschen Gefandten Mumm bon Schwarzenftein im Namen bes beut= fchen Reichs ein Uebereinkommen un= terzeichnet, nach welchem mit dem tom= menben 1. Oftober eine Badetpoft gwi= fchen beiben Ländern in's Leben treten foll. Danach wird es von genanntem Datum an möglich fein, Baarenpadete (gleichviel ob zollpflichtig ober zollfrei) im Gewicht bis gu 11 Pfund und bis gu 3 Fuß 6 Boll Länge (Länge und Um= fang burfen gufammen nicht mehr als fechs Fuß ausmachen) von hier nach Deutschland zu ichiden, gegen ein Borto bon 12 Cents bas Pfund ober ben Theil eines Pfundes und umgefehrt wird man pon Deutschland aus nach hier folde Padete burch bie Boft fchiden tonnen gegen ein Borto von 2 Mart 40 Pfennige für bie größeren und 1 Mart 60 Bf. für Badete bis ju 1 Rilogramm

Ausgeichloffen bon ber Berfenbung burch bie Badetpoft find Bublitationen melde die Cophright=Gefete bes Lan= bes, für welche fie bestimmt find, ber= legen; Gifte ober Sprengmittel ober feuergefährliche Substangen; fettige Substangen; Flüffigteiten ober Gub= ftangen, Die fich leicht verflüffigen: Buderwert und Baften: leicht berberbliche Friichte und Gemufe, lebenbe und tobte Thiere, ausgenommen gründlich ge= trodnete Infetten und Reptilien; Gub= ftangen, welche einen ichlechten Geruch ausströmen: Lotterieloofe, -Unzeigen u. f. w.; obszöne ober unfittliche Begenftanbe, und Artitel, welche in irgend ei= ner Weife bas Poftgut beschäbigen ober bie Perfonen verlegen und schädigen mögen, welche fie handhaben.

Natürlich werben alle fonst goll= pflichtigen Sachen auch bei ber Berschidung burch bie Padetpoft verzollt werben muffen, bas wird jeboch teine besonderen Untoften berurfachen und auch nur geringen Aufenthalt machen. Bur Erleichterung ber Bollfeftfegung ift auf bem Badet ein Bettel angutleben (ober fonftwie an bem Badet gu befeftis gen) auf welchem ber Inhalt und Werth genau angegeben ift, sowie bie Abreffe an welche bas Padet gerichtet ift, bie Abreffe bes Absenders (nebst beffen Ramensunterschrift) und bas Datum ber Poftaufgabe. Das Badet muß leicht Bu offnen fein, benn es wird behufs ber Bollfestfegung unterfucht werben; ber Boll wird bom Empfänger gu begahlen fein, boch foll weber ber Abfenber noch ber Empfänger irgend welche Boll= untoften noch Strafgelber für etwaige falfche Inhalt= und Werthangabe gu

bezahlen haben. Briefe und fonftige fcriftliche Ga= chen burfen in ben Badeten nicht eingefchloffen fein. Der Abfenber erhalt bon ber Boft einen Empfangsichein

bas Badet gegen bie übliche Bebühr ein= fcreiben - regiftriren - laffen. Die Bostpadete find so fonell wie möglich au beforbern und die Behörden werden etwaige Berlufte zu bermeiben fuchen, geben aber feine Burgichaft für bie richtige Ablieferung und find im Falle ber Beschäbigung ober bes Berluftes eines Badetes nicht erfappflichtig.

Es bebarf feiner weiteren Musführungen, bie großen Bortheile, welche eine folche Padetpost für ben Berkehr awischen ben beiben Ländern bringen wird, flar gu machen. Gie liegen auf ber Sand. Das Porto für ein Padet im Gewichte bon 10 Pfund wird \$1.20 betragen und bas Padet bon Chicago nach Berlin wird boraussichtlich bin= nen amei Mochen abgeliefert werben. Rett ftellen fich bie Untoften für ben Berfandt eines folden Badetes (menn gollpflichtig) auf \$2.50 bis \$3 und es vergehen oft fünf bis fechs Wochen bis gur Ablieferung. Wie es beißt, foll bie Badetpostfrage auf bem Sanbelston= greß in Philadelphia gur Sprache tommen und man barf annehmen, bag bin= nen Rurgem ähnliche Uebereinkommen mit ben anderen großen europäischen Staaten errichtet merben. Dann mer= ben wir im internationalen Berfehr einen Fortschritt haben, ber für ben inneren Bertehr ichon lange angestrebt wird, bisher aber, bant bem großen Ginfluffe unferer Expeggefellichaften, noch nicht erreicht werben fonnte. Man wird bann mit ber Boft ein Badet bon 4 Bfund nach Deutschland fenben fon= nen für 48 Cents, für ein gleich schweres Badet nach irgend einem ameritani= fchen Pofiorte aber 64 Cents gablen muffen. Schwerere Padete tann man überhaupt nicht burch bie Boft berichi= den. MIS Poftaut pierter Rlaffe tonnen hier etwa biefelben Waarenarten und Gegenstände berichidt werden, welche bie beutsch=ameritanische Pacetpost an= nehmen wird, aber bie Badete burfen nicht mehr als vier Pfund wiegen und bas Porto ftellt fich auf 1 Cent bie Unge (nur für Gamereien murbe es auf 1 Cent für 2 Ungen erniebrigt), hoch genug, um jeden Bettbewerb für bie Erpreggefellschaften fo gut wie aus= zuschließen.

#### Goethe.

Seute por 150 Jahren murbe in Frantfurt a. M. ber nachmalige beut= fche Dichterfürst Johann Wolfgang bon Goethe geboren und in allen Rul= turmittelpuntten auf bem gangen Er= benrund feiert man in biefen Tagen in begeifterter Weife bas Unbenten an ben gewaltigen Denter und Dichter. Es werben großartige Festlichfeiten ab= gehalten. Des Dichterfürften Ruhm wird auf hunderten Rednerbühnen ber= fündet, bon ungahligen Caufenben befungen werben. Warum bas MIles? Barum gerabe jest? Ginhundertund= fünfzig Sahre find fein fo pragnan= ter Zeitabschnitt, baß baburch bie außerorbentliche Feier erflärt wurde.

Gin Tag ift fo viel wie ber andere. Goethe war uns, ben Deutschen, ge= ftern bas, mas er heute ift und übers Sahr fein wirb. Geine Berte finb längst Gemeingut bes Boltes, es ift nicht nöthig, feinen Werth gu preifen, bamit ihm bie gebührenbe Berehrung werbe, bamit bas lebenbe Gefchlecht gu feinen Schöpfungen greife, fich bamit bekannt zu machen. Es ift nicht nöthig, ben Nichtbeutschen zu fagen, bag wir einen Goethe haben, ihren Blid auf ben beutschen Beiftesherven gu Ienfen. Gie wiffen bon ihm. Die gange gebilbete Welt tennt ihn. Es mare eine Bermeffenheit, wollten wir fagen, wir müßten Goethe ehren burch Reben, Gefang und Festjubel. Es mare eine Berunglimpfung, wollten wir behaupten, wir mußten feinen Rubm er= höhen durch Lob und Anerkennung. Er ift erhaben über unfer Lob und unfe= ren Tabel. Er ift fich felbft genug.

Wenn in biefen Tagen überall, mo bie beutsche Runge flingt, Goethe's Geburtstages gedacht wird, Goethe= Keiern stattfinden, so hat das noch einen anderen Grund als bie Goethe= Berehrung und =Bewunderung. Der mächtig erftartte beutsche Boltsgeban= te rang nach einem Ausbruck und fanb bie Gelegenheit bagu in ber hunbert= undfünfzigften Wieberfehr bes Sahrestages ber Beburt feines größten Denfers und Dichters.

Bur Goethe=Feier tann fich Alles vereinigen, was beutsch ift, beutsch bentt und beutsch fühlt. Er repräfen= tirt ben beutschen Genius, ber nicht an Lanbesgrengen gebunben ift. Bei ber Goethe-Feier tann nicht nur ber Sa= ber ber Parteien teinen Plat haben, auch ber Nationalitätenhaß tann nicht in fie hineinklingen, benn "Goethe" ift Gefammteigenthum ber gangen givili firten Welt geworben, er hat bas gei= stige Leben aller Kulturvölker befruch= tet und fein Beift lebt in allen Spra= chen. Go feben wir, bag überall in nicht=beutschen Landen, wo die Kinder beutschen Stammes bie Goethe-Feier begehen, Bertreter bes beften Theiles bes fremben Bolfes baran theilneh= men.

Und boch ift bie große Feier bes hundertundfünfzigften Geburtstages Goethes eine beutsch = nationale Weier. Sie entspringt bem beutschen Boltsbewußtfein, bethätigt bie geiftige Bufammengehörigfeit aller Rinber beutschen Stammes, gleichviel, wie weit sie räumlich und politisch getrennt find. Sie ift fogufagen ein Berbrüberungsfeft bes gebilbeten Deutschiums aller Länber und aller Zonen; ein Geitenftud ju ber angelfachfifchen "Reunion" bor ein paar Jahren unb gewiffermaßen - wenn auch ungewollt und unbewußt - eine Antwort auf biefelbe. Unläglich ber fechzigften Wiebertehr bes Jahrestages ber Thronbesteigung ber Rönigin Biftoria feierte bas Angelfachfenthum fein großes Berbrüberungsfest; jest feiert bas Deutschihum bas Seine anläglich ber 150. Wieberfehr bes Geburtsta:

ters. Damals murbe ber materielle und politische Erfolg, Die politis fche Belteroberung gefeiert. Seute feiern wir eine Urt geiftiger Welteroberung. Wir feiern jenen beutichen Geifteshelben, jenen beutiden Beift, ber auf ber gangen Welt Bei= matherecht hat. Wir zeigen burch bie Art und Beife, wie wir ihn feiern, baß ber beutsche Beift felbitbewußt unb fräftig ift.

Möge er weiter blühen und ge= beihen in allen Ländern und Bonen!

## Der Zabaf bei den Indianern.

Es gilt heute als ficher, bag wir in Amerita Die ursprüngliche Beimath bes Tabatrauchens zu suchen haben. Die große Bedeutung bas Tabafrauchen icon im 16. Jahrhundert bei ben In= bianern hatte, babon legen bie Musgra= bungen im Mohawtthal Zeugniß ab, in bem noch viele ber bort porgefunbenen "Mounds" unerforicht find. Gine gange Ungabl bon alten Indianerpfeifen ift babei gutage geforbert worben.

Ueber biefe intereffanten Funbe und Die Tabatsitten ber Indianer berichtet Dr. Beauchamps in einem "Bulletin ber Universität New Yort". Die alteften Pfeifen waren bie Thonpfeifen ber Grofefen, aber baneben maren icon früh bei feftlichen Belegenheiten auch irbene Friedenspfeifen im Gebrauch. Bei ben Indianern am Subion Riper wurden Rupferpfeifen neben tupfernem Rochgerath gefunden. Much in anderen ameritanischen Staaten murben Rupferutenfilien an's Licht gebracht. In Maffachusetts murben erft fürglich Bfeifen aus hartem Thon fowie Bfeifentopfe und Rohre aus Rupfer gefun= ben. Die Suronen liebten eine Pfeife, bie mit menschlichen Röpfen und Urmen beforirt mar ober auch Pfeifenfopfe, Die bon Schlangenleibern umwunden wur= ben. Gulenpfeifen murben bon ben Betuns und Oneibas gemacht. Die Pfeifenrohre maren mit elliptischen Ginschnitten bedectt. Mit bem Zabatrauchen maren viele Gebräuche bei ben Indianern berbunben. Gie betrachteten ben Jahat mit ehrfiirchtiger Schen und brachten ihn ben Geiftern bar, bie fie berehrten. Un einer großen hölzernen Maste wurde ein fleiner Tabatbeutel befestigt, um ben Geift ber Maste gu befanftigen. Der Tabat beruhigte Sturm und Gewitter und war im Rrieg wie im Frieden gleich unentbehr= lich. Beim Musgraben bes Ginfeng. Rraftwurgel, wurde über bie erfte ge= fundene Pflanze etwas Tabat geftreut und bie Pflange bann unberührt ge-

laffen. Der einheimische nördliche Tabat, nicotiana rustica, wurde bei allen beiligen Funttionen gebraucht. In ben Tagen ber Tinontatie, ber "Tabat-Nation" von Canada war diese Pflanze für jenes alte Bolt eine Quelle bes Wohlstandes. Man berichtet aber, bag bie Tabafart, bie bei ben Delawares und Grotefen im allgemeinen Bebrauch war, fo ftart war, baf fie fie niemals allein rauchen konnten, sondern nur mit ben bertrodneten Blättern bes Sumach ober anderen Pflangen vermifcht. Gie wird heute noch fparlich bei ben Onan= bagas fultivirt und hier ovenkwe honwe, wirklicher Tabak, genannt. Der Indianer war in ber Berftellung ber Pfeifen fehr gefdidt. Er liebte es, bie Musschmudung bes Pfeifentopfes beim Rauchen zu betrachten. Bei ben frühen Thonpfeifen war beshalb auch bas auf bem Pfeifentopf bargeftellte Geficht ihm zugekehrt. Später wur ben bie Befichtszüge umgefehrt. Die Figur auf bem Pfeifentopf wurde ge= wöhnlich für fich allein hergeftellt und bann an ber Bfeife angebracht. Man findet häufig abgebrochene, schon gear= beitete Röpfe, bie ehemals als Pfeifen= schmud gebient hatten. Die Form bes Bfeifenrohrs ift oft febr einfach und gefchict, wie bei ber "Trompetenpfeife", bie fich burch anmuthige Windungen auszeichnet. Die Dberfläche ift fehr forgfältig behandelt. Die verschieden= ften Farben find bermanbt. Die Pfei= fen bes Seneca=Stammes fehen aus wie bon ichwargem Marmor, mabrend im Often bie belleren Farben bormiegen. Spatere Pfeifen find mit Thier= unb Bogelfopfen gefchmudt, und auf bem Robr find Linien und Buntte in ge= Schidter Orbnung vertheilt. Der offene aufwärts gefehrte Rachen bes Thieres bilbet gewöhnlich ben Bfeifentobf. Mann bie europäischen Bfeifen querft bei ben Indianern eingeführt murben. ift unficher. Englische Bfeifen tauchen etwa im letten Biertel bes 17. Sahrhunberts auf. Die alteren haben einen fleineren. trommelartig geformten Ropf mit ben Initialen bes Berferti= gers ber Bfeife barunter.

### Frauenarbeit in den Riederlanden.

Die Frauen Sollands haben in ben letten Sahren wieberholt bas allge= meine Intereffe auf fich gelentt. Gin Bolt, bas hintereinander zwei weibli= che regierende Saupter befigt und ben= felben eine fo große Dantbarteit und Berehrung zeigt, wie mochte fich bas wohl ber Gefammtheit ber Frauen ge= genüber verhalten? Logischermeife burften bie bon Frauen Regierten boch nicht an eine Inferiorität ber Frauen alauben. Und bie hollanbifchen Frauen fühlten fich gebrangt, auf biefe ftum= men Fragen Untwort zu geben, und entschloffen fich, bem Chicagoer Beifpiel, bem Danemart bereits 1895 ge= folgt war, ebenfalls gu folgen und burch eine nationale Ausstellung ber Frauenarbeit gu zeigen, mas bie Sol= länberinnen fonnten - und mas fie burften.

Gie bereitetent ber Welt eine große Ueberrafchung. Der Inbuftriefaal, ber250 Inbuftriearten aufwies, in benen Frauen in Solland thatig finb, bie fünftlerischen Gewebe, Teppiche und Stidereien, Die brillanten Runftwerte auf bem Gebiete ber Malerei, ber Stulptur, bes Rupferftichs, bie ichonen gartnerifchen Unlagen, Die gelungenen Mobelle von Rrantenhäufern, Ruchen, Frauen in der Arankenpflege, ber Phi= lanthropie und ber Haushaltung zeigten, - turgum bie Frauenthätigfeit in ihrer Gesammtheit bargestellt, wirfte imponirend.

Wer aber glauben murbe, bag bie hollandischen Frauen biefes mühelos errungen haben, ober bag ihnen gu wünschen nichts mehr übrig bliebe, ber würde fich febr irren.

Wie allerorts, mußten auch in Sol= land bie Frauen felbst an ihre beffere Musruftung fürs Leben ichreiten. Bahnbrechend war hierin Nonkbrouwe Deltie de Boich Remper, Die 1883 eine Runftichule für Frauen errichtete; Diefe leiftet fo Treffliches, baf ben Schüler= innen ber Anftalt bie toftbarften Go= belins aus ben Mufeen gur Ausbefferung übergeben werben. Cbenfo hat Die genannte Dame in ber Umfterbamer haushaltungsichule bas erfte hol= ländische Inftitut Diefer Art errichtet. Much nach anderer Richtung bin trat fie für eine ermeiterte und perbefferte Er= werbsmöglichkeit ber Frau ein, indem fie für eine Befferftellung ber Rranten= pflegerinnen eintrat und baburch nicht nur vielen ihr Loos erleichterte, fonbern auch gahlreiche neue Elemente Diefem fpeziellen Frauenberuf guführte.

Seute find 2400 Frauen in Solland in ber Krankenpflege thätig und weitere 2200 in ber Gefundheitspflege. Unter biefer letteren Rubrit befinden fich Merztinnen, Maffeurinnen, Bebam= men u. f. m. Die hollanbifden Uniperfitaten find ebenfo wie bie ftaatlichen Symnasien, Zeichen = Atabemien u. f. w. auch weiblichen Berfonen gu= ganglich, und Holland besitt portreff liche Meratinnen und Apotheferinnen. Die erfte und berühmtefte hollandische Mergtin ift Dr. Alleta Jacobs, Gattin bes fogialiftifchen Rechtsanwalts 3acobs. Im Apothekergewerbe find ins: gefammt 400 weibliche Personen be-

Im häuslichen Dienft find 16,000 Frauen beschäftigt, in ber Landwirth schaft, (bie Meierei ift nabezu gang in weiblichen Händen in den Niederlan= ben und zu großer Bolltommenheit ba: felbst gediehen) 70,000. 3m Sandels: gewerbe, in den Banken u. f. w. find ca. 50,000 Frauen thätig, in Drudereien und Papierfabrifen 19,000, in Laboratorien 600, in Bergwerken 1000, im Solzhaden 400, in Manufatturen 11. 000, in ber Leberbereitung 700.

Insgesammt find ausschlieflich ber in ber Familie arbeitenben Frauen 450,000 in über 300 bezahlten Gemer= ben thätig. Bon diesen sind 22,018 ber= heirathet, und 2000 haben bas Allter bon 70 Jahren überschritten, 1600

Dienstmädchen find über 60 Jahre alt. Leiber ift bie weibliche Arbeit in Holland noch fehr schlecht bezahlt, beonbers die Löhne ber Näherinnen find chmachvoll niedrig. Die Arbeit eines Frauenhembes wird mit acht Cents. ein Riffenbegug mit brei Cents begahlt Die Ausbeutung ber weiblichen Arbeit ift graufam und auch in ber Induftrie gu finden. Die fchwierigften und gleichzeitig am schlechteften bezahlten Arbeiten werben bon 12-14jährigen Mabchen ausgeführt für einen Wochenlohn bon 2,50 Gulben. Es ift aber gu hoffen, bag bie energische Forberung ber hollanbifden Führerinnen ber Frauenbewegung "gleichen Lohn für gleiche Arbeit, gleichpiel ob fie eine Frau ober ein Mann berrichtet", beffere Buftanbe herbeiführen wird. Bis jett aibt es in holland nur ein einziges Syndifat bon Näherinnen und gwar in Umfter= bam, beffen Mitglieder fo menig gahl= reich find, bag ihr Ginfluß gleich Rull

Gine andere Forberung, Die fie im Intereffe berarbeiterinnen ftellten, und ber fie gelegentlich ber Musftellung im Saga febr priginellen Musbrud berliehen hatten, indem fie einen großenPho= tographieftanber ausstellten mit ber lleberschrift "Photographieen ber In= fpettorinnen all biefer Frauenarbeit" und an Stelle ber Photographieen bem Befchauer gahnenbelleere entgegenftar= ren ließen - Die Forberung nach weib= lichen Fabrifinfpettoren fcheint an mangebenber Stelle endlich Gebor ge= funden gu haben; benn bor furgem wurde eine gepriifte Pharmageutin. hie his bahin in einer Apothete ange= ftellt mar, Fraulein Runffint, als er= fter weiblicher Fabrikinspektor ange=

Wir feben bemnach, bag auch bie hollanbifden Frauen im Begriffe find, öfonomifche Gelbftftandiafeit gu errin= gen; aber fie find noch weit entfernt bom Biele und es genügt nicht, baf bie geiftige Glite gu ben Universitäten gu= gelaffen ift, fonbern ber Rernpunti liegt barin, ber gefammten Frauenwelt eine beffere Fachausbilbung gu fichern, fo baß bie Arbeiterin, vermöge ihrer Leiftungsfähigfeit ber rohen willfürli= chen Ausbeutung, die sie bisher nur als Maschine behandelte, entzogen wird.

### Edminte.

Die Schminte gehört gu benjenigen

Schönheitsmitteln, bie bereits bor Nahrtaufenden bei ben alten Canptern bekannt und beliebt gewesen find; auch bater, bei ben Griechen und Romern, stand die Runft bes Schminkens zeit= weilig in hohem Unfehen. Bu teiner Beit aber graffirte biefe Unfitte benn eine Unfitte ift es nun einmal . mehr als gegen Enbe bes fiebgehnten und in ber erften Salfte bes achtgehn= ten Sahrhunderts. Es mar bies überhaupt bie goldene Zeit für alle Toilettenfünfte. Es gab bamals hunberte bon Baften, Effengen, Schonheitspflafterchen, Balfamen, und bie Schmin= ten nahmen unter biefen Sächelchen nicht ben letten Plat ein. Man hatte chemifches Weiß, Blau für die Abern, und bor allem Roth, mineralisches ober begetabilisches. Das Auflegen bes Roth war eine höchft wichtige, zeit= raubenbe Beschäftigung; man mußte eben nicht nur geschminft fein, sonbern bas Roth mußte auch etwas fagen. Das Roth mußte fogufagen feine Trä= gerin tennzeichnen. Gine bornehme Dame trug ein anberes Roth als ein (certificate of mailing) und mag | ges feines größten Denters und Dich= Apotheten u. f. w., Die bie Arbeit ber | hoffraulein, und bas Roth einer ein=

fachen Bürgersfrau unterfchieb mieber bon biefen beiben. Bei Sofe trug man mertwürdigerweise ein bid aufgetragenes, fcharlachartiges Roth. während ein Courtifane nur eine leich= te Spur babon aufwies. Beutzutage pflegt es umgefehrt zu fein. Man ber= wendete unglaublichermeife acht Tage lang eine violettfarbene Schminte, um bann wieber gur gur rothen guriidau= fehren. Ja, fogar für bie Racht legte bas iconere Geschlecht ein leichtes Roth - man fagte bezeichnend Salb: roth - auf; felbft bie tleinen Madchen mußten biefer thoriditen Gitte ihren Tribut gahlen. Man ging aber noch weiter, farbte bie Brauen und Wim= pern mit Antimon und berlängerte ba= burch fcheinbar bie Libfpalte, um ben Mugen einen fcmachtenben, orientali= fchen Ausbrud zu geben. Gogar bie Schlitzaugen ber Chinefinnen fanben begeisterte Liebhaberinnen. Daneben war weißer, rother und feuerrother, felbft grauer Buber in Gebrauch. In ber Gucht, aufzufallen, griff man balb zu bem einen, balb zu bem anbern Farbftoff. Die Mobe unferes Jahr= hunderts hat die Schminke start in ben Sintergrund gebrängt; ihre haupt= fächlichften Triumphe feiert fie nur noch auf ben Brettern, Die Die Welt und die - Salbwelt bedeuten.

#### Lofalbericht.

#### Panif auf einem Dampfer.

Die Paffagieze des "City of Louisville" auf hober See in großen Schrecken verfett.

Bahrend fich geftern Abend ber

Dampfer "City of Louisville", auf ber Fahrt von Benton Barbor nach Chicago begriffen, mitten im Gee befand, wurde das Pifton bes Inlinders herausgesprengt. Der Dampfer begann in Tolge ber unregelmäßigen Bewegun= gen ber Mafchine heftig gu ichauteln, während zugleich bas Bifden ausftrö= menben Dampfes hörbar murbe. 2118= bann noch die grellen Tone ber Dampf= pfeife - bas Signal gum Abfperren bes Dampfes - laut wurben, gerie= then die 1200 Paffagiere in bie größte Ungft. Gine Zeitlang ichien es, als würde die fich trog Abmahnens besRa= pitans immer mehr fleigernbe Panit fcblimme Folgen nach fich gieben. Mit= ter riefen angfterfüllt nach ihren Rinbern, die letteren begannen laut gu fchreien und zu weinen, und Mes brangte fich in wilder Saft ben Rettungsbooten git. 3mar horte bas hef= tige Schauteln bes Dampfers auf, ba bie Mafchine gum Stehen gebracht mar, und erffarte ber Rapitan ben Geangftigten, daß auch nicht die geringfte Befahr bestehe, aber feinen Borten murbe fein Glauben geschentt, ba bie Mann= ichaft im Salon begann, ben Augboben mit Merten bloszulegen, um bie Repa= ratur=Arbeiten beffer ausführen gu fonnen. Die Berwirrung erreichte ihren Bohepuntt, als ein Baffagier ausrief: "Un Die Rettungsboote! Lagt uns Rettung fuchen!" Alles brangte nun noch mehr ben Rettungsbooten gu, und meh= rere Leute mochten fich ichon baran, ei= nes berfelben berabzulaffen. Rur mit Mühe konnte bie Mannschaft bies ber= hindern. Dem Ravitan gelang es enb= lich, Die Gemüther gu beruhigen, worauf ber Dampfer nach halbftundigem Aufenthalt bie Fahrt fortfegen tonnte.

Der fleine Dampfer "Cith of Grand Rapids", welcher gwischen bem Seeufer= part und bem Lincoln-Bart berfehrt, blieb gestern Nachmittag in gang ge= ringer Entfernung von ber Landungs ftelle im Lincoln Bart, nobe ber großen Briide, auf einer Sandbant fleden. Es mabrte eine Stunde, bis ein Schlepp= bampfer gur Stelle war und bas Boot logmachte. Cobalb bie zahlreichen Pafagiere über ben erften Schreden binweg waren, gefiel ihnen ihr fühles Ge= fängnif gang gut und fie bertrieben fich unter ben Mangen ber Mufit mit aller= lei Schergen febr angenehm bie Beit, bis fie landen fonnten.

### Theorie und Pragis.

Gang rein und unberfälicht icheint auch bie driftliche Liebe nicht gu fein, mit melder Gaffe in ber Berberge ber Beilsarmee an B. Mabijon Str. aufgenommen werden. Gin gewiffer 30= feph I. Glenn ift bort bon bem Ber= malter Richard Lang, mit welchem er eine fleine Museinanberfepung hatte, im Berlaufe berfelben mit einer Gasrohre bermagen auf's Saupt gefchlagen wor= ben, bag er jest im County-Sofpital barniederliegt, Berbergebater Lang murbe berhaftet.

\* Bm. Jenfen, No. 142 Albanh Abe. wohnhaft, hat fich beimBaben am Fuße ber Wilfon Abe. ernftliche Berlegungen jugezogen, indem er auf einer Stelle, die bagu gu flach mar, einen Ropffprung magte.

\* Dr. Chrus, genannt Rorefch R. Teeb, ber Prophete von Englewood, ruftet fich zu einem Miffions=Feldgug. Er hat fich einen Wagen bauen laffen, mit bem er auf bie Dorfer gieben will, um bas bon ibm erfundene Change= lium zu predigen.

#### Todes-Ungeige. Lady Bafhington Lodge, Ro. 769, R. & L.

Den Beamten und Mitgliedern jur Radricht, bag

Paul Matichte gestorben ift und am Dienstag, den 29. August, Mit-tags 2 Uhr; nach dem Oalwoods Kirchbof beerdigt wird. Die Beamten und Mitglieder wollen fich um

### Zodes Anjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bag unfer geliebter Gatte und Bater

Rari Rlapper im Alter von 53 Jahren, 2 Monaten und einem Tage am Samftag, den 26. August, seig im deren entischafen ik. Begrädnis dem Tenerbaufe, 3015 S. 41. Court, am Dienkog, den 29. August, um 12. Uhr Mittags, nach Caffand Friedhof. Um filles Beileld bitten die trauernden hinterbliebenen:

Christine Alapver, Sattin. Charles und Richard, Söhne. Gerthy Grubbe, Tochter. Albert Grubbe, Schwiegerfohn, nehft Enteln.

# \_utz&6 1000 1002 & 1004 Milwaukes

# Immer das Beite für das Geld!

Kleiderfloffe. 36 3off breite fancy ober einfache fomange Rleiberftoffe, in Reffern, werth 20c bis 39c per Parb, — Gine andere Bartie, werth bis gu . 13c 46 3off breite, reinwoffene ichwere Serge, alle Farben, werth 75c per Narb für Starm 50c Spezieller Bargain in jebr feinen feidenen und wollenen Kowelth Rieider-Stoffen — unfere 48c, 58c und 69c Werthe, für 39c

Julerfoffe. 33 30ff breites Zafetta u. Seiben ginifb Rod Gutter, bert 10c und 15c ber 20b., Jarn. Bolben Fleece beutiche Strid-

15c gardinell=Reflet. Refter, 1 bis 2 Langen, werth bon 15c bis 20c,

Jendluchzeug. Wraues leinenes Danb-tuchzeug, mit fance Borber,

Unlico. Gute Qualität Rleiber: u. Shirts ing Calico, werth oc per Barb, 21c

Tilking. Teutiches Beber: 19c

Cilolifort. Schwere Chenille Tifd-beden, elegante neue Mu-fier, fdwere werth 75c, fur - alle Farben - 295 Calles. Schwarze gemufterte Capes für Damen und Madden, bilbid befist mit Epigen und
Pand, merth \$1 bis \$1.25,

Waypers.

Bercale Mrappers für Damen — gemacht mit Ruffles
über den Schultern — besett
alle Größen —
werth \$1.00 — für

Meidet. Lawn und Bercale Rleiber file Rinder, befest mit Braid, Spis gen und Stideret-alle 450 werth 75c, fur 1-6,

Fance Misconfin Creamerv Auter, Pfb. 17e Better deutsche Laudelse, das Stud. 1e Allerdeste die Laudelse, das Stud. 1e Allerdeste die Laudelse, das Stud. 5e Artich gerollter Cafer, APb. 5e Cuvady's Tiamond C. Maichpulver, Packet 1e Beite elektrische Seisen. 6thes, 4 Pfb. 10e Arien Frenchtwuter in Suft. Solypails. 15e Beiter Lennon: oder Kanilla-Critact, perff. 4e Libert Laudelse, per Afb. 2de Faucu Gelben Sauten Kuffee, der Pfb. 10e Unter Sie Combination Kaffee. 2 Pfund an seden Kunden, der Pfb. 18c. 2 Pfund an seden Kunden, der Afb. 18c. 2 Ung F Co. 's destes xxxxx Minnelsta Patentmehl oder Asibburn Crosby's Superlative Medl, in 98 Bfd. Sideu. 3.89 Grocerics.

#### Todes-Minteige.

und Befannten Die traurige Radricht Gattin, unfere Mutter und Grobmutte Wilhelmine Begner

im Alter von 66 Jahren, 9 Monaten und 27 Tagen am Samftag, ben 26. August, Abends 6 Uhr 30 Minuten sauft im Oerrn entichlafen ist. Die Beer-bigung findet faat am Dienstag, den 39. August, um 12 Uhr 30 Minuten, vom Trancrbause, 1922 S. Sawver Ave., nach dem Contorbia Friedbot.— Um ftille Theilnahme bitten die trauernden hin-terpkiedware.

Bilhelm Begner, Gatie. Migust, Adolf, Otto, Ernst, Sohne. Emilie, Bertha, Johanna, Jan, Töchter. Erit Beidemann, Abbert Gläsel, Albert Kampe, Julius Schneider, Schwieger Sattie, Eva, Augufta, Schwiegertöchter.

### Todes: Museige.

reunden und Befannten bie traurige Radricht, unfere finnigit geliebte Gattin und Mutter Caroline Find

m Alter bon 65 Jahren am 27. August entschlesen ft. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch um bald brei Ubr Rachmittags vom Trauerhause, 6802 Bentworth Abe, nach Cafwood, Ilm ftilles Beis leib bitten bie trauernden hinterbliebenen;

### Todes:Mingeige.

Court Leffing Rto. 52, 3. D. F. Die Beamten und Bruder find erfucht, am Dienkog, ben 20. Auguit, um 11 Uhr, in ber Lo-genballe ju erscheinen jur Beerdigung unseres Brusbers Charles Mlapper.

Beftorben: Gottfried Roch, 2326 Couth Ca-

### Danffagung.

Die unterzeichneten Familien fprechen biermit Uen lieben Nachbarn und Freunden, die ung wähe end der Araufbeit unferer guten und am 12. August erstorbenen und undergehlichen Nutter, Große und

Juliana Friederide Gifert, geb. Rlemm, nith in greevelle gegen, geo. kiemin.
nnd bei beren. Beerdigung am 15. August fo hilfreich
zur Seite fianden, und uns in unierem Schmerz tröfteten, ibren tiefgefühlten Dant aus. Insbesonbere der Wittine Lachmann und der Familie Schus bert die in Deston, sowie dem Deren Kalter Des telar für feine troftreiche Predigt in der bieffene bentschen Georgischen Immanuelsstiche, und unfer rem Freund beren Aulius Bergold für bessen gedern und gende.
Tie trouenden Grade.

enden Ramrus am Somilien Die trauernden Familien Effert, Mretzichmar und Mockrobr, und fonftigen hinterbliebenen. Dalton Station und Blue Island, 3a., und Saginaw, Michigan, am 26. Auguft 1899.

Radruf. Theures Mutterberg, Du haft nunmehr ausgelitten, Für Mahrbeit und bas Gute bast Du stets gestritten. Rucktebten brochter betreben allegeit, Richtsthun brochte Dir Derveleib.

## Die Erinnerung an Dich wird Quegmuin jein, Theure Mutter, Du wirft uns undergeslich fein. J. G. GROSSBERG,

Rechtsanwall und Ralhgeber, Grunbeigenthum, Schabenerfattlagen, Banterotte. Unity Bidg., Suite 814-849. 79 DEARBORN STR.

# RIENZI, HE

Telephon Main 2997.

Gde Diverfen, Glart und Guanfion Mbe. Chicago's popularfter und feinfter Sommerund Samilien-Pavillon.

EMIL CASCH.

#### Thealer-Vorslesiung jeben Abend und Conntag Rachmittag, in SPONDLYS GARTEN. Rord Clarf Str., 1 Blod nördlich bom Ferris Wheel Wene Gefellichaft jede Bode.

ABS Malz und Sopfen bom besten und die Meisterichaft des Bier-brauers haden sich vereinigt in brauengung bon Padit's Celecia. Edier ist dell wie das imborDabmartet .- Baubeville.

Bergnügungs-Begweifer.

Bijou .- "The Miffouri Girl". Soptins .- The Borlb". Great Rorthern .- "A Breach of Bromife MIba'm bra .- "Uncle Geth Sastins".

. Rongerte: Bismard : Garten. - 3eben Abenb Conntag Bormittag und Abends Rongerte

#### Lofalbericht.

### Briegers Seimfehr.

Das "Jehnte Pennfylvania", von den Philippinen tommend, paffirt Chicago.

Marschbefehl für die Dreifiger.

Das Zehnte Pennshlvanische Freiwilligen=Regiment ift geftern, auf ber Rudtehr bon ben Philippinen, wo es em Jahr lang ben Witterungs=Ber= haltniffen und Aguinalbos ichlüpfrigen Gefolgsleuten Trop geboten hat, burch Chicago getommen. Die Truppe befindet fich nicht mehr im Bundes= bienft, fonbern ift ichon wenige Tage nach ihrem Gintreffen in Can Francisco bort ausgemuftert worden. Aber Die Leute find aufammengeblieben und machen die Beimfahrt gemeinsam, weil man ihnen in Bittsburg einen feftli= den Empfang riiftet.

Die benninlpanischen Freiwilligen baben an ben Rambfen mit ben Wilipinos nicht in fo aufreibender Beife theilgenommen, wie gum Beifpiel Die bon Nebrasta, Montana, Colorado, ist benn auch nicht fo lang wie bei Se= ift benn auch nicht fo lange wie bei Se= nen. Emmerbin hat bas Regiment aber bon feinen 810 Mann 89 tobt auf Lu= 3on gurudgelaffen. Bon feinen 40 Df= fizieren hat es zwei burch ben Tob verloren, barunter ben Regiments=Rom= manbeur, Col. Salvfins, ber auf ber Rudreise ftarb.

Gin Romite von Bittsburger Bur= gern war den heimkehrenden Rriegern bis nach Chicago entgegengefommen und erfüllte beren Bergen mit Freubigfeit, indem es ihnen über bie groß= artigen Bortehrungen berichtete, welche zu ihrem Empfange getroffen

Col. Garbener bom 30. Regiment, bas in ben letten Monaten bei Fort Sheriban organifirt worben ift, hat nunmehr bon Washington bieBotschaft erhalten, bag bie Truppe icon am 10. September in San Francisco für bie Fahrt nach ben Philippinen eingeschifft werben wirb. Die Reife nach San Francisco wird bas Regiment am nächsten Sonntag antreten.

Morgen, Dienftag, werben Dreifiger Gelegenheit erhalten, fich auch in ber heimath schon in bollem Glanze zu zeigen. Gie werben einen Uebungsmarich nach Wautegan machen und bort ber Enthüllung bes Rrieger=Denfmals beimohnen.

### Unbegründete Burdt.

Dr. Daniel &. Bromer und die Musfat-Befahr.

Die befannten Chicagoer Merzie Dr. Richolas Cenn und Dr. Daniel Bromer find bon einer Erholungsreife gu= rudgefehrt, welche fie gemeinsam nach unferem neuen Infelreich hawaii ge= macht haben. Wie es bei Leuten, Die in ibrem Beruf aufgeben, erklärlich ift. haben die beiben Reisenben fich auf ben Canbwich=Infeln mehr um ortseigen= thumliche Krankheits = Erscheinungen gefümmert, als um politische Ginrich= tungen und Naturschönheiten. Dr. Brower ift nun zu ber Unficht gelangt, bak ber affatische Aussah, welcher auf Sawaii febr baufig auftritt, bei einem Regerwerden des Verkehrs zwischen den Infeln und bem amerikanischen Fest= lande für die Bewohner biefes letteren ju einer Gefahr merben möchte. Undere Sachverständige halten diese Befürch= tung jedoch für völlig unbegründet Der afiatische Aussah, so halten biese bem Dr. Brower entgegen, ift eine Rrant= heit, bie wesentlich an ben Ort gebunben ift. In ber Beit ber Kreugzüge fehr= te eine Menge von Rreugfahrern, mit bem Musfat behaftet, aus bem Morgen= lande nach Europa guriid. Aber bie Rrantheit ift bort, obwohl die 2lus= fäßigen auf ihrer Beimfahrt alle Lanbe burchstreiften, nie feuchenartia aufge= treten, b. h. fie hat fich nicht burch Un= ftedung weiter und weiter berbreitet.

### Unglüdliche Gahrt.

Die Schwiegermuiter des Berrn f. III.

Blount auf den Cod verleist. Bahrend geftern herr F. M. Blount, ber befannte Raffirer ber Chicago Ra= tional Bant, in Auftin, von feiner Frau, feiner Tochter und feiner Schwie= germutter begleitet, eine Spagierfahrt machte, wobei er felbft tutichirte, berlor er am Bajhington Boulevard bie Ron= trolle über feine Pferbe, welche aus irgend einem Unlaffe fcheuten. Thiere brannten burch. herrn Blounts Schwiegermutter, Die 74jahrige Frau Dean, fprang in ihrer Ungft aus bem Bagen, tam ju Falle und hat fich Ber= legungen zugezogen, welche bei bem hohen Alter ber Dame töbtliche Folgen haben mögen. Herr Blount fowie feine Gattin und Tochter find beffer babon= gefommen. Gie wurden gwar, als ber Magen bei einer Scharfen Biegung, welche bie Pferbe machten, umfippte, auf's Pflafter geschleubert, trugen aber nur einige Beulen und Sautabidur=

### Burg und Reu.

fungen babon.

\* 3m Sauptquartier ber hiefigen Chinefen-Rolonie tagt ber Jahrestonbent bes "Bee Bing", eines Geheim= Orben Mehnlichfeit haben foll. Gegen 300 Delegaten haben fich, aus allen Theilen bes Landes, ju biefer Gigung eingefunden.

#### Wefte und Bergnügungen.

Die Chicagoer Brauer= und Mälger=

Pifnif der Brauer: u. Mälzer-Union Ir. 18.

Union Mr. 18 ift eine ber ftartften bes Nationalberbandes, welcher 236 folcher Brauer= und Mälger=Bereinigungen umichlieft. Sie weift über achthunbert Mitglieber auf und zeichnet fich burch eine bortreffliche Berwaltung aus, welche gur Zeit in ben Sanden bon Louis Enders, Schapmeifter, Barthel Sutter, Finang=Sefretar und Abam Bubner, Brotofoll=Gefretar, liegt. Für jebe einzelne Berfammlung wird ein Borfigenber gemählt. Dag bas Gefühl ber Brüderlichkeit in diefem Berein tief Wurzel geschlagen bat, mar aus bem Thun und Treiben ber Besucher bes geftrigen Bifnits leicht gu ertennen. Ueberall in bem geräumigen Belmont Grove traf man auf frohe Menichen, die fich aber nicht in einzelnen Gruppen ängfilich voneinander abgefondert hiel= ten, fondern, burch bas Band ber Bruberlichkeit verbunden, mit einander scherzten und fich echt deutsch=gemüthlich "berluftirten". Für Bergnügungen ber berichiedensten Urt mar bon bem, aus ben rührigen Mitgliebern Louis En= bers, John Miller und August Statulla bestehenden Arrangements = Komite Sorge getragen worben. Das Preiste= geln, an welchem fich herren und Da=

men betheiligten, war bon schönftem Erfolg begleitet. Um die Breife - \$10 in Gold, Schwarzwälber Rufutsuhr, filberbeschlagene lange Pfeife, einen im= portirten beutschen Maßtrug, eine Bierfanne mit Trinfglafern u. f. w. mar ber Wettbewerb ein fehr reger; bie Bahl ber vertauften Regelmarten hatte gegen Abend schon über 250 betragen und wird sicherlich um weitere hundert angeschwollen fein, ba ber Preisbewerb auf ber Regelbahn erft um 9 Uhr Abends feinen Abichluß gefunden hat. Auf dem Tangplat, auf welchem Mein= tens Militartapelle perlodend gum Tang aufspielte, mogte und wirbelte eine fröhliche Menschenmenge burcheinanber. Die Schantstätten, an benen Ertra= Brau ausgeschenft wurde, waren bicht umlagert. Rein Migton frorte bas fcone Geft, welches erft turg bor Mit= ternacht feinen Abschluß fand. Es war bas 12. Jahres=Pitnit ber Brauer= und Mälger-Union und bas beftbefuchte und

haltn hat. Sommerfest der Chicago Turngemeinde.

gelungenfte aller Commerfeftlichteiten,

bie ber blühenbe Berein bisher abge=

Der freie Plat, welcher hinter ber Turnichule an Wells Str. gelegen ift, war gestern und borgestern in ein "Stabium" umgewandelt worben. Gine Bühne war aufgeftellt und ein Buschauerraum errichtet; Fahnenftoff in ben ameritanischen Farben bilbete ben Schmud, welcher auch an ben Reftaurations=, Blumen= und 3ceCream= Buben, bie unter ber Leitung bes Da= menbereins ftanben, angebracht war. Die Gefangsfettion, einschlieflich ber berühmten Minftrels ber Turngemein= be, unter Leitung bon F. A. Rern, be= reiteten ben Zuschauern burch bie Mus= führung eines à la Manila ausammen= geftellten Programmes großes Ber= gnügen. Abends wurde in ber Salle ein Ball abgehalten. Um bie Borbe= reitungen gu biefem originellen, prach= tig verlaufenen Sommerfest hatten fich die Turner U. G. Hambrod, B. Ludwig, Chas. Gichin, B. Rraemer, August Fleck und Rahmond Dreper verbient gemacht.

Das erfte, am 2. Juli abgehaltene biesjährige Commerfest bes "Gar= field"= Turnvereins hatte burch einen plöglich und anhaltend auftretenben Regenguß einen verfrühten Abschluß gefunden. Geftern fand, bom ichonften Better begünftigt, Die Fortfetung jenes unterbrochenen Feftes im Nord Chicago Schützenpart ftatt. Rongert, Gefangsvorträge bom "SozialenSan= gerbund", turnerische Aufführungen, Spiele für Groß und Rlein und Tang bilbeten auch geftern bas Programm, bei beffen Musführung alle bie gabl= reichen Theilnehmer fich prächtig amü= firten. Biele hubiche Gefchente gelang= ten als Preise an Turnzöglinge gur Bertheilung. Frohsinn und Freube thaten fich allerorten auf bem Feft= plate fund, und fo geftaltete biefe Rachfeier bes erften Commerfestes fich in ber glücklichsten Beife gu einem Er= folg, auf ben die Beranftalter ftolg fein

Ungestellte von Siegel, Cooper & Co. Der Unterftützungs=Berein ber Un= geftellten von Siegel, Cooper & Co. machte geftern feine jahrliche Lanb= partie. Das Ziel berfelben war ber schöne, am Desplaines-Fluffe gelege= ne Santa Fe Part, welcher bon ben 1500 Theilnehmern an bem Bergnü= gen mittels ber Sant Fe Bahn nach einstündiger Fahrt erreicht wurde. Für Unterhaltungsspiele aller Art, Zang, Erfrischungen und Gelegenheit gu ath= letischen Uebungen war bom Feft= Ausschuß in ausgiebigster Weise ge= forgt worden, und alle Besucher bes Festes haben sich auf's Beste vergnügt. 2013 Mitglieber bes Bergnügungs= Ausschuffes haben sich nachgenannte Bereins = Mitglieber bethätigt: 2. M. Harby, C. C. Snyber, M. Swartout, S. Jacobn, W. Dwher, Unna Jorbon, Frank Wood, George Jarael, 3. Towmen, W. Dempfen, M. Fit patrid, Thomas C. Cleary, B. Gau-

bette und Robert Merrill. Bair.=amerif. frauenverein.

In Reuß' Grove, No. 418 117. Str., hielt geftern ber Banerisch=Umerita= nische Frauen-Berein der Gubfeite ein Pitnit nebst Sommernachtsfest ab. Die Festtheilnehmer, welche sich fehr zahl= reich eingefunden hatten, amufirten sich auf's Befte und nur ju fchnell fcman= ben ihnen bie Stunden bahin. Die Da= men schwangen mit echt baperischer Gemüthlichteit bas Szepter und forgten bafür, baß bas Fest nach jeber Richtung bin fich zu einem glangenben

gefegelt; galt es boch, fehr werthvolle Preife, barunter eine golbene Uhr, zu gewinnen. Dem Arrangements=Romi= te gehörten bie Damen Lina Schu= macher, Unna Bipf, Barbara Brendler und Margaretha Goes an.

#### Deutsche Demofraten.

Sehr gahlreich besucht war bas Bolfsfeft, welches geftern bom Ben= tralberband beutscher bemofratischer Warbflubs ber Nordfeite in Beffe's Garten, Ede Clybourn und Sonne Abe., beranftaltet murbe. Berr Benrh Reagle, ber Borfigende bes Bergnugungsausschuffes, maltete mit Umficht feines Amtes, und herr Carl Bogler, ber Präfident des Zentralverbandes, verftand es, bie Organifation würdig gu repräsentiren. Befonbers hatten bie Beranftalter barauf Gewicht gelegt, ben Rinbern ber Besucher Unterhaltung zu verschaffen, und bei ber Luft ber Kleinen freuten fich bie Alten mit.

#### Buniden gradlinige Bege.

Die Studenten ber Chicago Uni= berfith find muthmaglich im Allgemei= nen geneigt, fich an ben Berborbrin= gungen ber Blumen= und ber Land= schafts=Gärtnerei so gut zu freuen, wie andere, bon ber Rultur auch nur eini= germaßen beledte Menschenfinder. Aber ie find Amerikaner und beshalb abae= fagte Feinde pon Allem, mas ihnen wie nuklofe Zeitberschwendung bortommt. Sie proteftiren beshalb gegen die Blu= men-Unlagen, welche fürglich zwischen ben einzelnen Gebäuben ber großen Lehranftalt angebracht worden find. weil nun die Vertehrswege zwischen bie= fen Gebäuben nicht mehr grablinig, fonbern in Schlangenwindungen laufen. Gie berloren gu viel Zeit auf ben Umwegen, welche fie um die Blumen= beete machen muffen, erflaren bie Stubenten, und beshalb berlangen fie, bak bie Beete so plagirt werden, baf fie teine "Bertehrshinderniffe" bilben.

#### Gefährlicher Brand.

Auf bisher noch nicht ermittelte Beife brach geftern Morgen in aller Frühe in bem Saufe No. 360 B. Dhio Str. Feuer aus, bas erft nach hartem Rampfe gelöscht werben tonnte. Die Nachbarhäufer, No. 362 und No. 358 B. Ohio Str., sowie No. 35 Viderdyte Strafe, murben ebenfalls bon ben Flammen ergriffen und nicht unerheb= ich beschäbigt.

Der gesammte Branbichaben ber= theilt sich wie folgt:

Rapt. Sunderson, Gigenthümer und Bewohner bes haufes No. 358 B. Ohio Str., \$500; Rapt. Thomas Relfon, Eigenthümer bes Saufes No. 360 23. Dhio Str., bas bon ben Familien Sanfen und Workman bewohnt wird. \$800; Rapt. Relfon, Gigenhumer bes Haufes No. 362 B. Ohio Str., \$1050; henry Farned, Gigenthumer und Bewohner bes Saufes No. 35 Biderbute Str., \$250.

#### Rad Rew Dort Cith

und gurud für \$18.45, via Ridel Plate= Bahn. Tidets gum Bertauf am 1. Ceptem= ber bis einschließlich ben 4. Giltig für Rud-fahrt bis 12. Sept. Kann auch bis 30. Sept. verlängert werben, wenn man in Rem Dort Die Tidets hinterlegt und 50 Cents Gebuh= ren bezahlt. Tidet-Cffice, 111 Abams Str.; Telephon: Jentral 2057. Genfalls im Auditorium-Unnez. F. E. Scott, Agent. Schreibt an den General-Agenten, 111 Albams Str., Chicago, für refervirten Blag im Schlafwagen und volle Gingelheiten. aa28,30fep2

\* Um nächften Freitag, ben 1. Sept. läuft die jährliche Schonzeit für Klein= wild ab, und bie Jagbjager find bes= halb eifrig damit beschäftigt, ihr Schiefzeug in Stand zu feten.

### Scheidungeflagen

Lillian gegen Frant L. Monaban, wegen ichlechter Bebaublung; Joseph gegen Mary E. Zelwer, wegen Berlaftung; John gegen Morte G. Zelwer, wegen Berlaftung; John gegen Hofie Collagder, wegen Truntsucht und schlechter Behaublung; James Herfaftung; Minnie M. geger frant C. Willwarth, wegen Berlaftung, ichlechter Behaublung und Ebebruchs.

### Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthums : Uebertragungen in ber Sobe von \$1000 und barüber wurden amtlich

ber Sobe bon \$1000 und barüber murben amt:

Die solgende Grundeigenthums = Uebertragungen in der Sobe von \$1000 und barüber wurden amtide indertragen:

Longled Ave., 50 Fuß nörbl. den 72. Etr., 50×125, 30hn X. Veonard an Ed Fraviley, \$2,708.1

Averdeen Str., 50 Fuß nörbl. den 60. Etr., 25×124, 3. M. Deterion an G. Arede, \$1,740.

Root Str., 74 Fuß öftl. den Erneichale Str., 25×112, E. Chapman an die American Arther Burtre, \$2,378.

B. 22. Place, 261 Fuß öftl. den Touglas Boules den, \$24,124, M. Reiente an A. Kadnife, \$1000.

16. Str., Sidolf-Ede S. 41. Ave., 50×107, William Promited an Audolf Prand, \$1,200.

Salfed Str., 100 Huß iftl. den School tStr., 50×150, G. C. Cartmann an W. Sadnife, \$1000.

Readow Lone, 183 Fuß nördl. den Remmer Str., 25×162, D. 3. Gember an G. Sauter \$2,200.

3nifek Lot, 110 Huß iftl. den Goethe Str., 114 Fuß weftl. den Mells Str., 27×151, 3. Riz an G. Ritchoff, \$1,500.

Bairfeld Ave., 225 Fuß jüld. den Dunning Str., 25×125, C. rkomberg an R. Baffe, \$1,200.

Racine Ave., 300 Fuß iftdl. den Cortland Str., 25×125, den den Gertland Str., 25×125, den Genter an R. Waffe, \$1,200.

Racine, \$1,502.

Coffelia Ave., 286 Fuß öftl. den Cartmand Ave., 25×125, den Genter Grundflüde, 3. Riffon an G. Salfer \$1,200.

Rociner, \$1,502.

Coffelia Ave., 286 Fuß öftl. den Rambale Ave., 25×125, de. Schulze an G. M. Stottenberg, \$1,125.

Francisco Ave., Eiddweiting an L. G. Prodmann, \$1000.

Alberdeen Str., 74 Fuß jüld. den 50. Str., 25×124. C. Arberd an J. W. Grodmann, \$1000.

25.×115, A. Schubering an L. G. Brodmann, \$1,000.
Aberdeen Str., 74 Fuß jübl. von 36. Str., 25×124, E. Lathrob an J. W. Catroll, \$1,700.
LaSalle Str., 600 Fuß nördl. von 33. Str., 25×126, B. Butte an B. Cooper, \$1,000.
St. Place, 216 Fuß weftl. von Moodlavn Ave., 25×125, M. E. Parlow an R. D. Opman, \$1600.
Evans Ave., 2216 Fuß nördl. von 74. Str., 25×124, M. C. Elf an D. A. Olfen, \$2,200.
Sangamon Str., 185 Fuß jübl. von 86. Str., 50
×125, M. S. Schmidt an D. A. Sopben, \$2,500.
Carl Str., Sübweft-Ede LaSalle Ave., 16×57, D.
R. Kransz an Garl L. Barnes, \$2,850.
St. You de Grand Completide in berfelben Subvision, English and Mannie B. MacMillen, \$11,500.
California Ave., 275 Fuß fübl. von Ploomingdale Ave., 25×100, E. M. McKinnell an D. Underfon, \$3,500.

California Abe., 275 Juk fübl. von Ploomingvale Abe., 25×100, E. A. McKinnell an &. Anderion, \$3,500.
Albamy Abe., 199 Juk fübl. von Palmer Place, 25×150, M. Thies an Milliam C. Thies, \$2,500.
Albamy Abe., 199 Juk fübl. von Perry Str., 25×125, Everen von F. Krant, \$2,500.
Orogan Str., 145 Juk nördl. von Br. Str., 25×125, M. Ching an C. Schmitz, \$1,000.
Avogan Str., 125 Juk fübl. von G. Str., 25×124, Audobid Prand an Milliam Aromfted, \$1,200.
Grenshatv Str., 225 Juk fübl. von G. Str., 25×124, Audobid Prand an Milliam Aromfted, \$1,200.
Grenshatv Str., 225 Juk fübl. von G. 42. Ave., 25×125, Ilniteb B. and L. Affociation an H. Voom, \$1000.
Aurling Str., 1184 Fuk fübl. von Pelben Abe., 24×125, Eugene W. Promans an F. A. Charles Ganifuts, \$1,200.
Brogenst Abe., 175 Fuk fübl. von 19. Str., 25×116, C. B. Frank an G. A. McKullan, \$6,200.
B. 22 Str., 25 Fuk öftl. von Sopne übe., 25×125, C. J. McMullan an G. W. Frank, \$2,900.
Garfield Boulevark, Rovdok-Ged Morgan Str., 994
×1244; Garfield Boulevark, 166 Fuk Mt. von Borgan Str., 16124; Garfield Boulevark, Vorbehrede Morgan Str., 442×1244; Garfield Boulevark, Vorbehrede Gerval Str., 148×1244, James G. Spencer und Frau an Charles D. Rig.

Der 7jährige Antonio Lauri ift getern, nahe ber Indiana Str., beim Spielen in ben Fluß gefallen und ertrunfen.

#### Chadhafter Seitenweg.

Bei einem Jall, ben fie nahe ihrer Bohnung, Nr. 3337 51. Str., auf ei= nem ichabhaften Seitenweg that, hat Frau Dalbina Finfrod fich am bergan= genen Donnerstag fo fchwere Berletungen zugezogen, baß fie benfelben am Samftag erlegen ift.

\* Chef Riplen leibet, wie gur Beit fo viele andere Chicagoer auch, an einem brefthaften Magen und muß bas Saus hüten.

\* Der 16jährige Resner Rolton ber= suchte gestern Nachmittag auf der Sta= tion an Sonne Abe. auf einen Bug ber Metropolitan Sochbahn zu fteigen, ber bereits abfuhr. Der junge Mensch fiel babei bon bem Gerüft ber Bahn auf bie Strafe berab und hat immere, vielleicht tödtliche Berletungen erlitten.

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Gin Schneiber und einer zum Abbürften n Shoproden, 375 2B. Tibifion Str. Berlangt: Gute Cleaner für Dychaus. 4248 Bent borth Abe. Berlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit in Apotheke. 746, 31. Str. Berlangt: Junger Bader an Brot und Cates. 953 . California Abe., nabe Rorth Abe. Berlangt: Manner jum hausmoven und Raifing. 898 N. Rodwell Str. Berlangt: 3weite ober britte Sand an Brot. 784 Berlangt: Gin junger Mann für tleine Arbeit. -Berlangt: Gin Cafebader, \$10 per Boche. 447 2B. Berlangt: Gin guter Cafebader. 493 2B. Chicago

Berlangt: Gin Catebader als 3. Sand, ober ftar: ter Junge an Cates. 493 B. Chicago Abe. Berlangt: Bader an Brot und Biscuits. 227 28. Berlangt: Gin guter Butder. 755 R. Salfted Str. Berlangt: Gin Junge an Cafes. 356 Clybourn Abe. Berlangt: Gin junger Mann im Grocerngefcaft.

Berlangt: Junger Mann, im Bladfmithibop gu elfen. 1109 Milwautce Ave., Jefferson Jee Co. Berlangt: 3weite hand an Brot und Cates. Tag: arbeit. 999 R. Weftern Abe. Berlangt: Manner, jum hausmoben. 862 R. Campbell Abe., Wendt. Berlangt: Ein junger Mann für Porter-Arbeit im Saloon. 146 E. Madison Str. Berlangt: Ein Junge in Blumen-Fabrik. 291 W Dibission Str., Ede Wood, 3. Flat, Links.

Berlangt: Ein guter Porter für Saloon. Muß fein Geschäft versteben und gute Empfehlungen haben. — Rachzufragen von 5 bis 7 Uhr Abends. 173 E. Washington Str., im Saloon. Berlangt: Mann für Ruchenarbeit. 40 G. Salfteb Berlangt: Rodichneiber. Beftanbige Arbeit. 4207

Berlangt: Gin fiarter Junge, an Cates gu belfen. 151 R. Clart Str. Berlangt: Tüchtiger Salvonporter, der mit Pfers ven umgeben fann. \$20 per Monat. Alles frei. Bocrse Sagfietter, Melroje Bark, Wadison Cable u. Flectric Car. mode

Berlangt: Grocery:Clert. 118 Clybourn Abe. Berlangt: Boder, muß feine Arbeit berfteben. Rein Trinfer, \$6 und Board, 775 B. 12. Str. Berlangt :Ein Dann, Pferbe ju beforgen. 709 C.

Berlangt: Ein reinlicher Junge von 16—18 Jahr ren, für eine Mestauration. Borzusprechen 21 und 23 E. 47. Str., heute, zwischen 2 und 5 Uhr. Berlangt: Gin Uhrmacher mit Berfzeug. 5313 C. Balfteb Ctr. mobi

uobi Berlangt: Gin Junge, ber etwas Erfahrung bat in ber Baderei. hotel Binbermere, 56. Str. und Caslumet Aba. Berlangt: Gin Junge an Cates. 131 R. Clart Berlangt: Guter Porter. 182 2B. Mabifon Str., nabe Salfteb Str.

Berlangt: 3. Sand an Brot. 2904 Butler Str. Berlangt: Gin guter beutscher Junge. 146 State Str., 5. Floor. Berlangt: Gin erfahrener Baderwagentreiber für bie Beftieite. 554 G. Weftern Abe. Berlangt: Zwei Arbeiter mit Schaufeln. Morgen rüh um 7 Uhr. 112 E. Randolph Str., Basement. Berlangt: Mann für leichte Sausarbeit. 47 S. Franklin Str., Schmidt, 2. Floor.

Berlangt: Joiners, erfahren mit Bilberrahmen. — Rachzufragen heute Abend in ber Wohnung. 930 B. Abams Str.

Berlangt: Gin Waiter und ein Omnibus. 260 C. State Str. Berlangt: Porter. 177 G. Abams Str.

Berlangt: Mann, um Saloon reinzumachen und onftige Arbeit zu thun. 66 B. Jadfon Boulevard. Berlangt: Gin attlicher Mann. Muß Gartenarbeit und Riihe ju mellen berfteben. Nach 4 Uhr, bei Eb. Wenbel, 175 Wells Str. Gute Deimath.

Werlangt: Manner, Stellen garantirt. — Wir garantiren positiv sietige Anstellung ober erlatten bas
Gelb zurüd. Pür sichern wünschassverthe Kläpe sile Kollestoren, \$15, Vachtmanner .\$14, Vincholter, Korrespondenten, \$12, Office-Affistenten und Kasirer, Bertäuser, \$10 bis \$18, Janitoten, \$60 und Jimmer, allgemein nitzliche Männer, \$12, Machinist, \$15, Borter, Treiber, \$10, Ingenieuer \$75, Feuermann, \$60, Krichen-Kasicker, \$45, Klempner, \$60, Fabrisarbeiter, \$10, und andere; schreibt ober sprecht bor: Sureth Brokerage Co., 61 Lasase Sir. Berlangt: Gin Mann um 4 Pferbe gu beforgen 167 31. Str.

Berlangt: Starfer Junge. 1149 Lincoln Abe. Berlangt: Bladimith-Belfer. 382 G. Morgan Str. Berlangt: Lounge-Railer. — O'Rara Barlor Fur-iture Co., 15. und Throop Str.

Berlangt: Gin Mann im Saufe gu arbeiten. Gu: er Plag für Die rechte Prefon. 181 2B. Divipion Berlangt: Gin gutes Mabchen für hausarbeit. 869 Milmaufee Une. Berlangt: Gin Junge an Cales, ber icon an Cales earbeitet bat. 680 R. Afbland Abe. Berlangt: Bladimith-Delfer. 143 B. Cate Str.

mei Berlangt: Gin guter Brotbader, ftetige Arbeit. — \$10 bie Boche. Poarb und Zimmer. 1724 R. Clarf Str. Berlangt: Madden, 16 Jahre alt, für hausarbeit. Kleine Familie. 546 Burling Str., nahe Fullerton und Lincoln Ave. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. -- Rach 7 Uhr Abends. 2007 R. Afhland Abe. Berlangt: Junge als britte Sand an Brot. 389 Berlangt: Madchen, 16 Jahre ait, für hausarbeit. 580 Southport Abe.

Berlangt: Guter Farber für ausmarts. Bu erfra-gen bon 5 bis 6 Uhr Abends. 400 G. Dibinon Str. Berlangt: 10 Manner, am Eiswagen ju arbeiten. 215 28. 18. Str. Berlangt: Gin Carriage=Bladfmith. 707 E. 47. Berlangt :Madchen für Dausarbeit. Reine Baiche. Lohn \$4. 865, 34. Place. Berlangt: Bader als britte hand an Brot. Steti= ger Play. 1335 B. Cate Str. fonmo

Berlangt: Ein lediger Mann, der mit Pferden umzugeben berftebt und Carriage fahren fann. 628 Bells Str. famo

Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit. 176 Fremont Str., 1. Flat. Berlangt: Junge um Pferb und Buggb ju befor-gen und in Gabrit mitzuhelfen. 640 Larrabee Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. Gute Bezahlung. Rathan, 447 S. Salfteb Str., 3. Floor. fonmo Berlangt: Drei gute Steel Moulders und jehn Stoders für Stadt Furnaces. Die lettere Arbeit kann von irgend welchen ftarken Leuten besorgt werben, die große hie ausstehen können. Wegen näberen Eingescheiten erkundige man sie, 1720 Dld Cossony Building, hier in der Stadt. 17agtglafon, dwo Berlangt: Mädden für Boardinghaus. Rachzufragen 2533 Cottage Grove Abe. Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Saus-arbeit, Ileine Familie. Rordfeite : Turner-Salle. 257 R. Clark Str. fajomo

Actung! Das grökte erke beutich = amerikanische weibliche Bermitslungs-Inftitut bezindet fich jest 586 K. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Sulätz und gute Mädchen prompt beforat. Telephone Korth 455. von, 211 E. Superior Str. jamo Berlangt: 500 Eisenbahnarbeiter für Jowa und Minucjota. Lobn K2.00. Teaufter \$25. 100 für Ei-jen-Minen in Michigan, £2 bis \$3 per Aag. Säge-mühle-Arbeiter für Michigan. Alle freie Hahrt. 50 Farmfände. In Koh' Labor Agench, 33 Markei Straße. Berlangt: Son Eigenbahnarbeiter für Jowa und Minuesota. Lohn \$2.00. Teamster \$25. 100 für Eichem. Michigan, XI bis 33 ver Tag. Säger mühle-Arbeiter sür Nichtgan. Alle freie Fahrt. 50 Karmbände. In Noh' Labor Agench, 33 Market Strake.

Berlangt: Ein leitiger Mursmacher. Cheist. Hendenstiker, Riles Center, Ju.

Berlangt: Ein baister an Roden und swei dandsmädden. 248 AB. Whate.

Berlangt: Manner und Frauen. Berlangt: Franen und Dadden. Angeigen unter biefer Mubrit, 1 Gent bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: 2 Bugler und Majdinenmabden an Cloats. 31 Marion Place.

Berlangt: Gute Röchin ober Roch. \$10 per Boche. 40 G. Salfteb Etr.

Berlangt: Areffer und Finifher fur Aniehofen. -

Berlangt: Stider an Schweizermaschinen, für fo-fort. Garden Cith Embroibery Worfs, 508 OttoStr., nahe Roben und Roscoe. mbimide

Berlangt: Operators an Roden. 127 Sabben Abe., Glube & Plotte.

Berlangt: Baifters und Finifhers an Cloafs. 412

Stellungen fuchen : Danner.

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Ceni bas 2Bort.)

Berlangt: Frauen und Dadden.

Saben und gabriten.

Berlangt: Gute Buglerin für Garberei. Guter

Berlangt: 4 deutsche Madden, für Pastework, und jum Bothen, Radzufragen 141 C. Clinton Str., Floor.

Berlangt: Sofort gute Raberin bei Rleibermache ein. 1022 Milmaufee Ape.

Berlangt: Baifter und ein Mabden Anopfe an Beften angunaben. 901 R. Weftern Ape.

Berlangt: 2 Rleibermader: Dabden, 827 9. 2Boot

Berlangt: Lebrmanden für Rleibermachen 24

Berlangt: Majdinenmädden jum fitiden i Laidenmader an Anaben-Koden. Tampfkaft. Böchentliche Bezahlung. 868 N. Lincoln Str.

Berlangt: Baifters und handmaden an Cleafs 23 B. Dibifion Str. mbim

Rerlangt: Geubte Finiffers an Damen Jaden, wie auch Madchen gum Anopfe-Unnaben. 172 Botomat Abe.

Berlangt: Gute Mafdinenmädden an Röden. 141 Kornelia Str. modimi

Berlangt: Gin junges Dabden, um bas Sutgar

iren ju erlernen und im Saus ju belfen. Chanoch

Berlangt: Madden an fünftlichen Blumen, mit Erfahrung. 683 BB. 18. Str.

Berlangt: Gute Sandmubchen an Choproden. 9,

Berlangt: Butes erftes und zweites Dafdinenmab

hen. And Handmädchen zum Lernen. An guten Rö-ten. 708 S. halfied Str., hinten.

Berlangt: Majchinen = Mäbchen an Shopröden; auch welche jum Lernen. 744 B. 13. Str., nab Afhland Ave. famo

Berlangt: Madchen an Bower = Rahmafchinen muffen Erfahrung haben. 24 Martet Str. 22agli

Sausarbeit.

Berlangt: Mädchen; tleine Familie; guter Lohn. 88 R. Fairfield Ave., 2. Floor.

Berlangt: Mäbchen für allgemeine Hausarbeit. 302 Wells Str., 1. Flat.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit und Gefctrr

Berlangt: Hausbälterin, ältere Frau bei allein-lebenbem Herrn; fleiner Lohn, gutes Heim. Schrift, ich ober perschillich zu erfragen: Geo. Wezinh, 1696 Elfton Abe. Lienstag und Mittwoch nach & Uhr Neunk.

Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar

Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit. 95 Clybourn Abe.

Berlangt: Gin gutes beutsches Madden für Saus-rbeit; eine altere Person wird vorgezogen. 151 E.

Berlangt: Mädchen für allgemeine Qausarbeit. 1883 Milmautee Abe., im Store.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 1054 R. Beftern Abe.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. Rleine Fami: lie. 339 B. 12. Str.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. Saloon, 329

Berlangt: Madden für Sausarbeit. - Gutes Seim. 116 Rorth Abe. mobi

Berlangt: Erfter Klaffe Mabden für allgemeine Sausarbeit. Familie von Dreien. 51 R. Sacramente

Verlangt: Gesehtes Mädchen für allgemeine Saus-ubeit in Familie von Zweien. 1530 Catvale Ave., iabe Clart Str.

Berlangt: Gute Frau zum Waschen und Bügeln. 810 Milmauter Abe. Berlangt: Mäbchen, englisch sprechend, für allges meine Arbeit und Rochen. Salten Kindermädigen und Baschfrau. Empfehlungen. 3414 Bernon Abe. 28auglis

Berlangt: Eine gute Waschirau, um die Wasche für eine fleine Familie außer bem Saus zu waschen. 207 Rorth Kart Abe., zweiter Floor.

Berlangt: Mabden jum Rochen und für allgemein Sausarbeit. 3550 Brairie Abe. mb

Berlangt: Dienstmädchen für Zimmer gu reinigen. 173 S. Ciart Str., Columbia Sotel. mbi

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 233 Bels mont Ane.

3 R. Clarf Str., Chicago Free Employment Ageneb, berlangt Madden für Sausarbeit und Saushälterinnen. Zweig-Office: 3507 Wentworth Abe.

Berlangt: Bufineg: Lund: und Order: Röchin. 74

Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. Rind. 5105 C. Afbland Abe.

Berlangt: Gin beutiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 4558 Laflin Str. mbimi

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. 970 G. 60. Str., nabe G. Barf Abe.

Berlangt: Junges Dabchen für Sausarbeit. 400 Lincoln Abe.

Berlangt: Gute ftarte ehrliche Bafchfrau. Bens Gtr., 1. Flat.

Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.

Berlangt: Mabchen um Bader-Store gu muß Referengen haben. 6120 Morgan Str.

222 Eming Etr.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. 272 Cipbours

Berlangt: Junges Mabden, in fleiner Saushal= tung mitzuhelfen. 71 B. Divifion Str. Berlangt: Deutsches Mädchen oder Frau jum Rei-nigen und Geschirrwaschen. Lohn \$3 per Boche. 441 Garfield Ube., 3. Flat.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Madden für Sausarbeit. Familie von \$4. 347 G. Rorth Ame., 1. Flat.

Berlangt: Madden in guter beutscher Familie, für allgemeine Sausarbeit. 62 Lincoln Abe., unten. Berlangt: Madden für allgemeine Hausarbeit. 2 n ber Familie. 933 Milwaufee Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit; \$3. 953 R. California Abe.

#### Stellungen fuden : Arauen (Ungeigen unter Dicter Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Baiter und Bartenber fucht ftetigen lag. R. C. 363 Abendpoft. Gefucht: Möbeltischler für Reparatur fucht bau-ernde Arbeit. C. hofter, 137 19. Gtr. Gesucht: lösähriger Lunge, der ichon im Zigarren. Geschäft gearbeitet hat, sucht einen Platzum Ler: nen. Werner, 162 Potomac Ane. Besucht: Ein beutsches Madchen sucht ftetigen glag bei einer Rleibermacherin ober geht in Shop aben; ift ziemlich gut an Sand. Pitte ichreig Boft-arte: Mig Annie 2Boff, 412 R. Afhland Ave. Bejucht: Deutider, in mittleren Jahren, lebig, pricht tein Englisch, ehrlich, fauber und gewiffenbaft, Befucht: Gine beutiche Frau mit 2 Rinbern, 6 und Jabre, fucht Stelle; am liebsten auf bem Lande, 24 Bremen Place. Salvon, fucht irgend welche fefte Stellung bei guten Leuten. Abr. 3. 412 Abendpoft. Gefucht: Intelligente erfahrene Wittwe, mit Uters, municht Stelle als haushalterin. 2944 (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Bejucht: Deutsches Mabden, 15 Jahre alt, fucht eichte Sausarbeit. 5116 Bermitage Ave. Gefucht: Tildtige, erfahrene Röchin fucht fofor Plat für Bufineh Lunch: Röchin fann 3-400 ferviren. Abr.: W 703, Abendpoft.

#### Gefaftigelegenheiten. Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.

\$65 tauft \$150 Delifateffen=, Bigarren= und Canby Bu bertaufen: Saloon und Carpenter Chop. 216 R. Part Abe., 2. Flat. Rleiner gutzahlender Saloon kann mit etwas Beld übernommen werden. 64 B. North Ave. Bu vorfaufen: Gutgebenber Chub. Chop. Bu er ragen: 566 Cebgwid Gtr. mb Bu berfaufen: Billig, Delifateffen-, Canby-, arren- und Rotion. Store, 63 McMennolds Str. Bu berfaufen: Gin guter Ed Saloon, paffend für gend einen Mann, zwijden Fabriten, billig. Abr. 220 Abendpoft.

Bu vertaufen: Reftaurant, tagliche Ginnahme \$30-\$35. Abr. 3. 422 Abenbpoft. Spottbillig ju bertaufen: Wegen Arantheit, ein unter Meatmartet, neben Groccryftore, in Late Liew, Licholas Pruffing, 775 Southport Ave. unii

Bu berfaufen: Erfter Rlaffe Deat Marfet. 299 "hinhe", Beichäftsmatter, 801 B. 12. Str. - Ber-faufe jeber Urt Beichafte. Sprechzeit: 9-12, 4-6. 23ag, 1to

Beidaftetheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Berlangt: Partner mit etwas Rapital um eine Raturbeil-Babeanftalt eingurichten. Referengen gegesten und berlangt. Abr.: B 213, Abendpoft. fano

# (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bal 2Bort.)

Ru bermiethen.

Simmer und Board.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen und Board gefudit. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Ceuts bas Bort.) Befucht: Gin 6 Bimmer Flat mit Bas und Bab. torbe ober Rordmeftfeite. Abr. mit Preisangabe &. 993 Abendpoft.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel sc. (Ungeigen unter bicfer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Bu perfaufen: Leichtes Bferb, \$20, 1877 R. Salfteb Bu berfaufen: Startes Pferd, billig. 1258 R. Afh: fand Abe.

#### Bieneles, Rahmafdinen ze. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Die befte Auswahl von Rahma,dinen auf ber Beftjeite. Reue Dajdinen :on \$10 aufwarts. Alle Weiffeite : Office bon Standard : Rahmaidinen, Aug Speibel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuren bfilich bon Salfteb. Abends offen. 711\*

3hr tonnt alle Arten Rabmaidiaen faufen ju Bolefale: Dreifen bei Alam, 12 Abams Str. Reue filberplatitie Ginger \$10. Digb Urm \$12. Reue Billon \$10. Sprecht bor, ebe 3hr tauft.

#### Raufs- und Bertaufs-Mingebote. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Bu berfaufen: Indianer-Figur für Zigarrenftand, Reil, 515 Lincoln Abe. Siore-Firtures ieber Urt für Groceries, Dellfa-teffen, Jigarren Stores, Butcheribops, ipotibiligi fowie Top- und offene Wagen. Julius Benber, 903 R. Dalfteb Str

Seirathogefuche. Bebe Angeige unter biefer Anbrit toftet für ein ein malige Ginicaltung einen Dollar.) einmalige Einichaltung einen Dollar.)
Deitathsgesich: Theilhaber einer großen Praucrei mit bebuterwem Privatvermögen, 36 Jahre alt, bon angenehmer Erideinung, bem es an palfender Damenbekanntschoft schlt, judt auf diesem ucht ungewöhnlichen Wege be Pedanntschaft einer Tame bon respettabler Erideinung und guter Sexensbildung zweis jödterer Seirath. Strengte Berichwigeambeit ungeschort. Rut Briefe mit boller Abresse beitächigt itzt. Abr. unter 3. 407 Abendhost. 22 Jahre alt, hat 800 Tollard Baar. 7 Jahre im Lande, willicht die Befanntschaft eines guten Mannes mit etwas Berrmögen, wwes baschiger Seirath. Weitere Ausfunft bei Mrs. Maria Stehr, 1913 Wabas Abre., oben. Abends.

Seirathsgefuch: Eine altere Dame municht fich mit einem gut fituirten Serrn in ben Sechsiger 3ab-ren, weicher ein rubiges gemulifiches beim wunicht, ju berheirathen. Abr. 3. 423 Abenbaot.

### (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Mig Kraft, 1690 Budinoham Place, ein Graduate bes Chicago Musical College, studierte mit Direct. Jehn J. Hattlaedt. Hat eine zweijährige gründliche Kusbildung in Guropa an ber Rodfust Alademie und bem Königlichen Koniervatorium in Dresden genof-fen. Dat 12 Jahre Erfahenun als zehrerin. Paab-ichtigt ihre Thängleit in Chicago aufzuhehmen.— 10 ganze Stunden Aurjus \$20; 10 balbe Stunden Kurfus \$10. Brof. O 5 ma l b, bervorragender Sehrer für Bio-line, Manboline, Biano, Bither und Guitarre. Let-tion 50 Eents. Infirumente gelieben. 952 Milioau-tee Ave., nabe Afbland Ave.

### Rechtsanwalte.

Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Centil bal Bort.) Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlecht gapiende Miether hinaus-gesetz, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Abvotat, 95 Clark Str., Jimmer 609.

Julius Goldzier. 30hn L. Rogers. Goldzier & Rogers. Gressenwälte. Guite 820 Chamber of Commerce, Guboft-Ede Bajbington und LaSalle Str.

Freb. Blotfe, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfacen prompt beforgt. — Guite 844—848 Unite Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Etr. - Bensli Unito Building, 79 Dearborn Ca. Bnoolj Osgood Etr. Löhne schnell tollettirt. Nechtsjachen erledigt in allen Gerichten. Rollettion: Debt. Zufriedenheit ga-rantirt. Balter G. Araft, beuticher Aboofat, 184 Wafdington Str., Jimmer M. Hoone W. 1843, 22fblichion A. Goodrich. Rechtschwalt, 124 Dearborn Str.; 30jabrige Erfahrung. Betrieb legal und vertraulich; 3weigoffices in anderen Staten, Noth fret. 1116, 12, talkion

## (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Farmlandereien. Bu bertaufen: Brachtvolle Frucht: und Getreibes Farmen mit fcomen Gebauben etc., auf Abbegablung noch Belieben. Sehet Guch biefelben an. Ullrich, 107 Ranbolph Str., 2. Floor. Grobe und fleine Grucht: und Getreibe-Farmen gu vertauschen ober auf Abzahlung. Ullrich, Zimmer 208, 100 Bajhington Str. 8jn, 1

Rordweft: Seite. Bu berfaufen, ober bertaufden: Beidaftshaus, fite Lage für Baderei. 819 18. Rorth Abe. jamobo

Sudmeft: Seite. 3u verfaufen: Gin 14 Zimmer Daus und Lot für \$1700, an Remberry Abe., nabe 18. Gir. Bu erfra-gen: 673 S. haliteb Str. 22ag, liv

Berfaiebenee. 3u bertaufen: Section River Bottom Kanfestand, billig, ober zu bertaufden. Groffer, 1907 59. Etr. mobi

#### Geld auf Dobet 2c. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Gelb gu berleiben auf Dobel, Bianos, Pferde, Bagen u. f. m.

Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Each bie Mobel nicht weg, wenn wis bie Unleibe niaden, fondern laffen biefelben in Gutem Befin. Bir baben bas

# größte beutiche Beidaft

in ber Stadt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju uns, wern Ihr Gelb haben wollt. 3hr werdet es ju Gurem Bortheil finden, bei mie borgusprechen, che 3hr anderwarts hingeht. Die ficerfte und guberlaffigfte Bedienung jugefichert,

M. D. Frend,

Otto C. Boelder, 70 LaGalle Strage, Simmer 34. Das einzige beutiche Gefdaft in ber Stabt. Wenn br Geld borgen molt, findet 3br es ju Guren

Die Saden bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Unleibe gabibar in monatlichen Abichlagegablungen ober nach Bunisch bes Bergers. 3br lauft feine Be-abr, bab 3br Gure Woold beellert, wenn 3br von uns borgt. Unfer Gefchaft ift ein verantwortliches tahr, daß Ihr Eure Mobel verliert, wenn Ihr son uns borgt. Unier Geidalt ift ein verantwortliches uns borgt. Unier Geidalt ift ein verantwortliches Freundliche Bebienung und Berichwiegenbeit garan-titt. Keine Nachtrage bei Rachbarn und Berwands ein. Wenn Ihr Gelb braucht bitte, fprecht bei uns

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, 8immer 12, Sopmartet Theatre Buffding, 161 W. Madijon Str., better Flux. Bit leiben Euch Gelb in großen ober lieinen Be-tragen auf Pianos, Mobel, Merbe, Magen ober irs gend weiche quie Sicherbeit zu ben billigften Be-bingungen. — Tarleben tonnen zu jeder Zeit gemacht berben. — Beitablungen werben zu jeder Zeit met genommen, woburch die Koffen der gliteibe berringert

werben. Ebicago Mortgage Loan Compand, 175 Dearboin Str., Jimmer 216 und 217. Unfere Weftieite Office in Abends bis 8 Uhr ge-bifinet zur Bequemlichfeit ber auf ber Westerte Bobe, nenden

nenden 11av 1909 Majdington Str., Jimmer 304; Branch-Officer 534 Lincoln Voe. Lake Biew. — Geld gelieden an Redermann auf Mösel. Planos, Arche. Magen, Kirtures. Diamanten, Ildren und auf irgend welche Sicherbeit zu niedrigeren Aoten, als dei anderen Firmen. Isditernine nach Auflich eingerichtet. Lance zeit zur Abzählung: döflich und zuwerfommende Beschahlung agen Iedermann. Geichafte unter krenstere Berichwiegenbeit. Leute, wishe auf der Kordeite und in Soft wie deiem vohnen. Hanen Seit und Geld haren, indem sie nach unseter Office, 534 Lincoln Av., geben. Main-Office 99 Washington St., Jimmer 304. 51a.

Waine Little 89 Waldbington St., Jimmet 391. 313"
Ab en n I br Geld braucht und auch einen Freund, so herteibe mein eigenes heid auf Wodel, Pianos, Pierde, Basgen, ohne das dieleben aus Eurem Besthe entfent werthen, da ich die Zinien will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Idr feine Angt zu haben, sie zu verslieren. Ich mache eine Epezialität aus Anleiben von 31d bis \$200 und tann Such das Geld an dem Zage geben, an dem Ihr est williagen das Geld an dem Zage geben, an dem Ihr est wüllicht; Idr fennt das Geld auch das Geld wild das Geld an dem Ihr eine Auflagen der Besthe und das Geld wilden das Geld wilden der Windelingen daben oder Zinien bezahlen und das Geld de Cardon Str., im 4. Stod, Jimsmer 28, Ged Dearborn und Kandolph Str. mer 98, Gde Dearborn und Ranbolph Str

mer B. Ge Veerborn und Mandolp Str.
Rorth we fiern Wort gage Loan Co.,
465 Milmanke Abe., Immer Sch. Ede Chicago
Abe., über Schooder's Apotheke.
Gelb gelieben ang Möbel, Bianos, Hierde, Wagen
u.f.w. zu billigften Zinfen: rildzahlbar wie man winficht. Iede Zahlung verringert die Koften. Eins wohner der Rorbielte und Voorsweffielte erbaeen Gelb und Zeit, wenn fie don uns borgen. 11julf Geld ju verleiben auf Berthpapiere, Rianos, Mo-bel und andere gute Sicherbeit. Leichte Zablungen. Beichäfte verichwiegen. Deutiches Geschäft. P. Satt-ler & Co., 145 LaSalle Str., Immee 306.

# Binangielles.

Ge.. ohne Kommission. — Louis Freudenberg ver-leibt Privat-Kapitalien von 4 Prog. an ohne Kom-mission. Bormittags: Residenz, 377 R. Sonne Ave., Ede Cornelia, nade Chicago Abenue Acomittags: Office, Zimmer 1614 Unity Blog., 70 Pearborn Str. 18ag.tgl&son®

3u berleiben: 3 Summen von \$500, \$1000 und \$1500, fafort. Gelb an Land. Richolas Pruffing, 775 Southbort Ave.

Ju leiben gesucht: \$1500 von Privatleuten, 6 Progent. Property werth liber \$3000. Reues Saus, 3 Flats. Keine Agenten verlangt. 3. 417 Abendvoft.

### Berfonliches.

weiche verteblem am Labor Dan fich einzustellen, muglen Strate zahlen. Uniformen werden in ber halle vertauft. Geo. P. Gubbins, Rafibent. 22aglw Riegander. 22aglw Riegander. 23 und die Fish Woe. Bimmer 9, bringt irgend einos in Erfahrung auf privateu Wege, unterlucht alle unglücklichen Familienverschientige, Eichkandskalle u. i. v. und jammelt Beweise, Diebstähle, Kaubereien und Schwindeleien verben unterlucht und die Schuldigen zur Kechenschen gegen. Unfprüche auf Schwindeleien verben unterlucht und die Schuldigen zur Kechenschaft gestellt geste

Löhne, Noten, Rost und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art prompt sollestriet, wo Andreck Schulden aller Art prompt sollestriet, wo Andreck Schulden Aberia Serechnung von mich exploigreich. Wortgages, sporeclojed. Schlichte Wiecher entjeent. Allen Gerichtsjachen prompte und forgslitige Aufmerfiametet gewidnet. Definente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens die 7 Uhr Adende. Sonntags von 8 die I. Abergens die 7 Uhr Abends. Sonntags von 8 die I. Abende. Sonntags von 8 die Abeljan. ILS Dearborn Str., Jimmer 9, nahr Addison.

The Creditor's Merc'autile Nahison. Der man Schulden. Voolige Schulden.

## (Ungetgen unter biefer Rubrif. 2 Cents bas Bort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator bat hundersten beforgten Frauen Feeude gedracht, nie ein einzie ger Fehlichlag; ichwerfte Fäller gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; teine Chancezen, teine Escabt, feine Abhaltung bon der Arbeit. Brieflich ober in der Office, 22: Zame anwefend; alle Priefe aufs richtig beantwortet. The Mansfield Kennedy Co., 107 Tearborn Str., Jimmer 614, Chicago, 31.

Dentiche und englische Hobenmen: Schule. Bratifice, erfolgreiche Borbereitung jum Staats-Eramen, Anmelbungen idritfilig oder minblich in ber Office: 3127 S. Balfteb Str. 2ag, Im, tglkfon

Mediginisches Inftitut, 330 E. Divifion Str., nabe Bells. — Francnleiben, Unregelmähigfeiten, neueftes ichmerziofes Mittel obneOperation, Griefg garantiet. Butes Deim. Die beften Merzte und Mergtinnen answeienb.

Dr. C. De Richelien, Spezialift für Subneraugen, eingemachiene Ragef. Bunions. Samftag und Mon-tag 25c. — 241 Wabalb Abe., Zimmer 4. 24ug, im

# Pianos, mufitalifde Infirumente. (Angetgen anter biefer Aubeil. 2 Gents bas Wart Bu berfaufen: Upright Piane und Orgel; Berän-berungs halber fpottbillig. 387 R. Bafbtenam Ape. 23ag,2m

\$60 Cajh taufen ein icones Rofenholy-Piano, Stuht und Dede. 682 Bells Str. 22aglm Schalt Schauchtes Steinwan Uprigdt in indel-lofem Zuftande, \$300; grobes, hübiches gebramsteis Nahngani Chafe Upright, \$175; grobes Mabagoni Bbaibburn Upright, wenig gebrancht, \$165; Abon Unright, \$85. Ayon & Deald, Babald The. und

# Marie von Medici

Marie bon Medici, Gattin bon heinrich bon Rabarra, mar feine große Schonheit, aber bon angenehmem Auftreten und großer Würbe. Intelligent und hochgebilbet, man: gelte es ihr boch an Charafter, fie war liebenswürdig und hingebend gegen Andere und übelwollend und thrannifch gegen bie, welche fich ihr Difbergnugen jugegogen hatten. Gin heißes und aufbraufendes Temperament, berbunden mit herrichfucht, machte fie gu einem Bertzeug für folche, bie aus ihren Fehlern gu profitiren fuchten.

Das Rabo-Rorfet befigt einen Borgug, ber allein icon viel Merger erfpart. Alle Unannehmlichfeit und aller Schaben, ber burch Meffing-Defen berurfacht wird, fällt beim Rabo-Rorfet meg. Es ift bas einzige Rorfet, bas bie fortwährend Mergernig berei=



# CORSE

Rabo . No. 374 ift ein prachtiges Rorfet für bie lange Taille und ichlante Figur, es ift mit einer Cutaman-Sufte und 13gölligem Front-Stahl gemacht und ift bas befte Rorfet für Schneiber-gemachte Rleiber und Shirt BBaifts. Das Material ift feiner Drilling mit Satine=Streifen und Stiderei=Befag.

### CHICAGO CORSET CO.

### Ein sonderbarer Stellvertreter.

Bon 25. &. Clifford.

(Fortsehung.)

Die letten Worte berührten fie fehr angenehm; aber er fügte ihnen nichts bingu, und Beibe betrachteten eine Beit lang schweigend bie Gruppe im Reben= gimmer, die fich noch bergrößert hatte, als eine erhitte, puftenbe Dame um eine Taffe Thee bat. Belene reichte fie ihr und bachte babei, wie thoricht es boch ware, eine alltägliche Unterhaltung bon Salftead zu erwarten. Er ließ fich aber bennoch zu einer folchen herab.

"hoffentlich amufiren Gie fich heute Abend recht gut. Ich gehe jest mit Benfielb in bie Royal Societh und habe nachher noch zu Saufe zu arbeiten".

Sie folug bie Sanbe gufammen, und er las Bewunderung in ihren Bliden. War es Bewunderung für

ihn? "D, wie flug Gie fein muffen! Die Royal Society! Das flingt wie ber fiebente Simmel ber Gelehrfamfeit! Und was werben Sie bort anfangen?"

"3ch bin fein Mitglied, nur ein Gin= bringling, ber bon Benfield mitgenom= men wird, und gehöre eigentlich gar

"Was gabe ich barum, wenn ich nur ein einziges Mal in einen gelehrten Rlub hineinfehen fonnte!"

"3ch führe Sie hin, wenn Sie wol-Ien", fagte er, Die letten Worte beinahe flüfternb. "Es wird jährlich einmal ein Damenabend beranftaltet, gu bem ich regelmäßig eine Rarte erhalte".

"Wollen Sie bas wirklich thun?" fragte fie, und Burpurröthe überflog ibr liebliches Gesicht. Sie konnte nichts bafür, wußte fie boch, bag ihre Stief= mutter fie berheirathet gu feben wünsch= te. und baf fein Zag in ber bergange= nen Woche verstrichen war, ohne bak biefe bas Lob bes Mannes, ber ba neben ihr faß, gefungen hatte. Und fie hatte ihn ja auch gern; er war fo ruhig und gutig, fo gebilbet und fanft. Wenn er fein Loos mit bem ihrigen bereinen wollte, ftand ihr sicherlich eine schone, ehrenvolle Zufunft bevor, die fie in je= ber Sinficht befriedigen würde. War fie in ihn berliebt? Gie mußte es nicht, bazu batte fie zu wenig Erfahrung und mar ihrer felbft nicht ficher genug; aber aus feinen Bemertungen fühlte fie trob beffen eine gewiffe Unzüglichkeit her=

Er fab ihr Erröthen und munberte sich barüber. Sie gefiel ihm; seit bem Abend auf bem Balle hatte er faft un= unterbrochen an fie gebacht, fogar ber Gebante an eine Beirath mar in ihm aufgeftiegen. Aber in feiner Ratur lag ein gewiffes Bogern, und jo lächerlich er fich felbft bortam, er fürchtete fich bor Reunzehn Jahre, ein füßes, er= röthendes Gesichtchen, blaue Augen und braunes haar, ein graues Rleidchen und goldene Urmbanber, eine fchlante Zaille und ein Straufchen im Gurtel brachten ihn mehr aus ber Faffung als ein ganger Berichtshof, Buborer, Richter und Geschworene ober eine Bahlberfammlung beren möglicher Randi= bat er batte fein fonnen.

Es half nichts, er fam nicht gurecht mit ben Frauen, er hatte es aber auch nie bersucht. Einmal war er auf bochft platonische Beife in eine berheirathete Dame verliebt gewesen, ober hatte fich bielmehr fo lange bon ihr lieben laffen, bis er ber Cache überdruffig geworben mar. Ein anberes Mal hatte er einen lebhaften, geiftreichen Briefwechsel mit ber entzudenben Wittme eines berühm= ten Abbotaten unterhalten und bei paf= fenber Gelegenheit einen Ausflug und ein Mittageffen in Richmond mit ihr arrangirt, auch waren fie bann bei Monbicein gufammen nach Saufe gefahren; aber mahrend er augerlich höchst zufrieden und poetisch aussah, hatte er sich innerlich halb zu Tobe ge= langweilt und sich zugeschworen, nie mehr folche dumme Streiche zu machen. Bu Hause angekommen, hatte er einen | boch jebes gesprochene Wort sorofältig Whisky und Soba gemischt und ber- cin und tischte es später ihrem Gatten

CHICAGO AND NEW YORK. fucht, sich in einem Maupaffant'schen Roman zu bertiefen; es war ihm aber nicht geglückt, und er mußte bas Buch beifeite legen; erft in einem miffen= schaftlichen Wert, bas ernfteres Rach=

benten erforberte, hatte er bann feine Belohnung gefunden. Wir brauchen ja Mule zu Zeiten gelegentliche Schmer= gensftiller. Aber biefes Mädchen bor ihm war grundberschieben bon ber Frau und ber Wittibe, benen er feine bescheibenen galanten Erfahrungen berbantte, und er berfolgte ihr Errothen, bis es ber= schwunden war und sie mit gesenttem

Röpfchen, wie eine fich im Sonnenschein beugende Blume, bor ihm faß. Faft ohne gu miffen, legte er feine Sand auf bie ihre, bie an bem Straugchen ne= ftelte.

"Es fiel mir geftern ein, baf ich Sie bas erfte Mal in ber Runftausftellung im borigen Jahre gefehen habe."

"Ich erinnere mich nicht." Das klang nicht fehr ermuthigend, und er erhob fich. um Abichied zu neh= men; aber auf bem gangen Bege nach Saufe bachte er an fie, und wie-verein= famt fie fich fühlen muffe, weil ihr bie Stiefmutter wahrscheinlich ben Um= gang mit gleichalterigen Freundinnen nicht erlaubte. Ihre Belefenheit und ihr höheres Streben gefielen ihm, und er tannte ihren fehnlichften Bunfch, auf Reisen zu geben, benn fie mar nie aus England herausgetommen. Die fchon mußte es fein, ihr Mues gu gei= gen, sich an ihrer Freude zu weiden! Wie herrlich nimmt sich Mes zum erften Male aus, nichts fommt biefer Freude gleich, schabe nur, bag fie fich niemals wiederholen kann.

Un feinem Haufe angelangt, fah er einen Wagen babor fteben, und mabrend er noch nach feinem Drüder fuch= te, erschien ein junger Mann auf ber Schwelle.

"Du tommft gerabe gur rechtene Bit" fagte er gu Salfteab; "ich habe fein Rleingeld mehr in ber Tafche, leihe mir zehn Schilling, altes Haus."

"Sier", fagte Salftead und reichte fie ibm gemächlich

"Dante fcon! 3ch effe bei Drs. Bes. Nachher wird getangt; tommft Du auch hin?"

"Nein!" "Glüdlicher Menfc!"

"Weshalb glüdlich?" Merrebah gog bie Stirn fraus, bann antwortete er lachend: "Das Glück besteht immer in ungethanen oder unerreichbaren Din= gen, wenigstens für mich." - "Upro= pos", fuhr er fröhlich fort, als fei ihm etwas fehr Freudiges wiberfahren: "ich habe mir einen Sausschlüffel geborgt. Der Ball wird munbervoll merben, fie ift eine großartige Frau! Gehe Dich morgen früh!" Und fort fuhr er.

### 3 meites Rapitel.

Mrs. Perch 3bes, bie auf bem hauptplat wohnte, war allgemein beliebt und bekannt in bem Theil der Gefellschaft, ber sich zu amufiren liebt unb basleben bon ber heiteren Seite nimmt. Sie war munter und flug, in gefell= schaftlichem Sinne, aber nicht im min= besten geistreich, wodurch fie ihren Ge= mahl zu aufrichtigem Dante verpflich= tete, und bollftanbig mit ber Welt qu= frieden, bersuchte fie biefeMeinung auch ihren Mitmenschen beizubringen. Gie intereffirte fich lebhaft für bie Liebes= angelegenheiten anderer Leute, und ba fie ftets fehr nachsichtig beurtheilte, wußte sie oftmals beffer als bie Betreffenben felbft, wie die Dinge ftanben. Die Frauen beehrten fie mit ihrem Bertrauen , bie Männer fühlten fich zu ihr hingezogen und berliebten fich gewöhn= lich beim erften Unblid in fie, zogen fich aber balb wieber gurud, benn wenn fie ihnen auch mit ber liebenswürdigften Miene auf bem feingeschnittenen Geficht zuhörte, genau im richtigen Moment zu feufgen wußte und ihnen ihre hand volle fünf Minuten überließ weiter ging fie nie -, so heimste fie

auf. Dies war ja fehr berftanbig und entzudend bon ihr, aber gur Bielicheibe ihes Wiges mochte man boch nicht gerne bienen. Gehr junbe Leute geriethen ihrethalben oft bierzehn Tage lang in Bergweiflung; befolgten fie aber ihren Rath und erfetten fie burch eine andere Flamme, fo ergählten fie ihr gewöhnlich alle ihre Herzens= angelegenheiten, und wenn sie fich per= heiratheten, baten fie um bie Erlaub= niß, ihr ihre Frauen vorzustellen. Ihr Mann bergötterte fie, und fie erhob tei= nen Ginwand, wenn er gelegentlich an= beren Damen ben hof machte, fand er boch immer wieber heraus, bag feine eigene Frau bie netteste bon Allen war. Er war nicht hiibich, aber auf feine Beife imponirend, groß, ftart und bid. beweate fich langfam und fprach wenig, wie halfteab. Seine Frau nannte ihn einen füßen, lieben Jungen, wenn fie mit ihm gufrieden war. Der "füße, liebe Junge" gahlte breiundbreißig Jahre; boch bas ift Rebenfache. Seine gunehmende Leibesfülle beunruhigte ihn einigermaßen, aber fie berficherte ihn mit pfiffigem Lächeln, bag er ihr ge= rabe so gefiele.

"Du bift mein guter alter Schat, und je mehr Plat gute Dinge in ber Welt einnehmen, besto beffer ist es. 3ch hoffe, baß du fo lange bider und bider und bider werben wirft, bis fich bie anberen Leute gar nicht mehr an Dich herangumagen getrauen, aus Furcht, bon bir erbrudt gu merden". Er hoffte, daß diefer Fall nie eintreten werbe, widersprach ihr aber nicht, ba er ihre ehrgeizigen Träume nicht zu stören wünschte.

"Wie geht es Merrebah?" fragte er an bem Abend, an bem ber Ball ftatt= finden follte und fie mit bem Effen auf ihn warteten. "Es thut mir leid, daß ich ihn heute morgen berfehlt habe".

"Er ift fo reigend wie gewöhnlich, und noch immer berfelbe Damon". "Wiefo weißt bu bas?"

"Man fieht es ihm an, wenn er fpricht; es liegt in feinen Mugen. Er ift ein eigenthümlicher Mensch und bollständig unberechenbar; Riemand weiß, was er im nächften Augenblick beginnen wird, er felbft am aller= menigsten".

"Sat er bich noch immer gern? "Natürlich, mehr als je". "Gescheiter Rerl", feufzte Mr. 3bes. "Und ift er noch immer fo nei=

bifc auf Laurence Halftead?" "Ja. Ift es nicht lächerlich, bag er ftets gerabe bas zu haben wünscht, mas Halfteab gehört? Es ärgert ihn jett noch, daß ber Ontel ihm nur fünftau= fend Pfund Sterling und halfteab zwanzigtaufend hinterließ".

"Das ift aber auch ein gewaltiger Unterschied. Wann gibt es benn etwas zu effen?"

"Gleich, wir warten nur auf Frant". Dann könnte er fich etwas beeilen. Ah, da kommt er ja. 'n Tag, Merres ban. Freue mich, Sie wieber zu sehen. Die Frau hat sich, wie gewöhnlich, vor bies prachtvolle Bouquet für mich?"

"Ich hoffe, Mrs. Ibes wird es an= nehmen", antwortete Merreday und überreichte es ihr.

"Sie find ein Engel", fagte fie chenb, "man fieht es Ihnen nur lachend, nicht an".

"Sie find in Wirklichkeit ein Spie= gel, und meine Frau halt ihren eige= nen Wieberschein für Gie," fagte Mr. Ibes langsam und freute fich königlich über feinen großartigen Wig.

Mrs. 3bes mußte erft einen Moment nachdenken: "Uch, jett berftehe ich Dich. Ift er nicht entzückend, Frant?"

Laffen Sie fich noch immer gern Romplimente von Ihrem eigenen Mann machen?" fragte Merreban ungläubig. "Lieber als je; fie find einzig in ihrer

Art, und die wenigsten Frauen können fich bamit brüften. Da fällt mir ein, ich habe eine australische Erbin für Sie, gar nicht häßlich und zehntausend Pfund Sterling jahrlich. Merreban ichutelte ben Ropf.

"Nein, bante vielmals; meine Freiheit ift mir lieber!" Und er fab feine Wirthin an, in bie er einft heftig und ooch so furz verliebt gewesen war.

(Fortsetzung folgt.)

## "Die Romodie des Todes."

So nennt Wilhelm Liebinecht, ber bekannte beutsche Sozialistenführer, eine Begebenheit aus feinem Leben, Die 36 Jahre zurüdliegt, und die ihm alte Papiere gurudriefen, die er mabrend feiner letten Strafhaft im Charlotten: burger Umtsgerichtsgefängniß burch= mufterte. 23. Liebinecht erflart bie Borgange, die er in ber "Neuen Deutschen Rundschau" erzählt, als burchaus bem Leben entnommen, fie enthüllen eine Sohe ber Stanbhaftigfeit bei einer Frau, die mit Staunen erfüllt, unb rechtfertigen bas Wort bes Dichters. baß bas Leben feltsamer arbeitet als bie Dichtung. Die Frau, welche die Ro= mödie bes Tobes ober vielleicht genauer bie bes Lebens fpielte, war bie Gattin bes erften Arztes einer reichen Uniber= fitatsftadt, ber feloft bon Billroth in fritischen Fällen zu Rathe gezogen

onnen meiner Erfahrung nach gründlich gebeilt wer ben, wenn man nur bie richtige Bebandlung anwen bet. 36 litt lange Beit an Mattigfeit, Ruden: ichmache, Rervofitat, Rraftverluft u. f. w. 36 ber: fucte mebrere Inftitute, Dottoren und Batent-De biginen, aber Maes ohne Erfolg. Bulest borte ich bon einem berühmten beutichen Mrgt, bon bem mi gefagt wurde, bag berfelbe icon viele folder Falle furirt batte. 3ch ließ mich baber bon ibm beban: beln und wurde gu meiner größten Freube vollig ge= beilt, fo bag ich jest wieber in feber Begiehung ein gefunber und fraftiger Mann geworben bin und meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte. 36 bin baber überzeugt, baß ich febem Lefer ber "Abendpoft", welcher an obigen Somacheguftanben u bal. leibet, burd meine Erfahrung bon größtem Rugen fein tann. Es mogen fic beshalb folde Lei benbe bertrauensvoll an mich wenben, und bin ich gerne bereit, benfelben aur Erlangung ibrer Befunb: beit bebilflich ju fein und toftenlos volle Austunft bieriber gu fenben. 36 bitte aber, eine Briefmarte beigulegen. Dit Gruß:

Louis Rres. Bos 75, Feberal, Ba.

Linderung der Schmerzen in einem Angenblide. . .

Gebrauchen Gie Radwans's Meaby Relief bei ben erften Ungeiden von Comerien aber Unpafilichteit, wenn eine ernftliche Rrantheit im Unjuge ift; Die Beitung wird bewerts ftelligt fein, ehe ber Familienargt eintrifft.

Es behebt bie größten Schmergen einer bis 20 Minuten. Reine Stunbe longer. in einer Dis 20 Minuten. Reine Stunde langer, nachdem Sie biese Anzeige gelesen haben, follten Sie Schmerzen ertragen. Gine Rur bei allen

The auther Gokplants,
Thienterie, Diarthoe, Cholera Wordus,
Durchfall, Diarthoe, Cholera Wordus ober schmerzbate Entleerungen der Eingemeide merden in 15. Minuten behoben durch Kadvanis Ready Reider, Keine Congestion ober Entstündung, teine Letdargie ober Matigleit at der Eckrauch den Radmap's Keady Relief im Gefolge. Treibig oder sechzig Tropfen in einem haben Vlafe Wasser turiem inn einigen Minuten Krämpfe, saueren Magen, Sodsbrennen, Seefransseit, Migrana, Diarrhoe, Disenstenen, Seefransseit, Migrana, Diarrhoe, Des James Leif, kad in der Michtelle Madurch bei Schnetzen oder Krantsseiten Steilen Mittung berhätigen. Es exister Michts in der Meile, das so rasis den Schmetzen oder Krantsseiten der Krantseiten der Steiler Der Krantseiten und in werden der Anatheiten, wird Krantseiten und andere anstedende Krantseiten, wird Kradd Meiler, Die der Gerichter Michtelen der Schmetzen der Meilen der Schweiten der Merklich ber der Merklichen der Merklich der Anatheiten, wird Kradd Meiler nuch der Schweiten der Anatheiten, wird Kradd Meiler nuch der Schweiten der Anatheiten, micht der Merklich der Merklich der Krantseiten der Merklich der Merklic SUMMER COMPLAINTS.

Mebelbefinden und Comergen. Uedelbefinden und Echmergen.
Gegen Kopfmeh, ob Migrane oder nervöfes Kopfmeh, Jahrusch, Reuralgie, Netvofilät und Schlafschiftetit, Kheumatismus, Hiftweb, Schmergen und Schwäcke im Rilden, dem Relägrat oder den Niesten, Leichwerden in der Lebergegend, Seitenstechen, Anishveldung der Gelente und Schmerzen jeder Art, schaff des Exposifation von Nadowof's Neady Melief jofortige Erleichterung, und dessen der gegebrung eine Loge lang dewerstelligt eine bermannente Zeilung. Preis 50 Cents. Zu daben bei allen Apothefern.

Stets zuverläffig, rein vegetabilifch.

Bollfiändig geschmadlos, elegant überzudert, abführ rend, regustrend, reinigend und fraftigend. Radbeidah, is Billen gur heilung aller Störungen des Magens, der Eingelweide, der Rieten, Blafe, nervöser Krantheiten, von Schwindelanfällen, Bers stopfung, hämderhoiden.

Migrane, Frauenleiden, Biliofitat, Unverdaulichteit, Dyspepfie, Berftopfung und aller Leberleiden.

Man beachte Die folgenben Symptome, welche fic Man beachte die folgenden Somptome, welche fich eit Erkrankungen der Berdanungsorgane einstellen: Berftopfung, innere Samoercholden, Bluandrang nach dem Kobfe, Säure im Magen, Ukeleteit, Schwere ihm Magen, jaures Auffichen, geschwächter oder der hatete gegen Geftigen, Schwere im Magen, jaures Auffichen, geschwächter oder berkatter derzischen, einempindigen zum Auffpringen oder Erflichen beim Liegen, geschwächte Dentkaft, Fleden oder Gewebe nor den Augen, Fieder und dumpfer Schwere und dumpfer Schwere und dumpfer, gelde dauf und Augen, Gomerzen in Geberten von Sitz und den Fiederen, plositäge Auftreten von Sitz und den Frenken im Fieitsch. Wederer Dofen Rad die ab der St. Phillen befreien das Schliem den der erwähnten Störungen. Areis Se von Schoolt In von der Nose Weiter Aufen Und Mehrere Dofen Rabwah suriten freien bas Shieu bon ben ermähnten Störungen. Rreis 35e bro Schaftel. Ju haben bei allen Abot tbelern ober per Poft berfandt. Man ichreibe an Dr. Rab wah & Co., Lod Bor 365, New Port, um ein Buch mit Rathichiacu.

wurde. Seine Frau, felbft bie Tochter eines Arztes, hochgebilbet, icon und fanften Charatters, paßte bortrefflich ju ihm — es war eine jener feltenen Shen, wo beiberseitige Neigung und die Gunft ber Berbaltniffe aufammentref= fen. Drei Kinder: zwei Töchter, die al= tere mit einem jungen Privatdozenten verlobt, die zweite auf der Malerschule in München — bas Talent hatte fie bon ber Mutter geerbt -, ber Sohn als Stubent ber älteren und neueren Sprachen fich für ben Lehrerberuf por= bereitend - alle gefund und gut gegr= tet. Da zeigte fich plöglich ein Wöltchen an bem bisher fo fonnig heiteren Sim= Bernhardt nennt, zeigten fich die Un= fänge herannahender Taubheit. Geine foffbare Rebenshaltung mar burchaus auf fein Nahreseinkommen, bas bis gu 100,000 Mart ging, bafirt. Mit Schreden fah er bem brohenden Berluft fei= ner Praris entgegen und bamit auch feines Gintommens. Die Bernhardt= ichen Cheleute bereiteten fich ökonomisch auf ben brobenben Schidfalsschlag bor. Aber er kam von ganz andere S'ite. W.

Liebknecht erzählt: "Meine Frau, als ältefte Freundin, war im Bertrauen; fie tannte bie gange Loge, tannte jebe Gingelheit biefer ge= heimen Familientragodie; und alsFrau Dr. Bernhardt unerwartet ins Zimmer trat, alaubte fie, es handle fich um ir= gend eine plogliche Wendung im Befinben ihres Manes. Doch dem war nicht so. Und ber merkwürdige Ausbruck im Geficht ber Besucherin, ber Ion ber Stimme, eine ungeheure Belaftung bes Gemüths berfündenb, ließ auf etwas Außerorbentliches Schließen, so baß meine Frau gang erschredt mar. burfen nicht erschreden", fagte bie Freundin, sich zu ihr aufs Sopha fegend, "ich rechne auf Ihre Festigkeit; ich habe Ihnen etmas zu fagen, aber halten Gie mich nicht für verrüdt - ich bin fo ruhig wie Sie - fühlen Gie meinen Buls", und ber Puls war gang regelmäßig, sie war weit ruhiger als meine Frau, beren Ungft burch biefe Ginleitung natürlich noch gesteigert warb). Und meiner Frau rubig ins Auge febend, fagte fie rubig, faft talt: "Ich muß fterben! 3ch habe foeben mein Tobesurtheil gelefen!" -Meine Frau wollte auffpringen -

"Soren Gie nur. Gie wiffen, ich bin bie Tochter eines Arzies und bie Frau ei= nes Arztes — ich habe mich immer für Medigin intereffirt und biele Bücher aus ber Bibliothet meines Mannes ge= lefen, fo bag mir Manches befannt ift. was bem Laien fremb bleibt. Bor etwa einem halben Jahre berfpurte ich in meiner Bunge ein fonderbares Brideln, bas inbeß wieber berging unb bann wieber bon mir bergeffen warb. Doch bas Prideln fehrte zurud; berfor fich wieber, fam abermals zurud, und als mir eines Tages bas Mussprechen eines Wortes Schwierigfeiten machte, ichof mir wie ein Blit ber Gebante burch bas Sirn, bag ich bon einer ber furchtbar= ften Rrantheiten, welche bie ärztliche Wiffenschaft fennt, und bon welcher im Gefpräch meines Mannes mit einem Rollegen furz vorher lie Rede gewesen

war: bon Bungenlähmung ergriffen fei. Die Bunge ftirbt von ber Spite bis gur Burgel langfam ab, bis bie Fahig= feit des Schludens aufhört, und ichließlich burch Schwellungen im Hals, wenn nicht vorher Erstidung eintritt, auch bie tünftliche Ernährung unmöglich wirb, und ber Patient bei bollem Bewußtfein — bas ift bas Gräßliche — berhun= gert. Hungertob ober Erstiden — bas find bie zwei eifernen Griffe biefes Di= lemmas, bas, wie eine Zange, mas es

gepadt hat, nicht wieber losläßt.

Den schrecklichen Gebanten fonnte

ich nicht wieder loswerben; je mehr ich meinen Buftand mit ben Mertmalen ber Rrankheit, soweit ich mich beren erin= nerte, verglich, befto mahrscheinlicher wurde mir, bag ich richtig bermuthete. Un meinen Mann, ben Berufenften in jeber Beziehung, konnte ich mich natür= lich nicht wenden. Wie konnte ich bas furchtbare Leib, bas auf ihm laftete, noch bergrößern - qu feinem Glenb noch bas meinige bingufügen? Un einen fremben Argt mich wenden, bas wiber= ftrebte mir. Aber es war eines neuen Werkes Erwähnung geschehen, bas bon biefer Rrantheit handelte. Ich holte bas Buch herbor und fing an gu lefen. Das war vorgeftern Abend. 3ch las und las, brufte bie Abbilbungen - und je mehr ich las, priifte, verglich, besto mehr fand ich mich in meiner Unnahme bestärtt, befto mehr wurden bie 3weifel gurudge= brangt. Bolle Gewißheit erlangte ich jeboch noch nicht. Es war zwei Uhr Rachts geworben. Mein Mann, burch mein langes Wegbleiben beunruhigt, rief mich. Ich mußte die Empfang= nahme bes Urtheils über Tod und Le= ben auf ben folgenden Tag berschieben. Es war ein Tag unter bem Beil ber Buillotine. Und Niemand, bem ich mein Berg ausschütten tonnte! 3m Gegen= theil, ich mußte die Trofterin fein.

Geftern Abend feste ich bie Arbeit fort. Ich war jest soweit unterrichtet, daß ich die Buntte, auf welche es an= fam, genau fannte. Ich ging methobisch gu Bert. Die entscheidenben Symp= tome ftimmten fammtlich; und eine Untersuchung meiner Zunge, bie ich mit Bilfe einer Lupe und eines Spiegels bornahm, befeitigte ben letten Zweifel. 3ch war zum Tobe berurtheilt. Decha= nisch fiel mein Auge auf die Wanduhr, als ich mir bas Urtheil fprach. 3d) glaube, ich sprach es laut. Es war ½2 heute Morgen. Die Krankheit bauert burchschnittlich anderthalb Jahre; boch bie unmittelbaren Unfangsftabien find babei eingurechnen. 3ch habe ungefähr noch drei Bierteljahre zu leben."

"Sie täuschen sich gewiß", hatte Frau Liebknecht gesagt; aber die Arme hatte nur gu richtig prophezeit. Aber um ih= fo fchwer fampfenden Mann ren gu ichonen, berbarg fie ihm und ber gangen Welt bas fchredliche Geheimniß mit erftaunlichem Belbenmuth und noch erftaunlicherem Raffinement.

Dr. Bernhardt, ber berühmte Diag= noftiter, beffen ficherer Blid im Griennen ber Rrantheiten bewandert mar, hatte keine Ahnung von dem Zustand seiner Frau. Sie klagte nicht, sie lobte umgekehrt ihre Gesundheit — bas war feit langen Jahren ber erfte Winter, in bem fie bon ber bofen Grippe berichont geblieben mar; fie berrichtete alle ihre Urheiten und mar eher beweglicher und flinker als fonst — und bas verräthe= rifche Unitoken ber Zunge ober Lallen in welchem die furchtbare Rrantheit fich äußerte, blieb ihm, infolge feiner Schwerhörigfeit, berborgen. Die Rinber, benen bie ftodenbe, beranberte Mus= sprache ber Mutter aufzufallen anfing, wunte fie burch bas Marchen gu be= schwichtigen, fie habe, was jedem Menichen bann und wann einmal baffirt. fich in die Bunge gebiffen. DieAufrecht= erhaltung ber Täuschung ward aller= bings schwerer bon Tag gu Tag. Gin= mal weil die Finger des Tobes fich im= mer tiefer einkrallten und bas Lebens= mart gerftorte, fo bag. immer großere Millensftarte erforberlich mar ben qua nehmenden Schmerz und die guneh= mente Schwäche zu überwinden. Und zweitens weil die Zungenlähmung in ihrem unaufhaltsamen Fortschreiten bas Sprechen immer unbeutlicher mach= te. Ihrem Mann ließ fich bas berber= gen. Ronnte er fie nicht berfteben. fo trug fein Gehörleiben bie Schulb, unb fie fchrieb ihm, was fie zu fagen hatte, auf eine Tafel. Richt fo leicht mar es mit ben Rinbern. Als es fich gar nicht beffern wollte und ftets fchlimmer murbe, fonnten bie Musflüchte berMutter nicht mehr beruhigen. Die Rinber befragten einen befreundeten Arat. Die= fer tam. Die arme Frau erschrat, fie fah ihr Geheimniß bedroht; boch fie faßte fich schnell, bat die Rinder, fie bei ber Ronfultation mit bem Arzte allein gu laffen, führte ihn auf ihr Zimmer und - fagte die Wahrheit. Er wollte ihr querft nicht glauben, mußte fich aber überzeugen, baß fie bie Bahrheit gefagt, und baß fie nur noch wenige Mo-

nate zu leben hatte. Endlich tam ber Tag, wo die Rrafte erschöpft waren. Sie brach zusammen. Dhnmächtig murbe fie gu Bett geschafft Dem Mann, ber im Egoismus bes ei= genen bergleichsweife geringfügigen Lei= bens bas hinfiechen feines Weibes nicht wahrgenommen hatte, fluthete nun mit einem Mal die gange Wahrheit entgegen. Er war niebergeschmettert. Sie tonnte nicht mehr fcluden - und war fcon halb berhungert, als fie gu= fammenbrach. Es mußte fofort mit fünftlicher Ernährung berfucht werben. Das ging zwei Tage lang. Auf die Ta= fel frigelte fie noch mit gitternber Sanb: "Bergebt mir!" Gin paar Minuten ba= rauf ein Rrampf, ein Röcheln - und Commedia finita — sie mar zu En= be," so schließt D. Liebinecht seine Darftellung, "biefe Romobie bes Tobes - gespielt bon ber Liebe."

## \$18.45 nad Rew Port und jurud.

big Baltimore & Obio Railroad. Tidets yum Berkauf am 1., 2., 3. und 4. September, giftig für Midfahrt bis 30. September. Auf-enthalt in Washington, D. C., und Philabel-phia, Pa. City Tidet-Office, 244 Clark Str. (Grand Pacific Botel).

465-467 MILWAUKEE AVE Preie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Ans meffung bon Brillen und Augenglafern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gebfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormals punft erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugenglafer find niedriger als bie für fertige. Schroeders Apotheke mit der Ehtermithr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

#### Rapoleon und die Ragen.

Es war im Jahre 1815, und bas

Schiff, bas ben Gewaltigften Europas nunmehr nach St. Selena in bie emige Berbannung führen follte, lag gum Auslaufen bereit, als irgend ein lufti= ger Beift fich in Chefter und ben umlie= genden Städten folgenden Scherz, er= laubte: Durch ein außerorbentlich gut berfaßtes Platat forberte er fammtli= che Lefer auf, fofort bei bem Schiffs= fommandanten alle Ragen abzuliefern, weil auf Sanct Helena fo ungahlige Ratten lebten, daß fie eigentlich alles, was nicht niet= und nagelfest war, so= fort zernagten. Napoleon würde ba= rum, wenn nicht burch Ginführung bon mindestens 10,000 Ragen rabitale Abhilfe gegen biefe Landplage ge= fchafft würde, ficherlich auf biefem öben Gilanbe nicht leben tonnen. Bum Schluft marb für jebe abgelieferte ge= funde "Mies" folgender Tarif befannt gemacht. Für Rater je 16, für ausge= machfene Ragen je gehn, für fleine Ra= ben je zwei Schilling, und für folche fleinen Ragen, Die noch nicht felbft gu freffen verftanden, je 10 Bences, melde ber Stadtfaffirer bei ber Ablie= ferung fofort in Baar ausgablen werbe! Natürlich gab es Thoren ge= nug, welche bie Proflamation ernft nahmen, und befonders waren es bie umwohnenden Bauern, welche fofort mit allen verfügbaren Ragen auf bem Martt erfchienen, wo fie gu ihrem Befremben erfuhren, man habe fie grob= lich geäfft. Faft alle ließen in ber erften Aufwallung die Thiere laufen und qu= lett rotteten fie fich gufammen, und es fehlte wenig baran, baß fie bas Rath= haus gestürmt und berwüftet hatten. In Chefter liefen etwa 4000 Ragen herum, welche nach und nach erlegt werben mußten. Bei bem fogenannten "Ragentumult", unter welchem bie englische Spezialgeschichte biefen 3wi= schenfall verzeichnet hat, find nicht we= niger als 30 Personen erheblich ber= wundet worden. Obwohl bie Polizei auf ben Thater einen Preis bon 50 Lftrl. aussett, ift es ihr boch niemals gelungen ,ihn zu ermitteln.

### "Bann's der Falb fagt. . ."

Mus Wien wird bom 8. bs. berichtet: Die Taglöhnerin Franzista Graba wurde bom Strafrichter ber Leopolb= ftabt wegen Bettelns ju vier Tagen Arrefts berurtheilt. Da bie Frau tei= nen ftändigen Wohnort bat und pon ber Polizei längere Zeit gefucht werben mußte, wollte ber Richter bie Frau gum fcfortigen Antritt ber Strafe berhal=

Angekl .: 3 möcht' ben taiferlichen herrn Rath um an Strafauffcub bis gum September bitten.

Richter: Warum? Gie haben ja ohnehin feine Beschäftigung und berfaumen baher nichts.

Ungefl.: Aber bei ber Sig', herr Richter, tann i bo net bo Straf' antre= Richter: Glauben Gie, baf es auf

ber Strafe fühler ift als im Arreft? Angetl .: Dos man i net, aber jett in die heißen Täg mach i mei bestes Gefdäft.

Richter: Erflären iGe mir bas. Angekl.: No. i bin unten im Brater das Wafferweib und fit' bei ber "Baf= fena" (Baffin) und verkauf's Glas Waffer um an Rreuger an bieRuticher. Und dös G'schäft ift jett fo viel gut. Richter: Bis Gie Die Strafe ber= buft haben, tonnen Gie biefe Thatigfeit wieber fortfegen. Waffer trintt

Angekl.: In vier Täg' wird's aber nit mehr heiß fein, und bann is mei beftes G'schäft borbei.

man ja immer.

Nach ber Prognose bes Richter: Professors Falb wird bas warme Wetter noch längere Zeit anhalten. 3ch finbe bie Brunbe für einen Strafauf= foub nicht hinreichend.

Ungetl. (guftimmend): Wann's ber Falb fagt, bann wird's schon so richti fein. I tret' also bie Straf' glei an. Refignirt ließ fie fich abführen.

# Des bliuden Bettlers Ende.

Seit längeren Jahren erregte in ber Umgegend Erfurts ber blinbe Schuhmacher Rämpfer das allgemeine Mitleib. Er postirte sich auf einem Chauf: feesteine, um die Paffanten anzubetteln. Im borigen Jahre erhängte fich feine Frau, die ihn geführt hatte, und nun fanden Schnitter ben Blinden auf ei= nem Felbgrundstück in einem entseth= lichen Zustande und halbtodt. Er lag mit gerbrochenen Beinen, ffelettartig abgemagert und leife wimmernd in ber Sonnengluth. Man fuhr ihn nach Rhoba, wo er balb ftarb. - Db ein Unfall ober ein Berbrechen borliegt, tonnte nicht ermittelt werden.

Teset die "Fonntagpost",

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

84 ADAMSSTR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Derter Butlbing. Die Mergte biefer Anftalt find erfahrene bentiche Spe-Die Aerzie dieser Anftalt find ersadrene dentsiche Spezialisten und detrachtenes als eine Ebre, ihre leidendem Mitmentigen in igneid als möglich von ihren Gedrechen zu beilen. Sie beilen gründlich unter Garautie, alle geheimen Krantbeien der Manner Frauenzleiden und Wenstruationsstörungen ohne Operation, gantfrankreiten, holgen von Selbitz besteckung, verlorene Mannbarteit ze. Operationen von ertere Rasse Operationen von Erter Rasse Operationen von Erter Rasse Operationen von Brüden, Areds, Lumoren, Karticoele Hodenstrankheiten) ze. Konsultsirt uns bevor Ihr beitrabet. Benn nötlig, dazieren von Kastenken in unser Vertaufpelital. Franzen werden vom Franzenarst (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Medizinen

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Sinn ben : 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Brüche.



Mein neu erfunbe-es Bruchband, bon mtlichen beutichen bentichen Arme, if für ein jeben Bruch an beilen bas beste. Reine falfche Berhrechungen, feine Sinfprigungen, feine Elefter-gität feine Unterbrechung vom Geldüt; Unterpudung if frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchduder, Bandagen für Ichoelbrüche.

Bandagen für Nadelbrung, etebenben für ichwaden Unterleib, Mutterichden, Sängeband und felie Leute. Summit-Strümvfe. Grade-balter und alle Apparate für Berfrümungen des Mick-grates, der Beine und Jühe ze. in reichdaltigfer Ausrate. in reichfaltigiter Ans-wahl zu Fahrifbreifen borrdfig, dei iden Habrifanten Dr. Rob't Wolferk, nabe Randolph Str. Svezialist im L vachjungen bes Körpers. In jedem heitung. And Somntags offen bis 1 werden von einer Tame bedient. In jedem Falle positive

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Bezahlung, wo wir nicht furirent Ge-echtstrantheiten trgendweicher Art, Tripper, mensstellt, Berlorene Vannbarteit, Wonats-rung: Unreinigfeir des Plures, Haudus-tog jeder Art, Syphijis, Meymatismus, etdlauf u.f.w.— Bandwurm abgetrieben!— Anders aussichten Behite's Tentiche Apothete, 441 S. State Str., Ede Ped Court, Chicago.





E. ADAMS STR.

BORSCH & Co. 103 Adams Str., Dr. SCHROEDER,





N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optifer. Robats, Cameras u. photograph. Material.

Warum?-Darum!

Die jungfte bier eingetroffene Rum= mer bes "Simpliciffimus" bringt ben folgenden auf eine bereits existirende Unetbote nicht übel abgepaßten Scherg: Oberbürgermeifter Lueger in Wien em= pfängt eine Mititarbeputation bon gemeinen Solbaten. Bahrend ber Un= terhaltung fragt er ben junachft Ste-

henden: "Benn Ge. Majeftat ber Raifer befehlen würde, Sie follten auf mich fchie= Ben, wurden Sie auf mich ichiegen?" "Wenn Ge. Majeftat ber Raifer be=

fehlen würde, ich foll auf ben herrn Dberburgermeifter Schiegen, murbe ich auf herrn Oberburgermeifter ichiegen. "Was haben Sie für eine Religion?" "Ich bin evangelisch, herr Dberbur=

germeifter." Na, ba wunbert mich bas weniger; und was würden Sie thun?" fragte er ben ameiten.

"Benn Ge. Majeftat befehlen murbe, ich foll auf herrn Oberburgermeifter schießen, so wurde ich auch schießen." "Was haben Sie für eine Religion?" "Ich bin Katholik."

"Bei Ihnen wundert mich bas aller= bings mehr. Und mas würden Gie thun?" fragte Lueger gu bem britten gemenbet.

"3ch wurde auf ben herrn Dberburgermeifter nicht ichiefen." "Bas haben Gie für eine Religion?"

36 bin mofaifch, herr Dberburger= meifter." — "Mofaisch?" fragte Lues ger erstaunt, "wiffen Gie nicht, bag ich Biens größter Untifemit bin?" "Doch, herr Oberburgermeifter."

Barum würden Gie benn auf mich nicht ichieken?"

"3ch bin Trommler, herr Dberburgermeifter."

Die "Norbb. Ang. 3tg." ergahlt:

bon großen Werthen, gu Breifen, welche für fpar: fame Sausfrauen eine eindrudsvolle Sprache

Abfolut reines Mafchi- nen-Del, ber Flajche 1c	Mafferbichtes Rod: Einfahband, die 10c Sorte, per Parb			
Climag Strids und Hötel = Seibe, per Spule	Beiße Schürzen Lawns  — 40 Joll breit, mit schwerem Satin Borzber, ber 10c Werth — per Jack			
Feine gerippte echt: Schwarze nahtlose Kin- der = Strümpfe, wth. 15c, das Naar	Dr. Graves' Jahns Pulber, die 25c Sorte, zu			
Strobhüte für Mäbeden, garnirt mit seibenem Band, werth 48c, um bamit aufzuräumen, zu 10c	Mit Seibe garnirte Matrosen : Hüte für Damen, werth 65c, zu 10c			
Mercale - Shirtmaifts	mitation with			

für Damen, die 65c Sorte, so lange der Borrath reicht, das Stüd Stein : Ginjagen für Damen, Die 25c Corte - pas Stud 15c 15c Gerippte fleeceb Befts und Beintleiber für Damen (Berbftmagre). werth 25c, gu 18c Feinfte ichmarge Don: Beife gebigelte Sem: es, mit gearbeite ben für Männer (bes fdmust), alle Größen, werth 58c und 75c, gu 25c 25c Schwere Ingrain Tep:

len , ausgezeichneter 50c Werth, bei biefem Berfaufe, per Darb 49c 29c Flannelette Mraphers Schmere meike Bett für Damen, befegt m franft ringsberum, guter \$1.25 Werth Braid, merth \$1.25, 75c Speziell 8-9 Borm. Lobfarb. Rib Schnur foube für Damen -

gola Schnitt: und Anöpfichube für Da: men, folide, biegiame Sohle, neue Zehenfa-con und Spiken—alle Größen, die \$2.00 Sorte, per Paar gangleberner ob. fans en Befting Obertheil, handgem. Baaren, bie handgem. Baaren, die neue Lenor Jehe— die regul. \$3.00 Baaren, per Baa 1.25 1.39 Gine große Cenbung tragen, Feather Tid ercaline, — jammet= ngefaßt, werth \$3.50 Cover, gut gemacht, werth \$5.00, zu

1.98 2.98 Speziell von 8 bis 9 Uhr Borm. Gine Rifte Fabrit-Refter bon Barb breiten ge-bleichten Muslins, 5c und 6c werth, 12c

Spezieller Berfauf von Da men=Blufd=Capes während Diefer Boche.

Groceries.
Beste Qualität gerollter Hafer, 5 Afund . De Durchaus reiner Wein-Effig, per Gal De Beste Qualität gemische Kidling- 19c
Gewürze, per Afund
Extra fanch Maracaibo Kaffee, p. Pfund 13c Gail & Ag Raby Tabaf, Pfd., \$5 32c Fanch Wisconsin Creamery Butter, p. Pf. 17c
Swifts felected Cal. Schinken, p. Afd. 52c Gute Roch-Aepfeln, per Pt 10c Beste Kartoffeln, per Ped 6c

# \$2.50 Kohlen. \$2.75

Indiana Indiana	Nut				82.5
Indiana	Lump				.82.7
Birginia	Lump				.83.0
Hoding 1	ber B. &	D. Lu	mp		.\$3.5
Small (	gg, Rang	ge und	Cheff	nut,	
gu den ni	edrigften	Mark	tpreise	n.	
Genbet 2	lufträge an				
-	-				

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building. 103 E. Randolph Str.

Mile Orbers merben C. O. D. ausgeführt. Telephon Main 818.

# 279 n. 281 28. Madifon Str. Möbel, Teppiche,

Defen und Baushaltungs. Gegenstände ju ben billigften Baar-Breijen auf Rrebit. 85 Ungahlung und 81 per Boche faufen 850

merth Baaren. Reine Ertratoften für Mus fellung ber Papiere.



# Die deutsche Hebammenschule

erbffnet ein neues Semester am Mittwoch, den 6. Ceptember d. A. Anmeddungen mündlich ober schriftlich werden jest entwegen genommen dei Dr. F. Schouermann,

Freies Auskunfts-Bureau. Bobue toftenfrei tollettirt; Regtofagen aller Art prompt ausgeführt. Bolitifdes und Unpolitifdes aus Deutschland. Berlin, 14. August 1899.

Die getronten Saupter find baran

gewöhnt, daß man ihr Erscheinen

feiert; glänzenbe Obationen find ben regierenden Fürften nichts Reues mehr: und besonders unfer Raifer hat in ben elf Sahren feiner Regierungs= zeit fo viele raufchenbe Beifallstundge= bungen und fo viele festliche Empfange mitgemacht, bag hier eine Steigerung bes Erlebten taum mehr möglich schien. Und boch ift bas nun geschehen! Die Embfangsfeierlichfeiten, bie jest bem Raifer gu Chren in Weftfalen arran: girt waren, übertreffen alles, mas jemals an Festjubel bei ben Raifer= Empfängen geleiftet ift. Nicht nur ber mit ebenso viel Runftfinn, wie mit berschwenderischer Pracht arran= girte Festschmud allein, nein, ber gange Jubel ber Menschenmenge, ber für bie fonft fo gurudhaltenben Gohne ber "rothen Erbe" bon einer gerabezu fübländisch erregten Begeisterung mar, bas hat bie echte und rechte Weststimmung erzeugt. Man hat bem Raifer einen Empfang bereitet, wie er ihn - bas find feine eigenen Worte - noch nicht erlebt hat. Und als bann ber Monarch zu reben begann, ba geschah bas, was bisher auch noch nie geschehen ift: minutenlang aufbraufenber und anhal= tender Jubel unterbrach ben Raifer mitten in seiner Rebe, so bag er la= chelnb und mit gufriebenen Bliden dankend ber jubelnden Menge gulä= chein mußte.

Und biefe Rebe ift wieberum ein bo litifch flug erbachtes Stud Arbeit. Der Raifer fagte, bag er fein Sierhertom= men aufschieben mußte megen "Er= frantung feiner Frau", ging bann aber birett auf fein Ziel los, inbem er mit flarer und fefter Stimme fagte, bag biefer neue Ems-Dortmund-Ranal ein Wert bon großer Bebeutung fei, baß er bas bisher Vollenbete aber nur erft als einen Theil bes großen Wer= fes ansehe, und bag er und feine Regierung fest und unerschütterlich ent= schlossen sei, bas gange Wert, ben gro-Ben "Mittellandtanal", burchzuführen.

Mis biefe Worte gefallen maren, brach ein Jubel los, wie er wohl noch nie gebort worben ift. Und einer bon biefen Jubelnben brachte fogar bem Raifer, mitten in feiner Rebe, ein bon= nernbes Soch aus, wofür ber Monarch, fichtlich erfreut burch biefe toftliche Naiveiät, herzlich bankte.

Es war ein Tag von großer wirth schaftlicher und auch politischer Bebeutung. Wenn ber Raifer ben Dort mund=Ems=Ranal erft als einen Theil bes "großen Werkes" bezeichnet, fo ift eigentlich damit unferer inneren Politit fcon für die nächfte Zeit die Richtung ziemlich beutlich angewiesen. Und es werben ichon jest bon allen Seiten barüber Stimmen laut, bag bon nun an ber Induftrieftaat über ben Agrar= ftaat fiegen werbe. Die Lanbtagsberhandlungen ber nächften Woche werben ja zeigen, wie weit biefe Stimmen Recht hatten.

Der Raifer fah übrigens außeror= bentlich wohl aus, feine Taille ift fchlanter geworben, und feine Befichts= farbe ift wettergebraunt und gefund, wohl bie guten Folgen ber Norblandreife. Anfang September wird bann ber

Monard- wie alljährlich - nach Rominten auf die Buriche gehen, und schon jest ift man, wie ich eben bon fachmannischer Geite erfahre, ftart ba= mit beschäftigt, bie bagu fehr nöthigen Wordereitungen zu treffen. Treue Burichgange werben angelegt, und bie früheren werben wieber in Stand ge= fekt. Diefe Steige werben gunächft pon ben Grasnarben befreit, bann muffen alle Unebenheiten ausgeglichen werben und endlich wird alles entfernt, was beim Auftreten Beräufch berurfachen fonnte. Die mit Anüppeln überbrückten Graben werben mit weichem Moofe belegt, um bas Geräusch ber Schritte gu milbern. Un ben Ranbern ber Runft. wiesen, wohin biefe Gange führen und wo ber Austritt und ber Wechfel ber Siriche gur Brunftzeit ftattfinbet, find mehrere aus Tannengeflecht ber gestellte und mit Schieflochern berfehene Lauben eingerichtet, bon welchen man bas Wilb nach berichiebenen Rich= tungen bin beobachten fann. Bebor ber Raifer fich auf ben Unftand begiebt, wird ber Forftbeamte bes betreffenben Schutbegirts, in welchem ber Abichuf ber Biriche erfolgen foll, benachrich= tigt, ber bann bie Führung bes Monarchen übernimmt. Ueber bie Ungahl, ben Stand und Wechfel ber Rapitalhirsche in ber Romintener Saibe muffen bon fammtlichen Forftbeamten fortwährend Beobachtungen angeftellt werben, und bie biesbezüglichen Do= tizen werben bann burch bie Oberfor= fter an ben Raiser rapportirt.

Gine intereffante Reuigkeit gehi burch Berlin, und burfte mohl fchnell bie Runbe machen burch bie Propingen, Man entfinnt fich bei Ihnen wohl noch ber Falfchungen bes Dberfattors aus ber Reichsbruderei, bes famofen herrn Grünenthals, ber werthlofe Taufenbmarticheine für echte ausgab, und baburch ber Reichsbant einen Schaben bon girfa 190,000 Mart ber= urfachte. Mit biefem Gelbe hatte ber Gauner fpetulirt, und amar fo bom Glud begunftigt, baf er bamit ein Bermögen bon über 500,000 Mart er=

Jest nun, nachbem Grünenthal fich das Leben genommen hat, kommen bie Erben, und machen ihre Rechte geltenb. und nun entfteht bie jebenfalls hochintereffante Rechtsfrage: Sat bie Richsbank nur Anspruch auf bie 190,000 Mart, bie ihr entwenbet find, ober barf fie bie gange nachlaffumme behalten. eben weil fie burch bas ihr beruntreute Gelb gewonnen wurde?

Es foll in Berlin Menfchen geben, bie fich barüber, obichon bie Sache fie gar nichts angeht, ernfthaft bie Ropfe

gerbrochen haben. 92 JaSalle Str., Bimmer 41. 4mg' | Run aber wird befannt, bag bie

Reichsbant einen anberen Entichluß gefaßt bat, fie ift nämlich an bie Erben mit einem Bergleich berangetreten, berart, baß fie nur eine Entschädigung bon 190,000 Mart verlange, mahrend ber gange große Reft bes nachlaffes ber Frau und ben amei Rinbern gufallen

Diefer Entidlug ift nur gu loben, benn auf biefe Beife wird bie Bittme mit benRindern entschädigt für bie vie-Ien trüben Stunden, bie ber Gatte ihr bei Lebzeiten bereitet hat. Denn befanntlich mar ber Berr Dberfattor ein febr galanter Mann, leiber hat aber bon biefer nobeln Galanterie nicht feine Frau, fondern manche frembe chone Dame ben Nugen gehabt; Die beriichtigte (ober foll ich fagen be= rühmte?) Ella Goly gehörte auch zu biefen Damen.

Db bie Wittme mit biefem Bergleich einberstanden ift, hat man noch nicht erfahren, jebenfalls aber wird fie es wohl fein. Und fo tann man benn jum Schluß nur tonstatiren, bag fämmtliche Erben, sowohl die legiti= men, wie auch die illegitimen, bei ber gangen Affaire eigentlich ein recht gu= tes Geschäft gemacht haben. Denn man entfinnt fich wohl noch, daß eben jene Ella Golt mit ihren Unfprüchen auf Berausgabe bes ihr bon Grunenthal fchriftlich vermachten Bermogens auch fiegte. Und fo tann man unferen Reichsbant-Borftebern nicht nachfagen, baf fie ein bartes Berg haben!

\* \* \* In Berlin weilt augenblidlich ein Umeritaner Namens Quarfon, ber uns mit einer recht annehmbaren Neue= rung beglüden möchte. In feiner Baterftabt Rem Port hatte er bor Sahren bie berühmten Dachgarten eingeführt. Und diese 3bee hat fich als so außeror= bentlich gut erwiesen, bag - foviel ich bon ihm höre — bereits die ganze Welt fich bamit beschäftigt. Was nun alle Großftabte ber Welt fcon haben, bas foll jest auch nach Berlin, ber jungen Raiferstadt fommen. Nuch mir merben nun jene ichmebenben Barten befommen, bon wo aus man - wie ein neuer Berliner Wit fagt - bem lieben Gott an ben Gugen figeln fann. Und fo werben wir benn hoffentlich bald bahin tommen, bag wir es in Bu= funft nicht mehr nöthig haben werben. uns ftunbenlang an Billetschaltern be= rumgubrüden, um in überfüllten Rupees nach bem ftaubigen Grunewalb hinausfahren zu müffen, fonbern wir geben gang einfach um bie nächfte Ede, besteigen ben Fahrstuhl, rutschen in bie Sobe zu bem neuen Dachgarten=Re= ftaurant, wo "Familien Raffee tochen" tonnen. Es ift erreicht! -

Gin egyptischer Pring als preußicher Gefreiter, bas ift bie allerneueste Errungenschaft unferer sommerlichen Beit. Der jungfte Cohn bes Bigefonigs bon Ganpten, Bring Fagyl Deman, ift beim 1. Bataillon bes Barbe Grena= bier=Regiments (Rönigin Elifabeth) als Abantageur eingestellt worben. Der etwas schwächlich gebaute Pring bewohnt eine Stube in ber Beftenb= Raferne, wo bas Regiment liegt, und macht feit feiner Ginftellung ben Dienft wie jeber andere Grenadier, fogar bas gange ichwere Gepad, bas jeber Golbat trägt, trug auch er bei ben Exerzitien auf bem Tempelhofer Felbe. Angere= bet wird er bon Offizieren wie bon ben Mannichaften einfach mit "Bring." Der beutschen Sprache ift er bolltom= men mächtig. Gehr brollig fieht es aus, wenn er mit feinerRorporalfchaft mar= schirt, benn es sind fast alles baum= lange Rerle, bie ben schächlichen, erft 19 Sahre alten Bringen an Rorper= länge und an Umfang bebeutend über=

Und noch eine große Reuigkeit hat Berlin gu bergeichnen. Die erfte elettri= sche Droschte wurde dem Fuhrkommif= fariat borgeführt, und fie fand nach eingehendfter Brufung und Probefahrt ben Beifall berBehörde, und murbe als bienfttauglich bem öffentlichen Ber= tehr übergeben. Die Sache ift gang ein= fach. Man hat erft bie Probe auf bas Exempel machen wollen. Und fo nahm man eine mit Pferbebefpannung in Be= trieb gewesene Drofche erfter Rlaffe ber und baute als treibende Rraft einfach einen Affumulator binein, ber feinen Plat unter bem Wagen in einer tof= ferähnlichen Berpadung fanb. Unb fiebe ba, es ging glangenb. Die Drofchte führt eine Betriebstraft für 30 Rilo= meter mit fich, eine Entfernung, bie in scharfer Fahrt ungefähr in zwei Stun= ben gurudgelegt werben fann. Und fie bewährte fich in jeber Beziehung bor= trefflich, fo bag man feinen Unftanb nahm, fie bem Bertehr zu übergeben.

Co maren wir benn gludlich foweit, baß nun auch die berüchtigt geworbe= nen Berliner Drofchtengaule auf ben Musfterbe-Stat gefett finb. Gin Bilb ber altberlinischen Gemüthlichkeit geht bahin, und neues Leben blüht aus ben Ruinen. Und Ginen nur gibt es, ber trauernb bas Saupt finten läßt: Der Rokichlächter ift es! Bo foll er feinen Bebarf herbeziehen, wenn es feine Drofchtengaule mehr geben wirb? Aber wie gefagt, bas Neue fiegt endlich immer, und fo werben fich fchlieflich wohl bie Liebhaber ber "Warmen Wiener" tröften muffen - es fei benn, bak man in Butunft ftatt Bferbe= jett Sunbefleifch als "Bürftchen" berarbei= tet - was ja auch fcon vorgekommen fein foll! Paul Bliß.

Bon Chicago nach Rem Port und

jurud \$18.45. via Late Chore & Michigan Southern Rh. Tidets jum Bertauf vom 1. bis 4. Sept. einschließlich. Giltig für Rudfahrt bis 12. Sept., ober wenn bas Tidet hinterlegt und 50c gubezahlt wird, wird es bis gum 30. Sept. verlängert. Aufenthalt geftattet in Riagara Falls, ebenso die Benugung der Boote der Hubson Kiver Dan Line, zwischen Albanh und Rew Port in jeder Kichtung. Wegen Keservirung von Plätzen im Schlafwagen, die zeitig gemacht werz den sollten, oder sonftiger Information wende man sich an die Eith Tidet Office, 180 Clark Str., oder schreibe an F. M. Byron, G. M. A., Chicago. A. J. Smith, G. P. A., Clebeland, D. Riagara Falls, ebenso bie Benugung ber

#### Db's mahr ift?

Muf eine nicht gewöhnliche Weife hat eine junge, bubiche Berlinerin einen Mann gefunden. In einem Berliner Exportgeschäft war bie 23jährige Caci= lie B. als Buchhalterin unbRorrespon= bentin angestellt; fie ernährte mit ihrem Gehalt ihre Mutter und eine jungere Schwester. Fraulein B. führte fast auß= Schließlich ben Briefwechsel mit ben amerifanifchen Geschäftsfreunden bes Hauses, so auch mit einer gewiffen Ron= fektionsfirma in San Francisco. Zwi= ichen dieser Firma und bem hiefigen Saufe ichwebte feit langerer Beit eine Differeng, gu beren Begleichung in ben legten brei Monaten ein reger Brief= wechsel nothwendig war, ber nament= lich feitens ber Korrespondentin Fraulein B. mit großem Gifer und Geschid geführt wurde. Ihr war es auch zu berbanken, bag schließlich die amerikanische Firma nachgab und mittheilte, baß ihr Mitinhaber Berr James G. Unfangs Juli in Berlin eintreffen wer= be, um bie Ungelegenheit enbgultig gu erledigen. Bor etwa viergehn Tagen sprach auch ber junge Amerikaner bei dem Chef bes Berliner Export-Haufes bor, und in einer furgen Ronfereng hatte man fich geeinigt. Der Geschäfts= freund aus San Francisco fprach nun ben Wunsch aus, ben schneidigen Ror= respondenten fennen gu lernen, ber mit fo vieler Energie ben Rampf mit ber Teber geführt habe; wenn es ginge, murbe er benfelben für brüben engagi= ren. Mit eigenthümlichem Lächeln be= merfte ber Berliner Geschäftsfreunb, baf bies wohl fcwerlich angehen wii; be, ba fein Buchhalter für Mutter und Schwefter zu forgen habe. Das fei fein hinderungsgrund, meinte ber Umeri= taner, benn er bezahle solche Leute bor= züglich. Wieberum lächelte ber Berli= ner, brudte auf ben Anopf ber elettri= ichen Rlingel, und im nächften Augen= blid ftanb por bem perblufften Umeri= taner eine gierliche Mabchenerichei= nung, ber Rorrespondent, ber ihm bas Leben fo fauer gemacht hatte. Geschäft= lich hatte 3. ben Kurgeren ziehen müffen, und nun geschah es auch noch, bak bie fleine Rorrespondentin ihn burch Umors Macht befiegte, benn bor meni= gen Tagen hielt Mr. James bei Frau B. um bie and ihrer Tochter an. In wenigen Wochen wird bie ehemalige Rorrespondentin ihrem Gatten nach San Francisco folgen.

#### \$18.45 nach New Port und gurud.

Bia Baltimore & Chio Railroad. Auf enthalt in Washington und Philabelphia. Tidets jum Berfauf Cept. 1., 2., 3. und 4. Giltig für Rudfahrt bis 30. Gept. City Tidet=Office, No. 244 Clart Str. (Grand Pacific Sotel). aug28,29,30,fep1,2,4

#### Salbe Amerifaner.

Unter biefer Spigmarte fchreibt ber Cinc. Bolfsfrb.": "Giner ber elenbe= ften Bische, welche in Amerita gebruct werben, ift ber "Bud". In feiner Rum= mer bom 9. August batte er ein Bilb. bas eine Schanbe für unfer freies Land ift. Man fieht auf bemfelben einen Stimmtaften und gur Rechten beffelben eine Reihe naturalifirter Bürger, welche ihren Stimmzettel abgeben wollen. Reber einzelne Stimmgeber, ein Deutscher, ein Irlander, ein Englander, ein Frangofe ufm. ift halbirt, b. h., er ift auf ber einen Seite als Deutscher, Irlander ufm., aber auf ber anberen Geite als Ameritaner gezeichnet. Links fieht man bie bekannte Figur bes "Brother Jona= than", bem die Worte in ben Mund ge= legt werden: "Soll ich biesen Leuten bas ganze Stimmrecht geben, wenn fie boch nur halbe Umerikaner find?"

Wir fonnen uns feinen schandliche= ren Angriff auf bie naturalifirten Bür= ger benten. Diefelben haben fo unend= lich viel für bas Bachsthum unferes Lanbes gethan und thun es nochimmer. Much garantirt ihnen bie Ronftitution ausbrudlich alle Rechte ameritanischer Burger, nur bag fein naturalifirter Bürger Prafibent ober Bige=Prafibent ber Ber. Staaten werben fann.

Sat ber bumme, einfältige "Bud" fcon baran gebacht, baß jeber natura= lifirte Bürger ebenfo wie ein eingeborener volle und nicht halbe Steuern be-

Es follte uns leib thun, wenn es noch Deutsche gabe, bie einen folden Anownothing-Bisch wie ben "Bud" unterftügen.

### Finanzielles.



Geld von \$200 ab

Richard A. Koch & Co., Deutide Sypothefen:Banfiers, Rew Hort Life Gebaube.

Simmer 814. Flux 8.

Korbosice Lacale Str. & Nouroe St.

Offen Sonntags Bormittags bon 9 bis 12 Uhr.

Tel. 1618 Central. (aug11.tgL folm

# ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffskarten nach und bon Europa

Billig!

Eisenbahnbillette, Often, Guden, Beften, ju Egfurfioneraten. Geldfendungen burd bie Reichsboff. Weffentliches Molarial. Bollmachten mit foufularifden Be-Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Be-trage von 4500 aufwärts. Erste Supotheren stets au Sand. 92 LA SALLE STR

# ROSTONSTORE

# Dienstags Offerten in unserem Mäntel-Departement.

Roch ungefähr 250 bon jenen Baich-Roden, in weißem Bique, Dud, Denim und Bebford Corb, werben Dienftag verfauft gu

39c, 59c, 79c und 98c Gebügelte Shirtmaifts, Die 50c u.

\$1.50 tofteten, Dienftag gu

19c und 50c

3 Spezialitäten in

Männer = Sojen.

Blaue u. ichmarge Chen

Mittelichwere u. ichwere

blaues Rlanell, werth 25c.

bie Pard für reinwoll. weißen

fachfischen Rlanell, merth 30c.

bie Darb für Stanbard inbigo

blaues Rleiber=Ralito.

Grübjahrs: u. Berbft 3adets für Damen, gang Ceibe-gefüttert, werth bis ju \$7.50, Dienftag gu

\$1.98, \$2.98, \$3,98 & \$4.98

Dienftag offeriren wir jum Berfauf bas gange übrig gebliebene Lager von Bicycle=Un= 98c gügen f. Damen, gu . . Ungüge unter Diefen, welche \$5

# Schube.

Dienftag fegen wir ben Bertauf bes Lagers bon O.B. Pierce's Schuhen, iverth \$1.25— 59c Clippers und Orfords fort, ju ungefähr 30e am Dollar.

Caffimere = Sofen für Manner — werth \$1.75 und \$2.25 ino \$2.25- . 98c Feine Sair Line ge= treifte und einf. graue Manner = Sofen - in ben pobularften Farber merth \$3.0(\$1.69



Geftreiftes Tennis-Flanell, bie ?)ard . . . Calicos, Bercales, Corbeles, Lawns, etc.,

bie Darb für Refter bon Maich ftoffen, werth bis gu oc. 75 Stude 54-joll, ichmargeCheb: viots, wih. \$1 bie ?D., ju . . bie Darb für ichott. Blaib Rlei ber Ginghams. 50 Stude ichwarze Crepons,

29¢ bas Paar für 10-4 Rofaden: grane Fleeced Bett-Blantets. 2,500 Pos. Novelth Taffeta Plaibs, Novelty Taffeta Brocades und Rovelty Ca-tins, belle und duntle Effette für Waifts 25¢ bie Parb für 363öll. (wafferbich: tes Gummi Sheeting, wth. 50c.

29¢ bie Pard für reinleinenes ge= bleichtes Tifch=Damaft, 58 300 breit, werth 50c.

Borten, werth 4c.

Comb Sandtucher mit rothen

15c bie Barb für Rovelty Rleiber-ftoffe und fanch Plaids, werth bis ju 29c.

39¢ bie Parb für reinseibene ichwar: 3e Catin Ducheh, 22 3oll breit, merth 65c.

\$1.19 bie Parb für gang feibene fdmarge figurirte Geibe, 40 Boll breit, werth \$2.25.

10¢ bie Parb für Cambric Flounce ing, werth 20c.

3te und 5e bie Rarb für Samsburg u. Cambric Stidereien, bon 3 bis 6 3ou breit, mth. 8c bis 12he.

10 bas Stud für 5c Whisth-Glafer.

10¢ bas Dut. für Jelly Tumblers,

bas Stiid für 5c Saucen Schüffel, IC 3mitation gefchliffenes Glas. bie Darb für gang feibene, Satin

und Gros Grain Bander, Ro. 2, bie 9b. für Glaftic Dud Stirt Facing, 36 3oll breit.

15c bie Ib. für reinwoll. Moreen, in

2¢ für Berfen-gerippte Rinder-Leib=

2c für gerth 10c. für Berfen gerippte Damen : Leib=

für Balbriggan Manner : Unter= 110 jeug, with. 29c der Ungug.

Dongola Rid Orford Ties für Damen, bon Pierce perstauft 3. \$1.50 29c Bici Rid Schnür: und Anopfichuhe f. Damen, ichwarz und lohfarbig-

Reinwoll. Twilled icharlachrother Flanell, werth 20c die Pard, 

und Aleider - 59c-Qualität, 221c 3.000 Mbs. Taffeta Geibe, einfach und ichillernd, werth 59c die Pard, 39c

1,500 2)bs. Rai Geibe Cheds, werth 19e die Yard, gu . . . Bon 9:30 bis 10:30 Sorm. ciennes Spigen-Ranten, wth. 122c 50 Ron 9:30 bis 10:30 Borm .- Ralen :

per Dug. Pos., ju . . . . .

Bon 1:30 bis 2:30 Rachm .- 500 Kar: tons Balenciennes Spigen-Ranten, mth. 30c per Dug. DDS.,

Borm. und bon 3:00 bis 4:00 Rachm .-

nur an Damen verfauft, per 1.400 Pos. Cheefe Cloth - alle Farben - bie Pard, gu . . . .

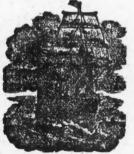
Getreibe Sade, ertra Qual., 50 Dug. Monarch Betttücher, 19c 54 bei 90 Boll, bas Stild .

150 Ctude englisches Rainfort, werth 20c die Pard, zu . . . 115 Stude importirte Organdies, foeben erhalten von New Hort, guer, fen und wirklich werth 40c die . 16c erhalten von Rem Port, bubich entmor:

50 Stude 403öll. India Leinen, 10c fpegiell für Dienftag, gu . . Meike und farbige Bique,

werth 15c bie Yarb, ju . . 50 Stude jener hubiden Commer=Dra= perien, welche jo große Aufmertfamteit erregen, with. 15c bie Darb,

Dienstag, ju . . . . Bum Bertauf auf unferem Weigiwaaren:



84 La Salle Str.

Exautionen der allen geimalh Rajüte und Zwijchended. Billige fahrpreife nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank

**Erbichaften** 

Areditbriefe; Geldfendungen. eingejogen. Forfduß ertheilt, wenn gewunfcht. Forans baar ausbezafit. Bollmachten notariell und fonjularisch besorgt. Militärfachen Bag ins Ausland.

Ronfultationen frei. Lifte verfcollener Grben. Deutsches Ronfular- und Rechtsbureau: 3. 2. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Finanzielles.

A. Holinger & Co.,

Hnpotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR. geld ju 5, 52 und 6 pel. auf Grunbeigenthur Vorzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt

Finangielles.

WESTERN STATE BANK, R. B. Gar La Galle und Bafbington Str.

Kapital \$300,000.00. Allgemeines Bantgefchäft. — 3 Prozent bezahlt an Char:Ginlagen. Binfen Aute erfte Mortgages jum Verkauf.

febll, m. mi, fa. bw Keine Rommiffion. H. o. STONE & CO., Muleihen auf Chicagoer 206 LaSaile Str. perbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681, 68 Finangielles.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund-

zu verkaufen. J. S. Lowitz, 99 CLARK STR..

eigenthum. Erfte Sypothefen

# Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Gefterreid.

Schweiz, Luxemburg etc. Tampferfahrten bon Rem Dort : Dienflag, 29. Auguft: "Saale", Erpref, nach

Mittwod, 30. Angust: "Friekland", nad Antwerpen, Donnerstag, 31. Angust: "Barbaressa", nad Antwerpen, Camtigg, 2. Sept.: "Benniplyania", nad Anmburg, Camtigg, 2. Sept.: "Berfendum", nad Refrebam. Camtigg, 2. Sept.: "La Loutaine", Express, Dienftag, 5. Cept .: "Lahn", Erpreg, nach Sabre. Mittwed, 6. Cept.: "Couthwarf", nad A: Donnerftag, 7. Cept.: "Aug. Bictoria", Gr

Abjahrt von Chicago 2 Zage vorgit. Bollmadten notariell und fonjularijo. Grbfchaften

regulirt. Borichuf auf Berlangen. Testamente, Abstrafte, Benfionen, Militarpapiere, Urtunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.

Office-Stunden bis 6 Uhr Abbs. Sonntags 9-12 Uhr. ima', fon Invigorator Egtraft bon Malj und Sopfen,

Brapariet Gottfried Brewing Co.

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn. Bier imited Schenzige töglich awischen Shicogo u. St. Louis nach Lew Jorf und Boston, via Wadah-Cifendahn und Ricki-Platix-Bahn unt eleganten Sy-und Buffet-Schaftwagen durch ohne Wagenwchfet. Jüge geben ab von Chicago wie folgt: Bige geben ab von Chicago wie folgt: Bige geben ab von Chicago wie folgt: Bifahrt 12.02 Migs. Anfunft in Kew Jorf 8.30 Nachm.

Abfahrt 11:00 Abds.

White Start 11:00 Abds.

White Start 11:00 Abds.

White Start 11:00 Abds.

White Start 12:00 Abds.

White Start 12:00 Abds.

White Start 13:00 Abds. Buge gehen ab bon St. Louis mie folgt:
Big gehen ab bon St. Louis mie folgt:

Rüge gehen ab von St. Louis wie folgt:

N i A W a d a f h.

Abf. 9:10 Dorm.

Anfunft in New York 3:30 Nachm.

Abf. 8:40 Abbs.

" Rew York Tod Gorm.

Wegen weiteaer Einzelheiten. Kaden. Eddafwagen.

Plah u. f. w. sprecht vor oder schreibr au.

E. E. Learbeets, Seneral-Bahagier-Agent,

5 Anderbii We. Kem York.

3. A. Acceptation.

3. MeCharthy, Gen. Weitern-Pasiaguer-Agent,

205 S. Clart Str., Chicago. III.

3. June B. Coot, Liebengen.

Allinois Bentral-Gifenbahn. Alle durchfahrenden zielt eine dem Zentral-Vahrenden zielt eine dem Zentral-Vahrenden zielt dem den Zentral-Vahrenden zielt dem Zeit dem dem Sieben föhnten untt Ausnahme des V. D. Volfzuges) ebenfalls an der L. Etr., 39. Irr., habe Varfund 63. Stroße-Station beftiegen werden. Stoffendet-Office, 99 Abams Str. und Auditorium-Hotel. Lurchung Lurchung Str. und Auditorium-Hotel. Lurchung Erwinden St. Machabet Anfundt Mew Orleans & Memphis Limited 3, 48. P. 11.15. B. Wonttiello, III., und Decatur. ... 5, 45. P. 11.15. B. | Rew Orleans & Memphis Limited | 5.45 M | 11.15 25 |
Wontteello, Mi., mid Decalur.	5.45 M	11.15 25
Et. Louis Diamond Decalur.	9.10 M	7.35 M
Et. Louis Damindo Decalur.	19.10 M	8.30 M
Ed. Louis Dahlight Chesial.	11.20 M	8.30 M
Edring field & Decalur.	11.20 M	7.35 M
Edring field & Decalur.	9.10 M	7.35 M
Pobring field & Decalur.	9.10 M	7.35 M
Pobring field & Decalur.	9.10 M	7.35 M
Pobring field & Decalur.	9.10 M	11.15 M
Pobring field & Decalur.	9.10 M	11.15 M
Pobring field & Decalur.	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	8.40 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo Cypres	7.00 M	7.00 M
Editing & Cairo		

Bloomington & Chalsworth | 5.45 % 11.15 % Chicago, & Earo Expres | 8.40 % 7.00 % Stockers, Dubaque, Siony City & 8.55 % 10.00 % Stockers, Dubaque, Siony City & Siony Falls Schnelling, 3.30 % 10.10 % Rodford, Dubaque & Siony City, all.45 % 6.50 % Rodford, Dubaque & Siony City, all.45 % 6.50 % 10.00 % Stockers, Dubaque wide Live, all.45 % 10.00 % Stockers, Dubaque wide Live, 10.00 % 10.00 Burlington:Linte. 

Siart Str. und Union-Bahuhof. Sigs & Sigs & Stan and Galesburg. 18
Lationa, Circator und La Salle. 18
Lationa, Circator und La Salle. 18
Latona, Circator und La Salle. 18
Latona, Circator und Latona. 18
Latona Unione. 19
Latona Unione. 19
Latona Unione. 19
Latona Unione. 19
Latona und Streator. 19
Latona und Streator. 19
Lationa Unione. 19
Latona und Streator. 19
Latona Unione. 19
Latona Cmaha, E. Bluffs, Rebrasfa. 5.50 P. 7.47 P. 6.18 Daul und Minneavolis. 6.30 P. 9.25 P. 6.18 Daul und Minneavolis. 10.55 P. †10.25 P. Ranjas Stith, St. Joiedh. 11.20 P. 7.00 P. Dunch, Reofut, H. Waddjon. 11.20 P. 7.00 P. Cmaha, Lincoln. Denver. 11.20 P. 7.47 P. Gait Rafe, Opden Cafifornia. 11.20 P. 7.47 P. Gait Rafe, Opden Cafifornia. 11.20 P. 7.47 P. 20 P. 20

Tidet Offices, 232 Clarf Strafe und Muditorium. Andreadholis I. Cintinnati. 24.9 25. 25.55 9. 25 Chicago & Grie: Gifenbahn.



Jamestown und Schuld. And R \*5.91 % Rochefter Accoundation. 4.10 % \*10.60 % New York und Botton. 9.20 % \*7.35 B Columbia und Borfoff, Ba. 9.20 % \*7.35 B \*Action. + Ausgenommen Countags. Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Bentral Paffagier-Station; Tidet-Office: 244 Clarf Sir. und Andriorium. Reine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Juge figlich. Bein Nach und Mathenator Mastie. 

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis: Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nabe Clark. Bahnhof: Ban Buren Str. & nage Clark.
Alle Züge idglich.
New Horf & Bofton Cybreh.
New Horf & Bofton Cybreh.
New Horf Expreh.
New Horf Expreh.
New Horf & Bofton Cybreh.
New Horf & Bofton Cybreh.
New Horf & Bofton Cybreh.

Stadt-Tidet-Office, 111 Abams Str. und Aubitorium Auner Telephon Central 2057. CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Grand Central Cations, 5. Abe. und Harrison Strate.
Cito Office: 115 Abams. Telephon III Month of Taglich, Hünsgen. Sonatogs. Whigher Mathum Minneapolis. St. Baul. Du. J. t. 4.5 B. pl. 100 R. buque, R. Cito, St. Joseph. 6.30 R. 2.30 R. Des Moines. Marihalltown 1. 10,30 R. 2.31 R. Shammar and Maron description.